

# Monatsbericht Juni 2022 sowie COVID-19-Berichterstattung

gemäß

- § 3 Abs. 4 COVID-19 Fondsgesetz,
- § 3b Abs. 4 ABBAG-Gesetz und
- § 1 Abs. 5 Härtefallfondsgesetz

Wien, 2022

Der gegenständliche Bericht wurde auf Grundlage der Daten der Haushaltsleitenden Organe (HHLO) erstellt, die gemäß § 6 Abs. 2 Z 10 BHG 2013 zur Aufstellung und Erläuterung ihrer Monatsnachweise und Abschlussrechnungen verpflichtet sind.

Die Angaben erfolgen mit Stand Monatsende in Millionen Euro und sind in dieser Darstellung in der Regel auf eine Stelle gerundet. Änderungen bleiben vorbehalten, Rundungsdifferenzen sind möglich.

In den Jahreswerten ist der Erfolg 2021 lt. Bundesrechnungsabschluss (BRA) 2021 dem Bundesvoranschlag (BVA) 2022 (idF. BGBl. I Nr. 100/2022) gegenübergestellt.

Die Begründungen beziehen sich auf wesentliche Abweichungen des kumulierten Erfolges im Vergleich zum Vorjahreszeitraum im Finanzierungshaushalt. Unterschiede im Ergebnishaushalt sind einerseits auf die im Finanzierungshaushalt angeführten Gründe, soweit sie auch ergebniswirksam sind, und andererseits auf abweichende Periodenzuordnungen, Abschreibungen und Wertberichtigungen sowie allfällige Dotierungen von Rückstellungen zurückzuführen. Detaillierte Begründungen zu den Unterschieden im Finanzierungs- und Ergebnishaushalt sind in den zweimal jährlich vorzulegenden Berichten gemäß § 47 Abs. 1 und § 66 Abs. 3 BHG 2013 enthalten, die die Entwicklung des Bundeshaushaltes vom Jänner bis April (vorzulegen bis Ende Mai) bzw. vom Jänner bis September (vorzulegen bis Ende Oktober) umfassend erläutern.

Datenquelle ist, wenn nicht anders angeben, das BMF.

Die Daten über den Gebarungsvollzug werden auch auf der Homepage des BMF ([www.bmf.gv.at](http://www.bmf.gv.at)) veröffentlicht. Aufgrund der unterschiedlichen unterjährigen Profile von Ein- und Auszahlungen sowie Aufwendungen und Erträgen sind die berichteten Daten allerdings nur eingeschränkt aussagekräftig.

# Inhalt

<b>1. Monatserfolg Juni 2022 .....</b>	<b>4</b>
1.1. Finanzierungsrechnung nach administrativer Darstellung.....	4
1.2. Ergebnisrechnung nach administrativer Darstellung .....	5
1.3. Vergleich der Finanzierungs- und Ergebnisrechnung.....	7
<b>2. Erläuterungen zur Finanzierungsrechnung .....</b>	<b>9</b>
2.1. Monatserfolg Juni 2022.....	9
2.2. Überrechnungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds.....	19
2.3. Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit.....	20
<b>3. Finanzierungsrechnung nach ökonomischer Gliederung .....</b>	<b>21</b>
<b>4. COVID-19-Berichterstattung.....</b>	<b>25</b>
4.1. Auszahlungen aus dem Bundeshaushalt .....	29
4.2. Steuererleichterungen .....	37
4.3. COFAG-Zuschüsse.....	38
4.4. COVID-19-Haftungen.....	46
4.5. Kommunalinvestitionsgesetz 2020 (KIG 2020).....	50
4.6. Weitere Auszahlungen an Empfängerinnen und Empfänger .....	54
<b>5. Tabellenteil .....</b>	<b>63</b>
<b>Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>77</b>
<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>79</b>
<b>Impressum.....</b>	<b>80</b>

# 1. Monatserfolg Juni 2022

## 1.1. Finanzierungsrechnung nach administrativer Darstellung

Der **Nettofinanzierungssaldo** des Bundes beläuft sich von Jänner bis Juni 2022 auf -6,8 Mrd. € und ist damit um 6,2 Mrd. € besser als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Die **bereinigten Auszahlungen** betragen von Jänner bis Juni 2022 48,7 Mrd. € und sind damit um 1,8 Mrd. € (-3,6%) niedriger als im Vorjahreszeitraum. Der Rückgang ist einerseits auf **geringere Auszahlungen für die COVID-19-Krisenbewältigung** zurückzuführen (**-4,1 Mrd. €**), insbesondere aufgrund niedrigerer Auszahlungen bei der Kurzarbeit (-2,5 Mrd. €), an die COFAG (-1,9 Mrd. €), für den Härtefallfonds WKÖ (-0,9 Mrd. €) und für das KIG 2020 bzw. die COVID-19-Impfkampagne Gemeinden (-0,3 Mrd. €). Zu Mehrauszahlungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum kam es in der UG 24 Gesundheit (+1,2 Mrd. €, va. für COVID-19-Maßnahmen gemäß Epidemiegesetz, Zahlungen gemäß COVID-19-Zweckzuschussgesetz, COVID-19-Impfstoffe, -Arzneimittel und -Tests).

Tabelle 1: Monatserfolg Juni 2022, Finanzierungshaushalt, Übersicht

Finanzierungshaushalt in Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	Juni 2022	Jänner - Juni 2021	Juni 2022	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %	Erfolg 2021	BVA 2022	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %	
<b>Bereinigte Auszahlungen</b>	<b>8.011,9</b>	<b>50.460,4</b>	<b>48.668,3</b>	<b>-1.792,1</b>	<b>-3,6%</b>	<b>103.966,9</b>	<b>107.504,3</b>	<b>3.537,4</b>	<b>3,4%</b>	
<b>Auszahlungen für COVID-19-Krisenbewältigung</b>	<b>996,7</b>	<b>9.502,9</b>	<b>5.418,6</b>	<b>-4.084,3</b>	<b>-43,0%</b>	<b>18.974,0</b>	<b>6.623,5</b>	<b>-12.350,5</b>	<b>-65,1%</b>	
COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	954,8	6.399,0	4.776,4	-1.622,6		15.089,6	5.571,0	-9.518,5		
COFAG-Maßnahmen	301,2	3.523,9	1.592,8	-1.931,0		7.700,7	1.588,7	-6.112,0		
Härtefallfonds WKÖ*	0,0	1.000,0	100,0	-900,0		1.150,0	0,0	-1.150,0		
KIG 2020 & COVID-19-Impfkampagne Gemeinden	7,8	477,1	131,4	-345,7		560,5	100,0	-460,5		
UG 24 Gesundheit	607,7	636,4	1.871,0	1.234,6		3.871,4	3.041,4	-830,0		
(Corona-)Kurzarbeit	42,0	3.100,6	552,4	-2.548,1		3.702,5	962,5	-2.740,0		
Einmalzahlungen, FLAF-Anteil, HFF (Umsch.) u. Saisonst.	0,0	3,4	89,8	86,4		181,9	90,0	-91,9		
<b>Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung</b>	<b>7.015,2</b>	<b>40.957,4</b>	<b>43.249,7</b>	<b>2.292,3</b>	<b>5,6%</b>	<b>84.992,9</b>	<b>100.880,8</b>	<b>15.887,8</b>	<b>18,7%</b>	
Investitionsprämie	80,0	82,7	215,0	132,3		398,5	1.522,5	1.124,0		
UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	383,2	1.507,8	3.313,0	1.805,2	119,7%	3.221,3	4.299,0	1.077,7	33,5%	
<b>Bereinigte Einzahlungen</b>	<b>7.049,0</b>	<b>37.507,0</b>	<b>41.887,5</b>	<b>4.380,5</b>	<b>11,7%</b>	<b>86.018,3</b>	<b>84.409,4</b>	<b>-1.608,9</b>	<b>-1,9%</b>	
UG 16 Öffentliche Abgaben	4.791,2	25.150,9	28.657,7	3.506,8	13,9%	58.853,6	56.934,7	-1.918,9	-3,3%	
Bruttoabgaben	7.670,5	42.715,1	49.770,1	7.054,9	16,5%	95.683,8	98.100,0	2.416,2	2,5%	
UG 20 Arbeit	724,6	3.946,0	4.023,4	77,4	2,0%	8.143,4	8.147,5	4,0	0,0%	
UG 25 Familie und Jugend	658,3	3.411,2	3.658,0	246,8	7,2%	7.514,5	7.812,7	298,2	4,0%	
<b>Nettofinanzierungssaldo (bereinigt)</b>	<b>-962,9</b>	<b>-12.953,4</b>	<b>-6.780,8</b>	<b>6.172,5</b>		<b>-17.948,6</b>	<b>-23.094,9</b>	<b>-5.146,3</b>		

\*ohne Umschichtung aus der Investitionsprämie

Andererseits stiegen die Auszahlungen ohne direkten Bezug zur COVID-19-Krisenbewältigung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2,3 Mrd. €, insbesondere aufgrund von um **1,8 Mrd. € höheren Auszahlungen in der UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge**.

Die **bereinigten Einzahlungen** von Jänner bis Juni 2022 waren mit 41,9 Mrd. € um 4,4 Mrd. € (+11,7%) höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. 3,5 Mrd. € davon sind auf höhere Einzahlungen in der UG 16 Öffentliche Abgaben zurückzuführen (+7,1 Mrd. € bei den Bruttosteuern, insbesondere +2,7 Mrd. € Umsatzsteuer, +1,6 Mrd. € Körperschaftsteuer, +0,8 Mrd. € Lohnsteuer; demgegenüber stehen 3,7 Mrd. € höhere Finanzausgleich Ab-Überweisungen I sowie 0,4 Mrd. € niedrigere Ab-Überweisungen an die EU). Weitere Mehreinzahlungen gab es in der UG 25 Familie und Jugend iHv. 0,2 Mrd. € (insbesondere aufgrund höherer Dienstgeberbeiträge an den FLAF).

## 1.2. Ergebnisrechnung nach administrativer Darstellung

Tabelle 2: Monatserfolg Juni 2022, Ergebnishaushalt, Übersicht

Ergebnishaushalt In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	Juni 2022	Jänner - Juni 2021	2022	Veränderung		Erfolg 2021	BVA 2022	Veränderung	
				in Mio. €	in %			in Mio. €	in %
<b>Bereinigte Aufwendungen</b>	<b>8.356,0</b>	<b>50.471,2</b>	<b>47.038,0</b>	<b>-3.433,2</b>	<b>-6,8%</b>	<b>104.779,8</b>	<b>106.118,3</b>	<b>1.338,4</b>	<b>1,3%</b>
Aufwendungen für COVID-19-Krisenbewältigung	712,3	10.008,6	6.149,4	-3.859,2	-38,6%	18.610,3	6.693,1	-11.917,1	-64,0%
Aufwendungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	7.643,7	40.462,7	40.888,6	425,9	1,1%	86.169,6	99.425,1	13.255,6	15,4%
<b>Bereinigte Erträge</b>	<b>7.249,9</b>	<b>36.863,6</b>	<b>40.437,2</b>	<b>3.573,6</b>	<b>9,7%</b>	<b>85.135,1</b>	<b>84.816,6</b>	<b>-318,5</b>	<b>-0,4%</b>
<b>Nettoergebnis (bereinigt)</b>	<b>-1.106,1</b>	<b>-13.607,7</b>	<b>-6.600,8</b>	<b>7.006,9</b>		<b>-19.644,7</b>	<b>-21.301,7</b>	<b>-1.657,0</b>	

Das **bereinigte Nettoergebnis** ist mit -6,6 Mrd. € um 7,0 Mrd. € besser als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Die **bereinigten Aufwendungen** von Jänner bis Juni 2022 betragen 47,0 Mrd. € und sind um 3,4 Mrd. € (-6,8%) niedriger als im Vorjahreszeitraum.

Sie resultieren vorwiegend aus niedrigeren Aufwendungen in der UG 20 Arbeit (-3.312,4 Mio. €), UG 45 Bundesvermögen (-1.072,5 Mio. €), UG 40 Wirtschaft (-740,0 Mio. €), UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge (-243,4 Mio. €), UG 25 Familie und Jugend (-164,1 Mio. €), UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport (-81,3 Mio. €), UG 21 Soziales und Konsumentenschutz (-76,4 Mio. €) und UG 32 Kunst und Kultur (-69,3 Mio. €), die durch höhere Aufwendungen in der UG 24 Gesundheit (+748,5 Mio. €), UG 44 Finanzausgleich (+309,6 Mio. €), UG 41 Mobilität (+284,5 Mio. €), UG 16 Öffentliche Abgaben (+208,8 Mio. €), UG 30 Bildung (+172,0 Mio. €), UG 23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte (+162,0 Mio. €), UG 43 Klima, Umwelt und Energie (+109,3 Mio. €), UG 31 Wissenschaft und Forschung (+83,4 Mio. €), UG 11 Inneres (+75,1 Mio. €), UG 34 Innovation und Technologie (Forschung; +73,1 Mio. €), UG 22 Pensionsversicherung (+71,0 Mio. €) und UG 12 Äußeres (+64,8 Mio. €) teilweise kompensiert werden.

Die **bereinigten Erträge** von Jänner bis Juni 2022 betragen 40,4 Mrd. € und sind um 3,6 Mrd. € (+9,7%) höher als im Vorjahreszeitraum. Sie resultieren vorwiegend aus höheren Erträgen in der UG 16 Öffentliche Abgaben (+2.301,6 Mio. €), UG 25 Familie und Jugend (+270,2 Mio. €), UG 13 Justiz (+238,7 Mio. €), UG 51 Kassenverwaltung (+223,8 Mio. €), UG 45 Bundesvermögen (+153,6 Mio. €), UG 41 Mobilität (+103,4 Mio. €), UG 20 Arbeit (+80,3 Mio. €), UG 46 Finanzmarktstabilität (+70,8 Mio. €), UG 44 Finanzausgleich (+70,1 Mio. €) und UG 43 Klima, Umwelt und Energie (+65,8 Mio. €).

### 1.3. Vergleich der Finanzierungs- und Ergebnisrechnung

Das Nettoergebnis ist im Zeitraum Jänner bis Juni 2022 um 180,0 Mio. € höher als der Nettofinanzierungssaldo. Der Unterschied zwischen Nettofinanzierungssaldo und Nettoergebnis resultiert vorwiegend aus:

- **Periodenabgrenzungen**
  - Höhere Auszahlungen als Aufwendungen: UG 11 Inneres (vorwiegend für Personal 86,9 Mio. €), UG 18 Fremdenwesen (va. Transferzahlungen an Länder im Rahmen der Grundversorgung für Vorjahresleistungen 59,0 Mio. €), UG 20 Arbeit (va. bei den Kurzarbeitsbeihilfen 44,9 Mio. €), UG 24 Gesundheit (va. COVID-19-Impfstoffe und COVID-19-Arzneimittel 244,9 Mio. €, COVID-19-Maßnahmen gemäß Epidemiegesetz 131,3 Mio. €, Zweckzuschüsse nach dem Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz 98,2 Mio. €, COVID-19-Zweckzuschussgesetz 81,7 Mio. €, Kostenersätze an Krankenversicherungsträger 34,4 Mio. €), UG 30 Bildung (va. für Personal 88,2 Mio. €, beim betrieblichen Sachaufwand 26,3 Mio. €), UG 31 Wissenschaft und Forschung (bei den Fachhochschulen 36,3 Mio. €, für Beitragszahlungen an CERN 14,3 Mio. €), UG 41 Mobilität (va. bei der ÖBB-Infrastruktur AG 539,0 Mio. €), UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge (Zinsen, Emissionsagien und -disagien 1.777,8 Mio. €)
  - Geringere Auszahlungen als Aufwendungen: UG 22 Pensionsversicherung (Verrechnung der Abrechnungsreste 2021 im Juni 2022 281,4 Mio. €), UG 45 Bundesvermögen (COFAG 1.306,3 Mio. €)
  - Höhere Einzahlungen als Erträge: UG 13 Justiz (bei Gerichtsgebühren, Geldstrafen und Einziehungen zum Bundesschatz 160,3 Mio. €), UG 45 Bundesvermögen (Abschöpfung vom Verrechnungskonto der OeKB 164,8 Mio. €, periodengerechte Abgrenzungen bei Haftungsentgelten und Kursrisikogarantien im Bereich des Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetzes – AFFG 17,5 Mio. €)
  - Geringere Einzahlungen als Erträge: UG 51 Kassenverwaltung (93,0 Mio. €, va. beim EU Fonds für die ländliche Entwicklung 2014-2020 – ELER, bei dem ein Zahlungsantrag an die EK erst im Juli zu Einzahlungen führt)
- **Buchungslogik in der UG 16 Öffentliche Abgaben:** Abgabenerträge werden bei der Vorschreibung, Einzahlungen zum Zahlungszeitpunkt erfasst, Abschreibungen und Wertberichtigungen von Abgabenforderungen sind nicht finanzierungswirksam.
- **Ergebnisunwirksame Auszahlungen** für Investitionen (214,2 Mio. €) bzw. Darlehen und Vorschüsse (249,6 Mio. €, insbesondere die in der UG 45 Bundesvermögen

verbuchte Abschöpfung vom Verrechnungskonto bei der OeKB gemäß § 7  
Ausfuhrförderungsgesetz sowie Unterhaltsvorschüsse)

- **Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen** wie Abschreibungen von Vermögenswerten (222,8 Mio. €), Aufwendungen aus der Wertberechtigung und Abgang von Forderungen (267,1 Mio. €) und Dotierung von Rückstellungen (75,7 Mio. €), va. im Personalbereich

## 2. Erläuterungen zur Finanzierungsrechnung

### 2.1. Monatserfolg Juni 2022

Die **bereinigten Auszahlungen** betragen von Jänner bis Juni 2022 48,7 Mrd. € und sind damit um 1,8 Mrd. € (-3,6%) niedriger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Mehr- und Mindereinzahlungen finden sich vor allem in den folgenden Untergliederungen:

Tabelle 3: Wesentliche Mehr- und Minderauszahlungen

Finanzierungsrechnung, Auszahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Δ Monatserfolg kumuliert			
	Juni		Jänner - Juni				Gesamt		COV* ohne COV	
	2022	COV*	2021	COV*	2022	COV*	in Mio. €	in %	in Mio. €	in Mio. €
<b>Bereinigte Auszahlungen</b>	<b>8.011,9</b>	<b>996,7</b>	<b>50.460,4</b>	<b>9.502,9</b>	<b>48.668,3</b>	<b>5.418,6</b>	<b>-1.792,1</b>	<b>-3,6%</b>	<b>-4.084,3</b>	<b>2.292,3</b>
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	383,2	0,0	1.507,8	0,0	3.313,0	0,0	1.805,2	119,7%	0,0	1.805,2
24 Gesundheit	671,4	607,7	1.159,0	636,4	2.561,3	1.871,0	1.402,3	121,0%	1.234,6	167,8
44 Finanzausgleich	419,0	7,8	1.152,3	477,7	1.464,0	882,2	311,7	27,1%	404,5	-92,8
41 Mobilität	261,2	0,0	1.726,3	44,1	2.023,5	0,0	297,2	17,2%	-44,1	341,3
30 Bildung	982,3	9,2	4.791,2	161,2	5.009,6	136,2	218,4	4,6%	-25,0	243,4
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	773,1	0,0	5.136,9	0,0	5.310,0	0,0	173,1	3,4%	0,0	173,1
31 Wissenschaft und Forschung	442,9	0,6	2.555,4	0,9	2.669,0	1,1	113,6	4,4%	0,2	113,4
43 Klima, Umwelt und Energie	41,5	0,0	152,4	0,0	263,0	0,0	110,6	72,6%	0,0	110,6
34 Innovation und Technologie (Forschung)	12,2	0,0	192,0	0,0	267,0	0,0	75,0	39,0%	0,0	75,0
11 Inneres	273,6	0,0	1.518,1	5,3	1.581,2	0,0	63,1	4,2%	-5,3	68,4
12 Äußeres	79,2	0,0	226,3	0,0	279,6	0,0	53,3	23,6%	0,0	53,3
20 Arbeit	652,6	43,9	8.114,2	3.107,7	4.868,0	649,3	-3.246,2	-40,0%	-2.458,5	-787,7
45 Bundesvermögen	371,8	301,2	4.026,3	3.523,9	2.124,9	1.592,8	-1.901,5	-47,2%	-1.931,0	29,6
40 Wirtschaft	113,4	0,0	1.249,7	1.020,1	519,0	155,1	-730,7	-58,5%	-865,0	134,3
22 Pensionsversicherung	840,9	0,0	6.577,7	0,0	6.401,8	0,0	-175,9	-2,7%	0,0	-175,9
25 Familie und Jugend	574,2	0,0	3.816,0	33,7	3.646,7	0,0	-169,3	-4,4%	-33,7	-135,6
17 Öffentlicher Dienst und Sport	47,1	20,0	228,6	136,5	147,5	63,8	-81,2	-35,5%	-72,7	-8,5
32 Kunst und Kultur	46,7	0,2	308,4	78,5	240,4	14,2	-68,0	-22,0%	-64,3	-3,7
14 Militärische Angelegenheiten	182,1	0,0	1.175,2	98,3	1.124,5	10,5	-50,7	-4,3%	-87,8	37,1

\*COVID-19-Krisenbewältigungsfonds, Kurzarbeit, AL-Einmalzahlungen, FLAF-Anteil am Familienhärteausgleich, Härtefallfonds bedeckt durch Umschichtung und Saisonstarthilfe

#### Wesentliche Mehrauszahlungen nach Untergliederungen

- UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge (+1.805,2 Mio. €)** aufgrund von Netto-Mehrauszahlungen im Bereich der Zinsen (+190,7 Mio. €) sowie im sonstigen Aufwand (+1.614,5 Mio. €). Die Netto-Mehrauszahlungen im Bereich der Zinsen ergeben sich aufgrund von höheren Zinsausgaben im Vergleich zur Vorjahresperiode bedingt durch die Aufstockung der 1,50% Bundesanleihe 2016-2047/2 im Mai 2021 mit Zinszahlung Februar, die Aufstockung der 0,75% Bundesanleihe 2020-2051/3 im April 2021 mit Zinszahlung im März sowie die Neubekämpfung der 0,70% Bundesanleihe 2021-2071/2 im April 2021 mit Zinszahlung im April. Die Netto-Mehrauszahlungen im sonstigen Aufwand sind hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass der Saldo der Emissionsdisagien und -agien im Zusammenhang mit

Wertpapierbegebungen bedingt durch das gestiegene Zinsniveau höher war als in der Vorjahresperiode.

- **UG 24 Gesundheit** (+1.402,3 Mio. €) im Wesentlichen aufgrund von COVID-19-Maßnahmen gemäß Epidemiegesetz (+260,1 Mio. €), Zahlungen gemäß COVID-19-Zweckzuschussgesetz (+340,6 Mio. €), Kostenersätzen an Krankenversicherungsträger für Honorare für COVID-19-Testungen und -Impfungen im niedergelassenen Bereich und für über Apotheken abgewickelte COVID-19-Testungen (+270,0 Mio. €), aufgrund des Ankaufs von COVID-19-Impfstoffen und COVID-19-Arzneimitteln (+486,0 Mio. €) sowie aufgrund von Minderauszahlungen für die Beschaffung von Antigentests, die durch die Apotheken ausgegeben werden (-117,5 Mio. €). Mehrauszahlungen ergeben sich auch bei den Zweckzuschüssen nach dem Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz infolge eines höheren Abgabenaufkommens (+154,7 Mio. €).
- **UG 44 Finanzausgleich** (+311,7 Mio. €) hauptsächlich aus Transfers an die Länder zum Ausgleich von Mehrausgaben und Mindereinnahmen im Bereich der Krankenanstalten, die im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie entstanden sind (+750,0 Mio. €) und einem Zweckzuschuss an Gemeinden zur Erhöhung der Inanspruchnahme von Impfungen (+75,0 Mio. €). Minderauszahlungen gibt es beim Kommunalinvestitionsgesetz 2020, hier stehen den Auszahlungen im Berichtszeitraum iHv. 56,4 Mio. € Auszahlungen von 477,1 Mio. € im Vorjahr gegenüber. Weitere Minderauszahlungen ergeben sich aus dem Wegfall des ersten Teilbetrags der Aufstockung des Strukturfonds im Jahr 2021 gemäß § 24a FAG 2017 (-100,0 Mio. €).
- **UG 41 Mobilität** (+297,2 Mio. €) beim KLI.EN (+66,4 Mio. €), bei den Zahlungen an die ÖBB gemäß § 42 Bundesbahngesetz (+42,9 Mio. €), bei der Privatbahnförderung (+42,8 Mio. €), bei den Zahlungen für den Brenner-Basis-Tunnel (+34,3 Mio. €), bei der Schienengüterverkehrsförderung (+7,5 Mio. €), bei den Zahlungen im Bereich der Verkehrsdiensteverträge gemäß § 48 Bundesbahngesetz mit der ÖBB-Personenverkehr AG sowie gemäß § 3 Privatbahngesetz mit den Privatbahnen (+6,0 Mio. €), im Bereich Straße bei den Transferzahlungen an das Land Wien gemäß § 10 Abs. 4 Bundesstraßengesetz (+63,8 Mio. €) sowie bei den Zahlungen für das KlimaTicket Österreich (+87,1 Mio. €). Dem stehen Minderauszahlungen bei der Anschlussbahnförderung (-7,0 Mio. €) sowie iZm. COVID-19 an die SCHIG mbH (-44,1 Mio. €) gegenüber.
- **UG 30 Bildung** (+218,4 Mio. €) hauptsächlich wegen höherer Transfers gemäß FAG (+124,6 Mio. €; ua. aufgrund von Gehaltserhöhungen, Neuaufnahmen, Zusatzstunden im Rahmen des COVID-19-Maßnahmenpakets). Bei den

Personalzahlungen ergaben sich Mehrauszahlungen iHv. +56,0 Mio. €, davon +45,4 Mio. € für Bundeslehrerinnen und Bundeslehrer aufgrund von Gehaltserhöhungen, des Ausbaus der Tagesbetreuung, der gestiegenen Zahl an Schülerinnen und Schülern und der Gesetzesänderung iZm. den Vorrückungstichtagen. Zu weiteren Mehrauszahlungen kam es beim Bildungsinvestitionsgesetz (+15,4 Mio. €), beim betrieblichen Sachaufwand iHv. +18,3 Mio. € (zB. in den Bereichen der Digitalen Schule +6,3 Mio. €) und bei den Transferzahlungen beim Detailbudget Förderungen und Transfers iHv. +7,2 Mio. € (va. bei den Schülerbeihilfen +7,0 Mio. €).

- **UG 23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte** (+173,1 Mio. €) hauptsächlich aufgrund höherer Auszahlungen für Ruhe- und Versorgungsbezüge der Beamtinnen und Beamten der Hoheitsverwaltung inkl. Ausgliederter Institutionen (+87,5 Mio. €), der Österreichischen Bundesbahnen (+19,4 Mio. €) sowie der Landeslehrerinnen und Landeslehrer (+62,6 Mio. €) aufgrund der Entwicklung der Aktiv- und Pensionsstände in Verbindung mit der gestaffelten Pensionsanpassung 2022.
- **UG 31 Wissenschaft und Forschung** (+113,6 Mio. €) insbesondere aufgrund von Mehrauszahlungen bei den Universitäten (+67,4 Mio. €), die im Wesentlichen auf die Erhöhung des Gesamtbetrages der Universitäten in der Leistungsvereinbarungsperiode 2022-2024 zurückzuführen sind. Bei den Fachhochschulen ergaben sich Mehrauszahlungen (+36,7 Mio. €) aufgrund des weiteren Ausbaus der Fachhochschul-Studienplätze sowie aufgrund von Auszahlungsverschiebungen von Herbst 2021 in den Jänner 2022 aufgrund neu abzuschließender Förderungsverträge mit den Fachhochschulen. Weitere Mehrauszahlungen ergaben sich im Bereich Services und Förderungen für Studierende (+14,0 Mio. €) aufgrund einer Einmalzahlung zum Teuerungsausgleich iHv. 300 Euro je Beihilfenempfängerin bzw. Beihilfenempfänger. Dem stehen Minderauszahlungen bei den Forschungsinstitutionen (-12,0 Mio. €) gegenüber, va. aufgrund quartalsmäßiger Verschiebungen von Auszahlungen.
- **UG 43 Klima, Umwelt und Energie** (+110,6 Mio. €) insbesondere im Bereich der Umweltförderung im Inland (+56,9 Mio. €, va. für thermische Sanierungen) und aufgrund von höheren Transferzahlungen an den Klima- und Energiefonds (+35,0 Mio. €; va. Förderungen von Photovoltaikanlagen). Weitere Mehrauszahlungen gab es im Bereich der Altlastensanierung (+9,2 Mio. €, infolge voranschreitender Projektumsetzung bei der Sanierung der Aluschlackendeponie Wiener Neustadt).

- **UG 34 Innovation und Technologie (Forschung; +75,0 Mio. €)** va. aufgrund von Mehrauszahlungen bei den FFG-Förderprogrammen (+54,8 Mio. €) und bei den IPCEI Mikroelektronik I und Batterie (+9,7 Mio. €).
- **UG 11 Inneres (+63,1 Mio. €)** vorwiegend aufgrund höherer Personalauszahlungen (+41,2 Mio. €) bedingt durch die vereinbarte Personaloffensive bei der Polizei, Gehaltserhöhung und Struktureffekt sowie höherer Sachauszahlungen (+22,1 Mio. €, insbesondere im IT-Bereich).
- **UG 12 Äußeres (+53,3 Mio. €)** vor allem aufgrund von Auszahlungen aus dem Auslandskatastrophenfonds iZm. Hilfsmaßnahmen für die Ukraine (Aktion Nachbar in Not) sowie aufgrund höherer Beiträge an internationale Organisationen (friedenserhaltende Operationen der Vereinten Nationen wie zB. MINUSMA und MINUSCA).

#### **Wesentliche Minderauszahlungen nach Untergliederungen**

- **UG 20 Arbeit (-3.246,2 Mio. €)** im Wesentlichen aufgrund der geringeren Inanspruchnahme von Kurzarbeit (-2.548,1 Mio. €), Arbeitslosengeld (-234,0 Mio. €), Notstandshilfe (-415,5 Mio. €) und Pensions- und Krankenversicherungsbeiträgen (-128,1 Mio. €) infolge einer im Vergleich zum Vorjahr positiveren Arbeitsmarktlage sowie einer geringeren Überweisung an den IEF gemäß § 14 Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetz (-155,9 Mio. €) infolge veränderter gesetzlicher Bestimmungen. Demgegenüber stehen Mehrauszahlungen gemäß § 66 Arbeitslosenversicherungsgesetz infolge einer erneuten Einmalzahlung an arbeitslose Personen zur Abdeckung des Sonderbedarfs aufgrund der COVID-19-Krise (+95,5 Mio. €), für die Saisonstarthilfe (+89,8 Mio. €) und für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen für Langzeitbeschäftigungslose und arbeitslose Personen in der Altersgruppe 50+ gemäß § 13 Abs. 2 Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetz infolge deren rascheren Umsetzung (+41,5 Mio. €).
- **UG 45 Bundesvermögen (-1.901,5 Mio. €)** vor allem im Bereich der Kapitalbeteiligungen im Vergleich zum Vorjahr Minderauszahlungen im Zusammenhang mit COVID-19 und der Gewährung von Zuschüssen durch die COFAG (-1.931,0 Mio. €). An die BHAG erfolgten zur Deckung des Verwaltungsaufwandes für das 1. Quartal 2022 Zahlungen iHv. +9,5 Mio. €. Demgegenüber steht eine Minderauszahlung aufgrund der Rücküberweisung nicht ausgenützter Mittel bei einer ausländischen Beteiligung (RENDCOR) iHv. -8,6 Mio. € und geringere Kostenersatzzahlungen an die IAKW AG (-6,0 Mio. €). Für den Verkauf von unbeweglichen Bundesvermögen kam es im Vergleich zum Vorjahr zu Mehrauszahlungen für Transaktionskosten an die BIG (+10,8 Mio. €).

Bei den besonderen Zahlungsverpflichtungen kam es zu Minderauszahlungen durch niedrigere Kapitaltransfers an Drittländer – IFI's (-13,2 Mio. €). Mehrauszahlungen gab es aufgrund des österreichischen Beitrages an die Weltbank für das Ukraine Second Economic Recovery Development Policy Program (MDTF) iHv. +8,0 Mio. €. Demgegenüber stehen im Bereich des Ausfuhrförderungsgesetzes (AusFG) Mehrauszahlungen an Garantien und Bankenanteilen an die Oesterreichische Kontrollbank (+0,1 Mio. €). Im selben Zeitraum kam es zu weiteren Mehrauszahlungen aufgrund geringerer Rückersätze an Haftungsentgelten (Garantien), Schadenszahlungen aufgrund von Wechselbürgschaften, Refinanzierungszahlungen an die Oesterreichische Entwicklungsbank und einer niedrigeren Abschöpfung gemäß § 7 AusFG (+11,3 Mio. €). Beim Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz (AFFG) kam es zu Mehrauszahlungen für Kursrisikogarantien (+15,2 Mio. €).

- **UG 40 Wirtschaft** (-730,7 Mio. €) hauptsächlich aufgrund von Minderauszahlungen iZm. COVID-19-Mitteln (-865,0 Mio. €, davon für den Härtefallfonds -900,0 Mio. € und für das betriebliche Testen +35,0 Mio. €) und beim Beschäftigungsbonus (-23,0 Mio. €). Zu Mehrauszahlungen kam es va. bei der Investitionsprämie (+132,3 Mio. €) und beim Digitalisierungsfonds (+17,6 Mio. €).
- **UG 22 Pensionsversicherung** (-175,9 Mio. €) im Wesentlichen aufgrund des Saldos der Abrechnungsreste (Differenz aus den geleisteten Vorschüssen des Bundes und dem tatsächlichen Bedarf der PV-Träger gemäß den endgültigen Erfolgsrechnungen) iHv. -246,9 Mio. € (2021: -34,5 Mio. €/2022: -281,4 Mio. €) und aufgrund höherer Vorschüsse an die PV-Träger für Mehrkosten aus der Pensionsanpassung 2022 bzw. zur Abdeckung des Liquiditätsbedarfes der PV-Träger (+71,0 Mio. €).
- **UG 25 Familie und Jugend** (-169,3 Mio. €) ist im Wesentlichen auf die im Jahr 2021 ausbezahlten Nachzahlungen für Vorjahre im Bereich der Pensionsbeiträge für Kindererziehungszeiten (-197,2 Mio. €) sowie die im Jahr 2021 ausgelaufenen Leistung des Corona-Familienhärtefonds (-31,0 Mio. €) zurückzuführen. Dem stehen vor allem Mehrauszahlungen beim Wochengeld (+38,4 Mio. €) und beim Kinderbetreuungsgeld (+14,7 Mio. €) entgegen.
- **UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport** (-81,2 Mio. €) aufgrund von Minderauszahlungen für den NPO-Unterstützungs-Fonds.
- **UG 32 Kunst und Kultur** (-68,0 Mio. €) vorwiegend aufgrund von Minderauszahlungen im Zusammenhang mit COVID-19-Maßnahmen im Bereich Kunst- und Kulturförderung (-55,3 Mio. €, zB. Sozialversicherung der Selbständigen -40,0 Mio. € und Künstler SV-Fonds -13,4 Mio. €) und im Detailbudget Bundesmuseen (-9,0 Mio. €).

- **UG 14 Militärische Angelegenheiten** (-50,7 Mio. €) vorwiegend aufgrund geringerer COVID-19-Auszahlungen für diverse Beschaffungen (Massentests etc.), das COVID-19-Lager iHv. -87,8 Mio. € sowie Minderauszahlungen zB. für gepanzerte Fahrzeuge (-12,6 Mio. €) und sonstige Kfz (-12,1 Mio. €).  
Demgegenüber stehen primär Mehrauszahlungen für Luftfahrzeuge (+70,8 Mio. €).

### Wesentliche Mehreinzahlungen nach Untergliederungen

Die **bereinigten Einzahlungen** von Jänner bis Juni 2022 waren mit 41,9 Mrd. € um 4,4 Mrd. € (+11,7%) höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Wesentliche Mehr- und Mindereinzahlungen finden sich in den folgenden Untergliederungen:

Tabelle 4: Wesentliche Mehr- und Mindereinzahlungen

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert			
	Juni	Jänner - Juni		Veränderung	
	2022	2021	2022	in Mio. €	in %
<b>Einzahlungen bereinigt</b>	<b>7.049,0</b>	<b>37.507,0</b>	<b>41.887,5</b>	<b>4.380,5</b>	<b>11,7%</b>
16 ffentliche Abgaben	4.791,2	25.150,9	28.657,7	3.506,8	13,9%
25 Familie und Jugend	658,3	3.411,2	3.658,0	246,8	7,2%
45 Bundesvermögen	84,4	547,9	700,1	152,2	27,8%
13 Justiz	154,9	769,8	901,1	131,2	17,0%
20 Arbeit	724,6	3.946,0	4.023,4	77,4	2,0%
44 Finanzausgleich	84,2	308,6	378,7	70,1	22,7%
41 Mobilität	57,4	161,1	228,1	67,1	41,7%
43 Klima, Umwelt und Energie	34,3	119,7	179,9	60,1	50,2%

- **UG 16 öffentliche Abgaben** (+3.506,8 Mio. €)  
**Bruttosteuern:** Die **Brutto-Steuererinnahmen** (ohne Verbindlichkeiten aus Guthaben) stiegen im Juni **gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres** um 1.219,5 Mio. € oder 18,3%. Die Guthaben sanken im Juni, während sie im Vorjahresmonat anstiegen. Daher stiegen die **Brutto-Einzahlungen** des Finanzierungshaushaltes nur um 13,4%.  
Die **Lohnsteuer** ging gegenüber dem Vorjahresmonat um 35,4 Mio. € oder 1,4% zurück. Dies ist der Tarifsenkung im Zuge der ökosozialen Steuerreform und der damit verbundenen Aufrollung geschuldet. Im ersten Halbjahr wuchs die Lohnsteuer um 5,9%.  
Der Nicht-Vorauszahlungsmonat Juni bringt hinsichtlich der Entwicklungen von Einkommensteuer und Körperschaftsteuer keine neuen Erkenntnisse.  
Insgesamt stieg die **Einkommensteuer** im ersten Halbjahr gegenüber dem Vorjahr um 428,5 Mio. € oder 31,1% an. Etwa ein Viertel dieser Steigerung ist auf die Immobilienertragsteuer zurückzuführen. Auch die **Körperschaftsteuer** entwickelte

sich im ersten Halbjahr 2022 mit einem Zuwachs um 1.586,1 Mio. € oder 44,9% dynamisch. Neben höheren Vorauszahlungen für das laufende Jahr sind hierfür höhere Zahlungen für frühere Veranlagungsjahre und geringere Auszahlungen an Forschungsprämie verantwortlich.

Insgesamt betrug der in den Einkommensteuern enthaltene direkt abgeführte Teil der „Immobilienvertragssteuer“ im Juni 105,0 Mio. € (+4,0%), im ersten Halbjahr 571,3 Mio. € (+21,2%).

Das Aufkommen aus **Kapitalertragsteuern** stieg im Juni um 245,4 Mio. € bzw. 58,0% gegenüber dem Vorjahr an. Dies ist insbesondere auf den sich bereits über das gesamte erste Halbjahr zeigenden Zuwachs an Kapitalertragsteuer auf Dividenden zurückzuführen. Auch die robuste Entwicklung der Kapitalertragsteuer auf Zinsen trägt zur Steigerung bei.

Die Steigerung bei der **Umsatzsteuer** ist mit 768,2 Mio. € bzw. 30,7% sehr hoch. Dies ist einerseits auf einen schwachen Vorjahresmonat bedingt durch den COVID-19-Lockdown im für das Juni-Aufkommen relevanten Monat April 2021 in Ostösterreich zurückzuführen. Aber auch die hohe Inflationsrate trägt zur Steigerung der Einnahmen bei.

Die **Mineralölsteuer** stieg um 70,0 Mio. € bzw. 23,7%, was auch auf den Abbau von Rückständen zurückzuführen ist. Insgesamt liegen die Erträge im ersten Halbjahr 2022 noch etwa 6% unter den Erträgen des Vorkrisenjahres 2019.

Tabelle 5: UG 16 Öffentliche Abgaben

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	Juni 2022	Jänner - Juni		Veränderung		Erfolg 2021	BVA 2022	Veränderung		
		2021	2022	in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
<b>DB 16.01.01 Bruttosteuern</b>	<b>7.670,5</b>	<b>42.715,1</b>	<b>49.770,1</b>	<b>7.054,9</b>	<b>16,5%</b>	<b>95.683,8</b>	<b>98.100,0</b>	<b>2.416,2</b>	<b>2,5%</b>	
Guthaben der Steuerpflichtigen	-212,8	605,4	757,1	151,8	25,1%	1.343,9	0,0	-1.343,9	kA.	
<b>Öffentliche Abgaben - Brutto ohne Guthaben-Einzahlungen</b>	<b>7.883,4</b>	<b>42.109,8</b>	<b>49.013,0</b>	<b>6.903,2</b>	<b>16,4%</b>	<b>94.339,9</b>	<b>98.100,0</b>	<b>3.760,1</b>	<b>4,0%</b>	
<b>Einkommen- und Vermögensteuern</b>	<b>3.333,9</b>	<b>21.042,1</b>	<b>24.568,1</b>	<b>3.526,0</b>	<b>16,8%</b>	<b>48.774,6</b>	<b>49.639,1</b>	<b>864,5</b>	<b>1,8%</b>	
Veranlagte Einkommensteuer	-4,4	1.378,7	1.807,2	428,5	31,1%	4.472,6	3.800,0	-672,6	-15,0%	
Lohnsteuer	2.543,0	14.250,8	15.092,4	841,6	5,9%	30.095,7	31.600,0	1.504,3	5,0%	
EU-Quellensteuer	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	kA.	
Kapitalertragsteuern	668,4	1.790,0	2.423,1	633,1	35,4%	4.217,1	4.050,0	-167,1	-4,0%	
<i>Kapitalertragsteuer auf Dividenden (KeStG)</i>	<i>548,8</i>	<i>1.160,7</i>	<i>1.624,6</i>	<i>463,9</i>	<i>40,0%</i>	<i>2.939,5</i>	<i>0,0</i>	<i>-2.939,5</i>	<i>kA.</i>	
<i>Kapitalertragsteuer auf Zinsen und sonstige Erträge</i>	<i>119,6</i>	<i>629,3</i>	<i>798,5</i>	<i>169,2</i>	<i>26,9%</i>	<i>1.277,6</i>	<i>0,0</i>	<i>-1.277,6</i>	<i>kA.</i>	
Körperschaftsteuer	125,2	3.535,0	5.121,1	1.586,1	44,9%	9.821,0	10.000,0	179,0	1,8%	
Abgeltungssteuern aus internationalen Abkommen	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	kA.	
Stiftungseinkommensteuer	1,5	5,8	30,1	24,4	422,6%	13,0	30,0	17,0	130,6%	
Abgabe von Zuwendungen	0,0	0,0	0,1	0,0	kA.	0,0	0,1	0,1	kA.	
Kunstförderungsbeitrag	0,0	9,3	9,2	-0,1	-1,3%	18,5	18,0	-0,5	-2,8%	
Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	0,3	17,1	17,7	0,6	3,8%	36,5	35,0	-1,5	-4,0%	
Bodenwertabgabe	-0,4	2,5	4,9	2,4	93,6%	5,1	6,0	0,9	17,8%	
Stabilitätsabgabe	0,1	52,8	62,2	9,4	17,8%	95,1	100,0	4,9	5,2%	
<b>Verbrauchs- und Verkehrsteuern</b>	<b>4.511,4</b>	<b>20.806,1</b>	<b>24.158,7</b>	<b>3.352,6</b>	<b>16,1%</b>	<b>44.996,5</b>	<b>47.851,3</b>	<b>2.854,8</b>	<b>6,3%</b>	
Umsatzsteuer	3.271,0	14.245,2	16.966,6	2.721,4	19,1%	30.648,5	33.800,0	3.151,5	10,3%	
Tabaksteuer	178,2	993,7	1.010,0	16,3	1,6%	2.072,8	2.050,0	-22,8	-1,1%	
Biersteuer	20,4	84,8	102,8	18,0	21,2%	177,8	195,0	17,2	9,7%	
Alkoholsteuer	11,4	59,7	81,2	21,5	36,1%	161,3	150,0	-11,3	-7,0%	
Schaumweinsteuer - Zwischenerzeugnisse	0,1	0,6	1,0	0,4	64,5%	3,1	1,0	-2,1	-67,2%	
Digitalsteuer	7,5	39,0	50,0	11,0	28,2%	80,2	100,0	19,8	24,7%	
Mineralölsteuer	365,8	1.655,8	2.072,8	417,0	25,2%	3.968,0	3.600,0	-368,0	-9,3%	
Energieabgaben	31,1	479,4	471,9	-7,4	-1,6%	925,1	250,0	-675,1	-73,0%	
Normverbrauchsabgabe	51,1	199,9	178,9	-21,0	-10,5%	426,3	480,0	53,7	12,6%	
Kraftfahrzeugsteuer	1,6	27,2	28,7	1,5	5,4%	57,3	55,0	-2,3	-4,0%	
Motorbezogene Versicherungssteuer	241,3	1.206,9	1.253,9	46,9	3,9%	2.680,5	2.725,0	44,5	1,7%	
Versicherungssteuer	117,6	604,2	646,0	41,8	6,9%	1.286,9	1.300,0	13,1	1,0%	
Flugabgabe	10,9	6,5	42,7	36,2	555,9%	46,2	100,0	53,8	116,3%	
Grunderwerbsteuer	149,4	802,4	872,6	70,2	8,7%	1.657,9	1.775,0	117,1	7,1%	
Kapitalverkehrsteuern	0,0	-1,6	0,4	2,0	kA.	-1,3	0,0	1,3	kA.	
Glücksspielgesetz	45,0	321,4	298,6	-22,8	-7,1%	638,7	610,3	-28,4	-4,4%	
Werbeabgabe	8,8	48,9	50,1	1,2	2,5%	101,1	95,0	-6,1	-6,0%	
Altlastenbeitrag	0,4	32,1	30,6	-1,5	-4,7%	66,2	65,0	-1,2	-1,8%	
Non-ETS-Emissionen	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	500,0	500,0	kA.	
<b>Gebühren, Bundesverwaltungsabgaben und sonstige Abgaben</b>	<b>38,1</b>	<b>261,6</b>	<b>286,2</b>	<b>24,6</b>	<b>9,4%</b>	<b>568,8</b>	<b>609,6</b>	<b>40,8</b>	<b>7,2%</b>	
Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben	31,3	248,4	249,6	1,2	0,5%	516,7	520,0	3,3	0,6%	
Sonst. Abgaben, Resteingänge, Nebenansp. und Kosteners.	6,8	13,2	36,6	23,4	177,1%	52,1	89,6	37,5	72,0%	
<b>Finanzausgleich Ab-Überweisungen I</b>	<b>-2.245,8</b>	<b>-13.414,2</b>	<b>-17.163,8</b>	<b>-3.749,6</b>	<b>28,0%</b>	<b>-29.273,3</b>	<b>-33.123,0</b>	<b>-3.849,7</b>	<b>13,2%</b>	
Ertragsanteile an Gemeinden	-844,4	-5.779,0	-6.634,9	-855,9	14,8%	-11.738,2	-12.823,4	-1.085,3	9,2%	
Ertragsanteile an Länder	-1.187,0	-6.975,3	-9.796,4	-2.821,1	40,4%	-15.938,5	-18.663,8	-2.725,3	17,1%	
Krankenanstaltenfinanzierung Umsatzsteueranteil	-13,2	-78,0	-102,8	-24,8	31,8%	-172,7	-196,5	-23,8	13,8%	
Gesundheitsförderung Umsatzsteueranteil	-0,6	-3,6	-3,6	0,0	0,0%	-7,3	-7,3	0,0	0,0%	
Siedlungswasserwirtschaft	-129,6	-139,8	-132,2	7,6	-5,4%	-280,8	-261,0	19,9	-7,1%	
Katastrophenfonds	-71,0	-230,0	-275,9	-45,9	19,9%	-518,8	-535,0	-16,2	3,1%	
Umsatzsteueranteil für Pflegeregress	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	-200,0	-200,0	0,0	0,0%	
Pflegefonds	0,0	-208,5	-218,0	-9,5	4,6%	-417,0	-436,0	-19,0	4,6%	
<b>Sonstige Ab-Überweisungen I</b>	<b>-337,8</b>	<b>-1.943,3</b>	<b>-2.166,6</b>	<b>-223,3</b>	<b>11,5%</b>	<b>-3.995,6</b>	<b>-4.442,3</b>	<b>-446,7</b>	<b>11,2%</b>	
Überweisungen an Länder (GSBG)	-126,0	-760,4	-832,9	-72,6	9,5%	-1.438,5	-1.625,0	-186,5	13,0%	
Überweisungen an Österreichisches Rotes Kreuz (GSBG)	-3,9	-21,5	-22,8	-1,3	6,3%	-42,1	-45,0	-2,9	6,9%	
Überweisung an den Hauptverband der SV-Träger (GSBG)	-118,8	-525,8	-614,3	-88,5	16,8%	-1.128,2	-1.180,0	-51,8	4,6%	
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Anteile)	-45,9	-290,5	-351,4	-60,9	21,0%	-696,5	-721,9	-25,4	3,6%	
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Abgeltungen)	-43,1	-345,2	-345,2	0,0	0,0%	-690,4	-690,4	0,0	0,0%	
Entlastung CO2-Bepreisung	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	-180,0	-180,0	kA.	
<b>EU Ab Überweisungen II</b>	<b>-295,8</b>	<b>-2.206,7</b>	<b>-1.781,9</b>	<b>424,8</b>	<b>-19,2%</b>	<b>-3.561,4</b>	<b>-3.600,0</b>	<b>-38,6</b>	<b>1,1%</b>	
Beitrag zur Europäischen Union	-295,8	-2.206,7	-1.781,9	424,8	-19,2%	-3.561,4	-3.600,0	-38,6	1,1%	
<b>Öffentliche Abgaben - Netto</b>	<b>4.791,2</b>	<b>25.150,9</b>	<b>28.657,7</b>	<b>3.506,8</b>	<b>13,9%</b>	<b>58.853,6</b>	<b>56.934,7</b>	<b>-1.918,9</b>	<b>-3,3%</b>	

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

**Finanzausgleich Ab-Überweisungen I:** Bei den Ab-Überweisungen sind die Zahlungen für Ertragsanteile von Jänner bis Juni 2022 gegenüber Jänner bis Juni 2021 infolge der im Bemessungszeitraum (die monatlichen Vorschüsse sind nach dem Ertrag der gemeinschaftlichen Bundesabgaben im zweitvorangegangenen

Monat zu bemessen) gestiegenen Bruttoeinnahmen und einer positiven Zwischenabrechnung 2021 an Gemeinden 855,9 Mio. € und an Länder um 2.821,1 Mio. € höher.

**Ab-Überweisungen für den EU-Beitrag:** Die Zahlungen an die Europäische Kommission sind in den Monaten Jänner bis Juni 2022 um 424,8 Mio. € oder 19,2% geringer als im selben Zeitraum 2021. Ein Grund dafür ist, dass im Vergleichszeitraum des Vorjahres der neue Eigenmittelbeschluss samt Beitragskorrektur für Österreich verrechnungstechnisch noch nicht wirksam war, ein anderer sind die von der aktuellen Liquiditätssituation abhängigen und bisher geringeren Eigenmittelanforderungen der Europäischen Kommission (6 Jahreszwölftel des EU-Haushalts statt 6,5 im Vergleichszeitraum des Vorjahres).

- **UG 25 Familie und Jugend** (+246,8 Mio. €) insbesondere aufgrund höherer Dienstgeberbeiträge an den FLAF (+188,2 Mio. €) sowie höherer Anteile an der Einkommen- und Körperschaftsteuer (+60,9 Mio. €) infolge der positiveren Wirtschaftsentwicklung.
- **UG 45 Bundesvermögen** (+152,2 Mio. €) vor allem aufgrund von Mehreinzahlungen im Zusammenhang mit der Gewinnabfuhr der Oesterreichischen Nationalbank (+49,3 Mio. €), der ÖBAG Dividende (+53,7 Mio. €) und IAKW Kostenersatzzahlungen der Stadt Wien (+4,0 Mio. €). Im Juni erfolgte die Zahlung im Zusammenhang mit der Tilgung des Griechenland-Darlehens (+14,9 Mio. €). Im Bereich des Ausfuhrförderungsgesetzes (AusFFG) kam es bei den Garantien zu Mehreinzahlungen (+17,7 Mio. €).

Bei den Haftungsentgelten und Kursrisikogarantien im Bereich des Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetzes wurden Mindereinzahlungen vereinnahmt (-10,4 Mio. €), welche vorwiegend auf den Zuschlag von Mindesthaftungsentgelte der monatlichen Durchschnittsstände im Jahr 2021 zurückzuführen sind.

Durch den Verkauf von unbeweglichen Bundesvermögen kam es im Vergleich zum Vorjahr zu Mehreinzahlungen (+21,0 Mio. €).

Aufgrund des Jahresergebnisses 2021 ergibt sich im Vergleich zum Vorjahr eine höhere Einzahlung für das ordentliche Fruchtgenussentgelt der Österreichischen Bundesforste (+8,7 Mio. €).

- **UG 13 Justiz** (+131,2 Mio. €) vorwiegend aufgrund eines Einmaleffektes im Bereich der Geldbußen gemäß Kartellgesetz iHv. 62,5 Mio. € im Jahr 2022 sowie aufgrund höherer Erlöse aus hoheitlichen Leistungen, vor allem im Bereich des Grundbuchs (+37,9 Mio. €) und bei den Zivilprozessen (+18,1 Mio. €).
- **UG 20 Arbeit** (+77,4 Mio. €) im Wesentlichen aufgrund höherer Arbeitslosenversicherungsbeiträge infolge der positiven Arbeitsmarktlage

(+252,8 Mio. €) und einer höheren Überweisung aus der Arbeitsmarktrücklage zur teilweisen Finanzierung der aktiven Arbeitsmarktpolitik als im Vorjahr (+30,0 Mio. €). Demgegenüber stehen Mindereinzahlungen gegenüber dem Vorjahr gem. § 13e Insolvenz-Entgeltsicherungsgesetz (-200,0 Mio. €) infolge einer im Vorjahr im Februar vorgenommenen Akontierung.

- **UG 44 Finanzausgleich** (+70,1 Mio. €) hauptsächlich aufgrund der gestiegenen Bemessungsgrundlagen für die Dotierung des Katastrophenfonds (Ertrag an Einkommensteuer und Körperschaftsteuer; +45,3 Mio. €) und für den Gemeinde-Anteil an der Krankenanstaltenfinanzierung (Umsatzsteuer; +24,8 Mio. €).
- **UG 41 Mobilität** (+67,1 Mio. €) im Wesentlichen bei den Zahlungen gemäß § 8b ASFINAG-Gesetz (+50,0 Mio. €), bei den Erlösen aus den Verkäufen des KlimaTicket Österreich (+33,7 Mio. €) sowie aufgrund höherer Einzahlungen aus Geldstrafen (+5,6 Mio. €). Dem stehen Mindereinzahlungen aus der ASFINAG-Dividende (-20,0 Mio. €) gegenüber.
- **UG 43 Klima, Umwelt und Energie** (+60,1 Mio. €) insbesondere aufgrund von Mehreinzahlungen im Zusammenhang mit der Versteigerung von CO<sub>2</sub>-Zertifikaten (+56,7 Mio. €).

#### **Wesentliche Mindereinzahlungen nach Untergliederungen**

Im Berichtszeitraum sind keine wesentlichen Mindereinzahlungen angefallen.

## 2.2. Überrechnungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds

Tabelle 6: Überrechnungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds

Finanzierungshaushalt In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Erfolg
	Juni	Jänner - Juni		Veränderung		2021
	2022	2021	2022	in Mio. €	in %	2021
<b>Einzahlungen</b>	<b>18,0</b>	<b>1.047,4</b>	<b>1.128,0</b>	<b>80,6</b>	<b>7,7%</b>	<b>3.171,4</b>
10 Bundeskanzleramt	0,0	21,7	6,2	-15,5	-71,4%	30,5
11 Inneres	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	1,7
12 Äußeres	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0
13 Justiz	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0
14 Militärische Angelegenheiten	3,0	77,9	3,0	-74,9	-96,2%	166,0
17 Öffentlicher Dienst und Sport	15,0	0,0	19,0	19,0	kA.	1,8
18 Fremdenwesen	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0
20 Arbeit	0,0	3,6	11,8	8,2	227,8%	7,5
21 Soziales und Konsumentenschutz	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0
24 Gesundheit	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	1.892,7
25 Familie und Jugend	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	38,0
30 Bildung	0,0	78,1	0,0	-78,1	kA.	161,7
31 Wissenschaft und Forschung	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0
32 Kunst und Kultur	0,0	68,0	32,8	-35,2	-51,8%	70,4
33 Wirtschaft (Forschung)	0,0	5,0	0,0	-5,0	kA.	2,9
34 Innovation und Technologie (Forschung)	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0
40 Wirtschaft	0,0	460,2	161,8	-298,4	-64,8%	526,3
41 Mobilität	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	0,0	332,9	68,4	-264,5	-79,5%	272,0
44 Finanzausgleich	0,0	0,0	825,0	825,0	kA.	0,0
<b>Auszahlungen, UG 45 Bundesvermögen</b>	<b>15,0</b>	<b>1.047,4</b>	<b>1.128,0</b>	<b>80,6</b>	<b>7,7%</b>	<b>3.171,4</b>

Unterschiede von Auszahlungen und Summe der Einzahlungen sind auf noch nicht verbuchte Überweisungen zurückzuführen.

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Im BVA 2022 sind Krisenbewältigungsmaßnahmen iHv. 5,6 Mrd. € in den entsprechenden Untergliederungen budgetiert. Darüber hinaus sind im BFG 2022 Ermächtigungen für nicht vorhersehbare COVID-19-Maßnahmen iHv. 5,0 Mrd. € vorgesehen.

Die Ermächtigung für nicht vorhersehbare COVID-19-Maßnahmen wurde im Zeitraum Jänner bis Juni 2022 im Ausmaß von 1.128,0 Mio. € ausgenützt und aus der UG 45 Bundesvermögen in die auszahlenden Untergliederungen überrechnet (siehe Tabelle 6).

Die Details dazu finden sich im Abschnitt 4.2 Auszahlungen aus dem Bundeshaushalt. Diese Einzahlungen in die Untergliederungen und die Auszahlungen aus der UG 45 Bundesvermögen wurden in den Darstellungen dieses Berichts jeweils bereinigt.

## 2.3. Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit

Tabelle 7: Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit

Finanzierungshaushalt, in Mio. € Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	Juni	Jänner - Juni		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung	
	2022	2021	2022	in Mio. €	in %	2021	2022	in Mio. €	in %
Auszahlungen	6.015,2	75.308,8	65.443,2	-9.865,7	-13,1%	128.194,7	156.918,5	28.723,9	22,4%
Einzahlungen	11.757,1	94.479,6	88.329,1	-6.150,5	-6,5%	146.143,2	180.013,4	33.870,2	23,2%
<b>Bundesfinanzierung</b>	<b>5.741,9</b>	<b>19.170,8</b>	<b>22.885,9</b>	<b>3.715,2</b>		<b>17.948,6</b>	<b>23.094,9</b>	<b>5.146,3</b>	

Die **Minderauszahlungen (-9.865,7 Mio. €)** ergeben sich hauptsächlich aus

- Tilgungen von Austrian Treasury Bills im Februar und April 2021
- Tilgungen von kurzfristigen Verpflichtungen im Rahmen der Kassenverwaltung des Bundes im Februar, April, Mai und Juni 2021

Den Minderauszahlungen stehen

- Tilgungen von Austrian Treasury Bills im Mai 2022
- die Tilgung der 3,65%-Bundesanleihe 2011-2022/1 im April 2022 sowie
- Tilgungen von kurzfristigen Verpflichtungen im Rahmen der Kassenverwaltung des Bundes im März 2022

gegenüber.

Die **Mindereinzahlungen (-6.150,5 Mio. €)** ergeben sich hauptsächlich aufgrund der

- neu begebenen 0,00% Bundesanleihe 2021-2031/1 im Februar 2021
- neu begebenen 0,00% Bundesanleihe 2021-2025/3 und 0,70% Bundesanleihe 2021-2071/2
- vergleichsweise verstärkten Aufnahmen von kurzfristigen Verpflichtungen im März-Mai 2021

Demgegenüber stehen

- die im Syndikatsverfahren im Jänner neu begebene 0,00% Bundesanleihe 2022-2028/1 und im März neu begebene 0,90% Bundesanleihe 2022-2032/1
- die aufgestockte 0,00% Bundesanleihe 2020-2040/5 und die aufgestockte 0,70% Bundesanleihe 2021-2071/2 im Jänner 2022
- die im Mai neu begebene 1,85% Bundesanleihe 2022-2049/3
- vergleichsweise verstärkte Aufnahmen von kurzfristigen Verpflichtungen im Februar und Juni 2022

# 3. Finanzierungsrechnung nach ökonomischer Gliederung

Tabelle 8: Auszahlungen in ökonomischer Gliederung, bereinigte Darstellung

Finanzierungsrechnung, Auszahlungen In Mio. €	Monatserfolg kumuliert		Δ Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte
	Jänner - Juni		Gesamt	Gesamt	COV*	ohne COV	Erfolg
	2022	COV*	in Mio. €	in %	in Mio. €	in Mio. €	2021
<b>Bereinigte Auszahlungen</b>	<b>48.668,3</b>	<b>5.418,6</b>	<b>-1.792,1</b>	<b>-3,6%</b>	<b>-4.084,3</b>	<b>2.292,3</b>	<b>103.966,9</b>
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	214,2	0,4	37,5	21,2%	0,4	37,1	802,8
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	249,6	0,0	10,1	4,2%	0,0	10,1	344,0
<b>Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen</b>	<b>48.204,4</b>	<b>5.418,1</b>	<b>-1.839,7</b>	<b>-3,7%</b>	<b>-4.084,7</b>	<b>2.245,0</b>	<b>102.820,1</b>
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	5.204,7	0,0	134,4	2,6%	0,0	134,4	10.140,2
Bezüge	3.540,0	0,0	70,4	2,0%	0,0	70,4	6.929,1
Mehrdienstleistungen	414,1	0,0	16,9	4,3%	0,0	16,9	746,1
Sonstige Nebengebühren	216,8	0,0	10,6	5,1%	0,0	10,6	440,0
Gesetzlicher Sozialaufwand	925,1	0,0	29,0	3,2%	0,0	29,0	1.792,6
Abfertigungen und Jubiläumszuwendungen	73,8	0,0	5,4	7,9%	0,0	5,4	160,0
Freiwilliger Sozialaufwand	16,0	0,0	1,8	12,5%	0,0	1,8	35,5
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	18,9	0,0	0,3	1,9%	0,0	0,3	36,9
Betrieblicher Sachaufwand	3.974,1	1.386,4	726,5	22,4%	489,8	236,8	8.056,1
Vergütungen innerhalb des Bundes	20,6	0,0	2,1	11,7%	0,0	2,1	25,0
Materialaufwand	4,8	0,0	-0,6	-11,1%	0,0	-0,6	11,0
Mieten	506,3	0,7	15,5	3,2%	-0,7	16,2	1.075,1
Instandhaltung	82,3	0,0	-8,0	-8,9%	0,0	-8,0	365,4
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	60,1	7,4	-10,9	-15,3%	-10,8	-0,1	140,2
Reisen	39,5	0,0	7,1	21,8%	0,0	7,1	76,0
Aufwand für Werkleistungen	1.382,4	381,5	261,3	23,3%	97,7	163,6	2.976,6
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	130,5	0,0	10,3	8,6%	-0,1	10,4	268,7
Transporte durch Dritte	258,4	0,0	13,8	5,6%	-0,6	14,4	509,6
Heeresanlagen	29,8	0,0	-19,0	-39,0%	0,0	-19,0	167,8
Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende	47,5	0,0	-2,1	-4,3%	0,0	-2,1	95,4
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	27,9	0,0	-3,4	-10,9%	-1,1	-2,3	83,2
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	1.384,1	996,6	460,4	49,8%	405,3	55,1	2.262,0
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	35.673,1	4.031,8	-4.513,7	-11,2%	-4.574,5	60,8	81.333,8
Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	19.596,5	1.645,2	-73,3	-0,4%	-12,0	-61,3	40.554,7
Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	404,2	0,0	53,0	15,1%	0,0	53,0	647,4
Transfers an Unternehmen	6.753,2	2.355,0	-4.008,2	-37,2%	-4.471,9	463,8	21.545,9
Transfers an private Haushalte	8.795,8	31,6	-466,4	-5,0%	-90,5	-375,9	18.266,0
Sonstige Transfers	123,3	0,0	-18,8	-13,2%	0,0	-18,8	319,8
Auszahlungen/Aufwendungen für Finanzaufwand	3.352,6	0,0	1.813,1	117,8%	0,0	1.813,1	3.289,9

\*COVID-19-Krisenbewältigungsfonds, Kurzarbeit, AL-Einmalzahlungen, FLAF-Anteil am Familienhärteausgleich, Härtefallfonds bedeckt durch Umschichtung und Saisonstarthilfe

In ökonomischer Gliederung gibt es zwischen Jänner bis Juni 2022 und dem Vergleichszeitraum 2021 folgende wesentliche Unterschiede:

- **Auszahlungen für Personal** (+134,4 Mio. €) hauptsächlich aufgrund höherer Zahlungen für Bezüge infolge des neuen Gehaltsabschlusses für den öffentlichen Dienst.
- **Betrieblicher Sachaufwand** (+726,5 Mio. €) hauptsächlich aufgrund höherer Zahlungen für Werkleistungen (+261,3 Mio. €) und sonstigen betrieblichen Sachaufwand (+460,4 Mio. €), insbesondere für COVID-19-Maßnahmen gemäß

Epidemiegesetz, für den Ankauf von COVID-19-Impfstoffen und COVID-19-Arzneimitteln sowie für Zahlungen gemäß COVID-19-Zweckzuschussgesetz in der UG 24 Gesundheit, denen geringere COVID-19-Auszahlungen in der UG 14 Militärische Angelegenheiten für diverse Beschaffungen (Massentests etc.) gegenüberstehen.

- **Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger** (-73,3 Mio. €)  
insbesondere in der UG 20 Arbeit für Pensions- und Krankenversicherungsbeiträge sowie aufgrund einer geringeren Überweisung an den IEF gemäß § 14 Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetz, in der UG 22 Pensionsversicherung aufgrund des Saldos der Abrechnungsreste und aufgrund höherer Vorschüsse an die PV-Träger, in der UG 25 Familie und Jugend va. aufgrund einer Nachzahlung für Vorjahre im Bereich der Pensionsbeiträge für Kindererziehungszeiten im Jänner 2021 und in der UG 40 Wirtschaft aufgrund von Minderauszahlungen an die WKÖ für die Finanzierung von Förderungen aus dem Härtefallfonds.  
Wesentliche Mehrauszahlungen gab es hingegen in der UG 24 Gesundheit insbesondere für Kostenersätze an Krankenversicherungsträger und für Zweckzuschüsse nach dem Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz sowie höhere Transfers an die Länder im Bereich der Krankenanstaltenfinanzierung infolge eines höheren Abgabenaufkommens in der UG 44 Finanzausgleich sowie im Bildungsbereich gemäß FAG. Weitere Mehrauszahlungen gab es in der in der UG 41 Mobilität für den Klima- und Energiefonds sowie an das Land Wien im Bereich Straße.
- **Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger** (+53,0 Mio. €)  
insbesondere in der UG 12 Äußeres aufgrund von Auszahlungen aus dem Auslandskatastrophenfonds sowie aufgrund höherer Beiträge an internationale Organisationen.
- **Transfers an Unternehmen** (-4.008,2 Mio. €) hauptsächlich aufgrund der geringeren Inanspruchnahme von Kurzarbeit in der UG 20 Arbeit sowie geringerer Auszahlungen an die COFAG in der UG 45 Bundesvermögen.
- **Transfers an private Haushalte** (-466,4 Mio. €) hauptsächlich aufgrund der geringeren Inanspruchnahme von Arbeitslosengeld und Notstandshilfe in der UG 20 Arbeit.
- **Auszahlungen für Finanzaufwand** (+1.813,1 Mio. €) va. aufgrund der in der UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge angefallenen Netto-Mehrauszahlungen im Bereich der Zinsen sowie im sonstigen Aufwand.

Tabelle 9: Einzahlungen in ökonomischer Gliederung, bereinigte Darstellung

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte
	Jänner - Juni 2022	Veränderung		Erfolg 2021
		in Mio. €	in %	
<b>Einzahlungen bereinigt</b>	<b>41.887,5</b>	<b>4.380,5</b>	<b>11,7%</b>	<b>86.018,3</b>
<b>Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>	28,6	21,9	323,4%	16,6
<b>Einzahlungen aus Darlehen und Vorschüsse</b>	96,0	6,2	6,9%	199,4
<b>Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen</b>	<b>41.762,9</b>	<b>4.352,4</b>	<b>11,6%</b>	<b>85.802,4</b>
Abgaben - brutto	49.770,1	7.054,9	16,5%	95.683,8
Ab-Überweisungen	-21.112,3	-3.548,1	20,2%	-36.830,2
Abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge	7.366,8	504,0	7,3%	15.009,3
Beiträge zur Arbeitslosenversicherung (ALV)	3.724,3	252,8	7,3%	7.571,4
Beiträge zum Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)	3.613,6	249,3	7,4%	7.383,6
Sonstige abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge	28,8	2,0	7,3%	54,2
Einzahlungen/Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	338,0	150,9	80,6%	586,2
Kostenbeiträgen und Gebühren	1.045,7	69,4	7,1%	1.996,6
Transfers	3.718,0	-12,4	-0,3%	7.007,1
Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	457,5	-155,3	-25,3%	890,1
Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	1.291,5	61,2	5,0%	2.146,7
Transfers von Unternehmen	337,8	45,7	15,6%	598,7
Transfers von privaten Haushalten	140,1	-1,2	-0,9%	294,6
Transfers innerhalb des Bundes	1.230,9	44,4	3,7%	2.551,1
Sozialbeiträge	260,1	-7,2	-2,7%	525,9
Vergütungen innerhalb des Bundes	20,5	2,2	11,7%	25,0
Sonstige Einzahlungen/Erträge	363,5	48,2	15,3%	1.344,8
Finanzerträge/-einzahlungen	252,6	83,3	49,2%	979,7

- **Abgaben - brutto** (+7.054,9 Mio. €), deren Details der Tabelle 5 und den Begründungen zur UG 16 Öffentliche Abgaben zu entnehmen sind.
- **Ab-Überweisungen** (-3.548,1 Mio. €), deren Details der Tabelle 5 und den Begründungen zur UG 16 Öffentliche Abgaben zu entnehmen sind.
- **Abgabenähnliche Einzahlungen** (+504,0 Mio. €) hauptsächlich aufgrund eines höheren Aufkommens an Beiträgen zur Arbeitslosenversicherung bzw. zum Familienlastenausgleichsfonds.
- **Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit** (+150,9 Mio. €) hauptsächlich aufgrund von Mehreinzahlungen aus den Verkäufen des KlimaTicket Österreich in der UG 41 Mobilität und aus der Versteigerung von CO2-Zertifikaten in der UG 43 Klima, Umwelt und Energie.
- **Kostenbeiträge und Gebühren** (+69,4 Mio. €) hauptsächlich aufgrund der Erlöse für hoheitliche Leistungen in der UG 13 Justiz.
- **Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern** (-155,3 Mio. €) in der UG 20 Arbeit hauptsächlich aufgrund von Mindereinzahlungen gemäß § 13e Insolvenz-Entgeltsicherungsgesetz infolge einer im Vorjahr im Februar vorgenommenen Akontierung.

- **Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern** (+61,2 Mio. €) va. aufgrund von EU-Einzahlungen von ESF-Mitteln der Periode 2014-2020 in der UG 51 Kassenverwaltung.
- **Finanzeinzahlungen** (+83,3 Mio. €) vor allem aufgrund von Mehreinzahlungen im Zusammenhang mit der Gewinnabfuhr der Oesterreichischen Nationalbank und der ÖBAG Dividende in der UG 45 Bundesvermögen. Dem stehen Mindereinzahlungen aus der ASFINAG-Dividende in der UG 41 Mobilität gegenüber.

# 4. COVID-19-Berichterstattung

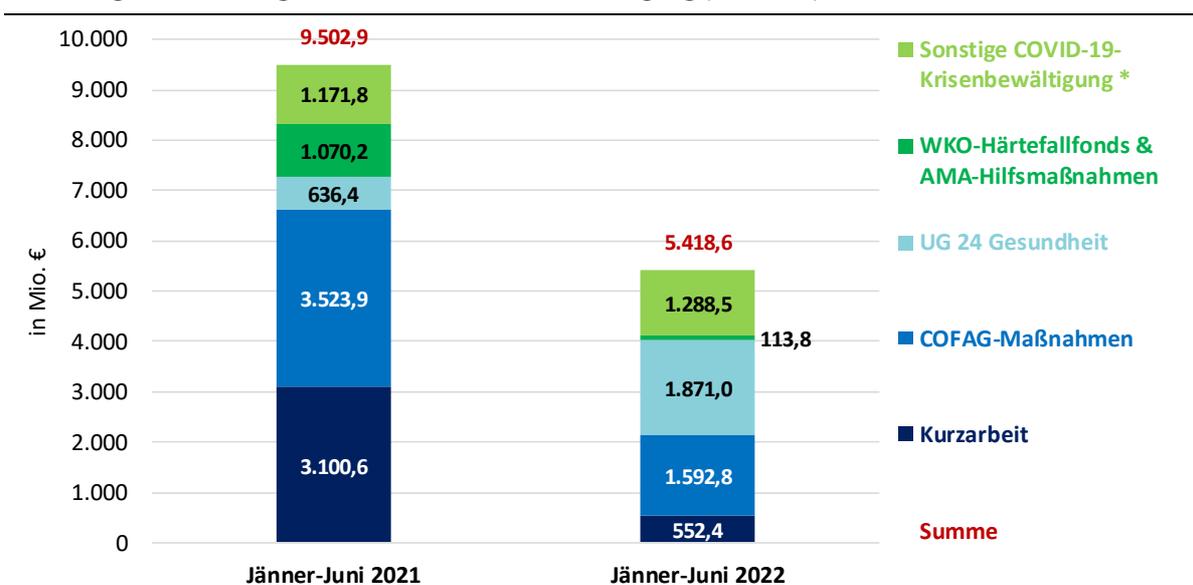
Die COVID-19-Wirtschaftshilfen sind in den meisten Fällen mit Ende März 2022 ausgelaufen, bei manchen Instrumenten besteht noch die Möglichkeit zur Antragsstellung (insbesondere COFAG – Verlustersatz III). Die Kurzarbeit wurde bis Jahresende 2022 verlängert und entspricht im Wesentlichen dem Übergangsmodell mit reduzierter Förderhöhe, welches Ende Juni 2022 ausgelaufen ist, wobei es Verschärfungen gibt.

Tabelle 10: Stand der wichtigsten COVID-19-Maßnahmen zum 30.6.2022

Ausz. COVID-19-Krisenbewältigungsfonds 2022 (in Mio. €)	30.6.22	Δ 31.5.22	in Mio. €	
<b>Gesamt</b>	<b>4.776,4</b>	<b>954,8</b>	3.000	
Überweisungen an COFAG	1.592,8	301,2	2.500	
Krankenanstaltenfinanzierung (an Länder)	750,0	0,0	2.000	
Epidemiegesetz	611,8	188,0	1.500	
COVID-19-Impfstoffe, Impfbzbehör, FFP2-Masken, usw.	598,4	113,9	1.000	
Kostensätze KV-Träger	360,4	244,8	500	
Summe Rest	862,9	106,9	0	
<b>Ausnutzung der COVID-19-Ermächtigung (in Mio. €)</b>	<b>30.6.22</b>	<b>Δ 31.5.22</b>	UG 24 UG 45 UG 30 UG 17 UG 44 Rest	
Gesamtausnutzung	1.128,0	15,0	■ BVA 2022 ■ vorl. Erfolg	
Noch zur Verfügung	3.872,0	-15,0		
<b>COFAG-Zuschüsse (Summe aller Instrumente, in Mio. €)</b>	<b>30.6.22</b>	<b>Δ 31.5.22</b>	<b>Corona-Kurzarbeit</b>	
Beantragt	15.908,6	116,5	30.6.22 Δ 31.5.22	
Genehmigt	13.724,7	292,0	Plan-Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Stichtag 24.436 -25.056	
Ausbezahlt	13.287,6	347,9	Auszahlung 2022 Bundeshaushalt in Mio. € 552,4 42,0	
<b>COVID-19-Haftungen (in Mio. €, vorläufig/unbereinigt)</b>	<b>30.6.22</b>	<b>Δ 31.5.22</b>	Auszahlung 2020-2022 Bundeshaushalt in Mio. € 9.744,2 42,0	
Ausstehende Haftungssumme	5.407,9	-69,7	<b>WKO-Härtefallfonds</b>	
			30.6.22 Δ 31.5.22	
			Gesamte Förderhöhe in Mio. € 2.415,8 0,1	

Hinweis: Die Spalte "30.6.22" gibt den kumulierten Stand der Auszahlungen zum 30.6.2022 wider, die Spalte "Δ 31.5.22" die Veränderung zwischen dem kumulierten Stand am 31.5.2022 und 30.6.2022.

Abbildung 1: Auszahlungen für COVID-19-Krisenbewältigung (in Mio. €)



\*) Im Jahr 2022 inkl. 750,0 Mio. € Krankenanstaltenfinanzierung an Länder

Abbildung 1 stellt die Auszahlungen für die COVID-19-Krisenbewältigung im Jahr 2022 jenen von 2021, unterteilt in die wichtigsten Kategorien, gegenüber. Die Auszahlungen im **Juni 2022** für die unmittelbare Bewältigung der COVID-19-Krise beliefen sich insgesamt auf **996,7 Mio. €** und kumulativ für den Zeitraum **Jänner-Juni 2022** auf **5.418,6 Mio. €**. Gegenüber der Vergleichsperiode Jänner-Juni 2021 stellt dies einen Rückgang von 4.084,3 Mio. € (-43,0%) dar. Tabelle 11 bietet eine detaillierte Darstellung zum Stand der Auszahlungen für die wichtigsten COVID-19-Maßnahmen per 30.6.2022.

Tabelle 11: COVID-19-Krisenbewältigung im Überblick

Auszahlungen COVID-19-Krisenbewältigung Stand 30.6.2022 In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	Juni 2022	Jänner - Juni 2021	2022	Veränderung		Erfolg 2020	Erfolg 2021	1.1.-30.6. 2022	Summe 2020-'22	
				in Mio. €	in %					
<b>Auszahlungen im Bundeshaushalt</b>	<b>996,7</b>	<b>9.502,9</b>	<b>5.418,6</b>	<b>-4.084,3</b>	<b>-43,0</b>	<b>14.425,0</b>	<b>18.974,0</b>	<b>5.418,6</b>	<b>38.817,6</b>	
<b>Kurzarbeit</b>	<b>42,0</b>	<b>3.100,6</b>	<b>552,4</b>	<b>-2.548,1</b>	<b>-82,2</b>	<b>5.489,2</b>	<b>3.702,5</b>	<b>552,4</b>	<b>9.744,2</b>	
<b>COVID-19-Krisenbewältigungsfonds</b>	<b>954,8</b>	<b>6.399,0</b>	<b>4.776,4</b>	<b>-1.622,6</b>	<b>-25,4</b>	<b>8.470,5</b>	<b>15.089,6</b>	<b>4.776,4</b>	<b>28.336,5</b>	
COFAG-Maßnahmen *	301,2	3.523,9	1.592,8	-1.931,0	-54,8	4.241,5	7.700,7	1.592,8	13.535,1	
Fixkostenzuschuss I	8,0	121,0	-4,0	-125,0	-103,3	871,9	521,0	-4,0	1.388,9	
Lockdown-Umsatzersatz (Nov., Dez., Ind. Betr.)	3,0	600,0	6,0	-594,0	-99,0	2.900,0	495,0	6,0	3.401,0	
Fixkostenzuschuss 800.000	157,0	273,0	1.232,6	959,6	k.A.	50,0	1.166,9	1.232,6	2.449,5	
Verlustersatz (inkl. Verlängerungen)	34,0	27,0	255,0	228,0	k.A.	250,0	526,0	255,0	1.031,0	
Ausfallsbonus	87,0	2.483,0	62,4	-2.420,6	k.A.		4.954,0	62,4	5.016,4	
Standortsicherung (Eigenkapitalzuschuss AUA)						150,0			150,0	
Schadloshaltung aws & ÖHT	12,2	6,7	40,8	34,2	k.A.	4,6	11,6	40,8	57,1	
Verwaltungsaufwand		13,2		-13,2	-100,0	15,1	26,2		41,3	
UG 24 Gesundheit	607,7	636,4	1.871,0	1.234,6	k.A.	609,9	3.871,4	1.871,0	6.352,3	
Epidemiegesetz (Testungen, Screenings, Verdienstentgänge, ...)	188,0	351,7	611,8	260,1	73,9	100,4	1.043,6	611,8	1.755,8	
COVID-19-Zweckzuschussgesetz (Schutzausrüstung, Impfstellen, ...)	244,8	19,8	360,4	340,6	k.A.	363,2	1.243,6	360,4	1.967,3	
COVID-19-Impfstoffe/Impfzubehör/Arzneimittel, FFP2-Masken	113,9	118,9	598,4	479,5	k.A.	21,8	366,7	598,4	986,9	
Kostensätze KV-Träger (va. Honorare Impf. & Apothekentests)	52,9	11,0	281,1	270,0	k.A.	93,3	990,1	281,1	1.364,5	
Sonstige Auszahlungen UG 24 COVID-19-Krisenbewältigungsf.	8,2	135,0	19,3	-115,7	-85,7	31,2	227,3	19,3	277,8	
WKO-Härtefallfonds & AMA-Unterstützungsmaßnahmen	5,8	1.070,2	113,8	-956,4	-89,4	1.031,7	1.268,2	113,8	2.413,7	
WKO-Härtefallfonds		1.000,0	100,0	-900,0	-90,0	1.000,0	1.150,0	100,0	2.250,0	
AMA Härtefallfonds/Umsatzersatz/Ausfallsbonus LuF	0,8	26,2	1,8	-24,4	-93,1	19,6	50,2	1,8	71,6	
AMA Härtefallfonds/Umsatzersatz/Ausfallsbonus PZV	5,0	44,0	12,0	-32,0	-72,7	12,0	68,0	12,0	92,0	
KIG 2020 & COVID-19-Impfkampagnen Gemeinden	7,8	477,1	131,4	-345,7	-72,5	260,7	560,5	131,4	952,6	
NPO-Fonds (inkl. Abwicklungskosten)	20,0	136,5	60,4	-76,1	-55,7	322,0	375,7	60,4	758,1	
Krankenanstaltenfinanzierung (Finanzzuweisungen an Länder)			750,0					750,0	750,0	
Kinderbonus 2020 (360 Euro pro Kind)						665,3			665,3	
Überbrückungsfonds für selbstständige Künstlerinnen und Künstler		50,0	10,0	-40,0	-80,0	90,0	60,0	10,0	160,0	
Sonstige Auszahlungen COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	12,2	504,9	246,9	-258,0	-51,1	1.249,3	1.253,0	246,9	2.749,3	
Arbeitslosenunterstützung 2020, Einmalzahlungen **		<b>3,4</b>		<b>-3,4</b>	<b>-100,0</b>	<b>365,3</b>	<b>3,4</b>		<b>368,7</b>	
Saisonstarthilfe	0,0		<b>89,8</b>	<b>89,8</b>				<b>89,8</b>	<b>89,8</b>	
Härtefallfonds WKO (2021 Bedeckung Umschichtung DB 40.02.01.00)							178,5		178,5	
FLAF-Anteil Corona-Familienhärteausgleich 2020						100,0			100,0	

\*) 2022 wurden Mittel zwischen den einzelnen COFAG-Produkten umgeschichtet.

\*\*) Ab sofort werden die Einmalzahlungen im Jahr 2022 (Teuerungsausgleich) nicht mehr zu den Auszahlungen zur COVID-19-Krisenbewältigung gezählt.

k.A.: keine Angabe wenn prozentuelle Veränderung absolut größer als +/- 100%

Für die **Corona-Kurzarbeit** wurden im Juni 2022 42,0 Mio. € aus dem Bundeshaushalt ausgezahlt. Die Auszahlungen lagen damit im Juni 2022 erstmals seit Dezember 2021 wieder unter 50,0 Mio. €. Die Zahlungen betrafen insbesondere Kurzarbeitsbeihilfen im April/Mai 2022, weil die Abrechnung der Kurzarbeit in der Regel mit einer Verzögerung von ca. sechs Wochen erfolgt. Kumulativ wurden 2022 bis 30.6.2022 552,4 Mio. € für Kurzarbeitsbeihilfen ausbezahlt. Im Vergleich zum Zeitraum Jänner-Juni 2021 waren die Auszahlungen aus dem Bundeshaushalt um 2.548,1 Mio. € (-82,2%) niedriger.

Die Auszahlungen aus dem **COVID-19-Krisenbewältigungsfonds** beliefen sich im Juni 2022 auf 954,8 Mio. € und kumulativ im Jahr 2022 auf 4.776,4 Mio. € per 30.6.2022. Sie lagen damit um 1.622,6 Mio. € (-25,4%) unter dem entsprechenden Wert von Jänner-Juni 2021. Der Rückgang resultiert insbesondere aus geringeren Überweisungen an die COFAG und an die WKO sowie aus niedrigeren Auszahlungen für das Kommunale Investitionsgesetz 2020 (KIG 2020). Über den Zeitraum 2020-2022 wurden bis zum 30.6.2022 insgesamt 28.336,5 Mio. € ausbezahlt.

An die **COFAG** wurden im Jahr 2022 bis 30.6.2022 1.592,8 Mio. € überwiesen, davon 301,2 Mio. € im Juni 2022. Gegenüber der Periode Jänner-Juni 2021 ist dies ein Rückgang um 1.931,0 Mio. € (-54,8%). Darüber hinaus hat die COFAG auch Mittelumschichtungen zwischen den einzelnen Zuschussprodukten vorgenommen.

An die **WKO** wurden 2022 für die Auszahlung der Härtefallfonds-Förderungen insgesamt 100,0 Mio. € überwiesen. Im Vergleichszeitraum 2021 beliefen sich die Überweisungen bis Ende Juni auf 1.000,0 Mio. €, womit der Rückgang 2022 folglich 900,0 Mio. € (-90,0%) beträgt. An die **AMA** wurden für die Abwicklung der Hilfsmaßnahmen (Härtefallfonds, Umsatzersatz und Ausfallsbonus) im Jahr 2022 13,8 Mio. € überwiesen. Demgegenüber wurden im Jahr 2021 im gleichen Zeitraum 70,2 Mio. € an die AMA überwiesen, was einem Rückgang von 56,4 Mio. € (-80,3%) entspricht.

Für das **Kommunale Investitionsgesetz 2020 (KIG 2020)** und die **COVID-19-Impfkampagnen der Gemeinden** wurden im Juni 2022 7,8 Mio. € und kumulativ im Zeitraum Jänner-Juni 2022 131,4 Mio. € ausgezahlt. Dies stellt einen Rückgang von 345,7 Mio. € (-72,5%) gegenüber der Vergleichsperiode Jänner-Juni 2021 dar, wobei im Jahr 2021 nur Überweisungen für das KIG 2020 angefallen sind.

Dagegen fielen die Auszahlungen für COVID-19-Maßnahmen in der **UG 24 Gesundheit** höher aus als im Vergleichszeitraum 2021. Bis 30.6.2022 wurden insgesamt 1.871,0 Mio. € ausgezahlt (davon 607,7 Mio. € im Juni 2022) und damit um 1.234,6 Mio. € mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Auszahlungen betreffen insbesondere das Epidemiegesetz mit 611,8 Mio. € (+260,1 Mio. €), Beschaffungen von COVID-19-Impfstoffen, Impfbehör, FFP2-Masken, COVID-19-Arzneimittel iHv. 598,4 Mio. € (+479,5 Mio. €), das COVID-19-Zweckzuschussgesetz mit 360,4 Mio. € (+340,6 Mio. €) und Kostenersätze an die Krankenversicherungsträger iHv. 281,1 Mio. € (+270,0 Mio. €).

Im März 2022 wurden für die **Krankenanstaltenfinanzierung** insgesamt 750,0 Mio. € an die **Länder** überwiesen. Die Auszahlung erfolgte aus der UG 44 Finanzausgleich und wurde durch Mittel des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds unter Inanspruchnahme der COVID-19-Ermächtigung im BFG 2022 bedeckt.

An die aws wurden im Juni 20,0 Mio. € und insgesamt im Jahr 2022 60,4 Mio. € zur Abwicklung des **NPO-Unterstützungsfonds** überwiesen. 2021 wurden hierfür bis Ende Juni 136,5 Mio. € an die aws überwiesen. Für die Abwicklung des **Überbrückungsfonds für selbstständige Künstlerinnen und Künstler** wurden bis Juni 2022 der Sozialversicherung der Selbständigen (SVS) 10,0 Mio. € bereitgestellt (2021: 50,0 Mio. €).

Die **sonstigen Auszahlungen** des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds summierten sich 2022 bis Ende Juni auf 246,9 Mio. € und lagen damit um 258,0 Mio. € (-51,1%) unter jenen von Jänner-Juni 2021.

Die Auszahlungen für die **Saisonstarthilfe** beliefen sich auf 89,8 Mio. € und werden aus regulären Budgetmitteln (variable Gebarung) bedeckt.

Tabelle 12 gibt einen Überblick über den Stand der Steuerstundungen, Haftungen und Zuschüsse an Begünstigte zum 30.6.2022 und die historische Entwicklung im Jahr 2021.

Anträge auf eine **COVID-19-bedingte Steuerstundung** konnten bis 30.6.2021 eingebracht werden. Mit Stand 30.6.2022 war noch ein Betrag von 1,3 Mrd. € ausgesetzt, was einem Rückgang von 0,5 Mrd. € gegenüber dem Jahresendstand 2021 entspricht. Mit dem Auslaufen der erleichterten Stundungen kam das COVID-19-Ratenzahlungsmodell inkl. der „Safety-Car-Phase“ zum Tragen.

Per 30.6.2022 waren insgesamt noch **COVID-19-Haftungen** iHv. 5,4 Mrd. € aufrecht. Für prognostizierte Schadloshaltungen der aws und der ÖHT für schlagend gewordene Haftungen wurden im Jahr 2022 bisher 40,8 Mio. € an die COFAG überwiesen. Die Haftungssumme war über das ganze Jahr 2021 leicht rückläufig, diese Entwicklung setzte sich auch im Jahr 2022 fort. Die ausstehende Haftungssumme per 30.6.2022 liegt insgesamt um 0,6 Mrd. € unter dem Stand am 31.12.2021 und ist so niedrig wie zuletzt Mitte Juni 2020. Dies liegt vor allem an zurückgelegten bzw. ausgelaufenen Haftungen beim OeKB Sonder-KRR. In geringem Ausmaß sank auch die Haftungssumme der anderen Instrumente im Vergleich zum Stand gegen Jahresende 2021.

Tabelle 12: Stand der COVID-19-Hilfsmaßnahmen – Sicht Begünstigte

Maßnahmen COVID-19-Krisenbewältigung, Stand 30.6.2022 In Mio. €	Stand							Veränderung 31.12.21-30.6.22.
	31.12.20	30.6.21	31.12.21	31.3.22	30.4.22	31.5.22	30.6.22	
<b>Steuererleichterungen - Stundungen</b>	<b>2.479,6</b>	<b>2.160,4</b>	<b>1.861,6</b>	<b>1.577,1</b>	<b>1.515,3</b>	<b>1.381,6</b>	<b>1.319,9</b>	<b>-541,7</b>
<b>Eingegangene Haftungen</b>	<b>6.609,8</b>	<b>6.473,5</b>	<b>6.019,7</b>	<b>5.531,1</b>	<b>5.491,1</b>	<b>5.477,6</b>	<b>5.407,9</b>	<b>-611,7</b>
aws KMU FG	2.721,9	2.800,9	2.769,9	2.730,8	2.714,0	2.702,2	2.702,5	-67,4
aws GG	335,0	400,3	384,5	379,4	379,4	380,4	381,5	-3,1
ÖHT KMU FG	969,7	1.049,9	1.041,2	1.026,2	1.015,6	1.010,7	1.000,0	-41,2
OeKB 90% - COFAG	680,3	644,9	578,5	575,0	575,0	577,2	549,7	-28,8
ÖHT Reiseleistungsausübungsberechtigte (2021+2022)	0,0	32,1	32,1	33,3	27,0	27,0	27,0	-5,1
OeKB Sonder-KRR	1.903,0	1.545,4	1.213,4	786,4	780,1	780,0	747,2	-466,2
<b>(Freigegebene) Auszahlungen an EmpfängerInnen (nicht vollständige Aufzählung)</b>								
Fixkostenzuschuss I, Auszahlungen an Unternehmen	457,1	986,8	1.316,1	1.358,7	1.368,7	1.371,9	1.376,6	60,5
Fixkostenzuschuss 800.000, Auszahlungen an Unternehmen	2,1	319,4	1.074,1	1.777,7	1.949,5	2.264,6	2.461,9	1.387,8
Lockdown-Umsatzersatz (Nov., Dez., Ind. Betr.), Ausz. an Unternehmen	1.938,8	3.332,0	3.399,2	3.389,9	3.387,2	3.392,9	3.393,0	-6,2
Verlustersatz, Auszahlungen an Unternehmen		152,2	647,6	850,6	901,4	951,8	1.006,3	358,7
Verlustersatz Verlängerung, Auszahlungen an Unternehmen			2,3	12,5	17,2	23,6	35,6	33,2
Verlustersatz III, Auszahlungen an Unternehmen					0,2	0,8	1,2	1,2
Ausfallsbonus, Auszahlungen an Unternehmen		2.408,0	3.512,9	4.473,9	4.731,8	4.934,1	5.013,0	1.500,0
Standortsicherung (Eigenkapitalzuschuss AUA)	150,0	150,0	150,0	150,0	150,0	150,0	150,0	0,0
Härtefallfonds WKO, Auszahlungen an UnternehmerInnen	895,9	1.840,6	2.173,7	2.343,3	2.395,7	2.415,7	2.415,8	242,1
Härtefallfonds AMA, Auszahlungen an Landwirte u. Privatzimmervermietungen	15,0	50,1	74,0	74,3	74,6	75,6	76,5	2,5
Umsatzersatz AMA, Auszahlungen an Landwirte u. Privatzimmervermietungen	n.v.	26,9	26,8	26,7	26,7	26,7	26,7	-0,1
Ausfallsbonus AMA, Auszahlungen an Landwirte u. Privatzimmervermietungen		1,7	34,8	49,1	51,0	53,7	55,6	20,9
Kommunales Investitionsgesetz 2020, Ausz. an Gemeinden (lt. BHAG)	260,7	740,8	821,2	852,8	863,0	869,4	877,0	55,8
NPO-Unterstützungsfonds, Auszahlungen an Antragstellende	240,3	446,7	679,0	714,8	725,1	744,3	755,7	76,7
Überbrückungsfinanzierung für selbständige Künstlerinnen und Künstler	67,6	127,7	140,3	155,9	156,8	157,1	157,1	16,9
Arbeitslosenunterstützung, Einmalzahlungen Sept./Dez. 2020	365,3	368,7	368,7	368,7	368,7	368,7	368,7	0,0
Corona-Familienhärteausgleich/Armutsbekämpfung, an Familien	129,6	180,6	221,0	221,0	221,0	221,0	219,4	-1,6
Kinderbonus, Auszahlung im September 2020	665,3	665,3	665,3	665,3	665,3	665,3	665,3	0,0

## 4.1. Auszahlungen aus dem Bundeshaushalt

### Kurzarbeit

Um negative Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf den Arbeitsmarkt abzufedern, wurde das Instrument der Kurzarbeit gemeinsam mit den Sozialpartnern im März 2020 ausgeweitet. Seit Oktober 2020 fand die Abwicklung der Kurzarbeit in Österreich in einer modifizierten Form statt (COVID-19-Kurzarbeit Phase 3). Dabei wurden Unternehmen, die vom zweiten Lockdown direkt betroffen waren (etwa im Bereich Gastronomie, Beherbergung oder Einzelhandel), noch weitreichendere Möglichkeiten eingeräumt, Kurzarbeit in Anspruch zu nehmen. Hierzu zählte insbesondere die Möglichkeit der Genehmigung eines Arbeitszeitausfalls von über 90%. Ab April 2021 galt die Kurzarbeit Phase 4, welche unverändert eine Nettoersatzrate von 80% bis 90% sowie eine im Regelfall gültige Mindestarbeitszeit von 30% vorsah.

Im Juli 2021 ist die Phase 5 der Kurzarbeit angelaufen, die zwei Varianten vorsieht. Einerseits gibt es die Corona-Kurzarbeit für schwer betroffene Betriebe, die im Rahmen einer bis Ende März 2022 befristeten Sonderregelung galt und im Wesentlichen die bisherigen Kriterien vorsah. Andererseits wurde ein Übergangsmodell mit reduzierter Förderhöhe eingeführt, das bis Juni 2022 zur Verfügung steht. Es gilt im Regelfall eine Mindestarbeitszeit von 50% sowie ein Abschlag von 15% von der bisherigen Beihilfenhöhe. Im Wesentlichen wird dieses Modell bis Jahresende 2022 zur Verfügung

stehen, wobei es weitere Verschärfungen gibt wie z.B. ein verpflichtendes Beratungsverfahren für Unternehmen oder eine Informationspflicht über den abgerechneten Stundenausfall.

Bis zum 30.6.2022 beliefen sich die Auszahlungen für Kurzarbeit insgesamt auf 9,7 Mrd. € (siehe Tabelle 13). Bis zu diesem Stichtag wurden inkl. Verlängerungen 335.499 Anträge zur Kurzarbeit genehmigt. Diese umfassen 120.083 Betriebe und 1.333.436 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und ein genehmigtes Fördervolumen von 10,5 Mrd. €.<sup>1</sup>

Tabelle 13: Kurzarbeitsanträge gesamt

AMS-Kurzarbeit (seit 23.3.2020) Stand 30.6.2022	Anzahl (genehmigt)		ArbeitnehmerInnen		Förderhöhe <sup>1)</sup> (genehmigt)			Auszahl.
	Anträge/ Projekte seit 23.3.2020	Betriebe	geförderte Personen	TN am 30.6. (Phase 5)	Insgesamt in Mio. €	Anteil an Förderhöhe	€ je Betrieb	bis 30.6. in Mio. €
<b>AMS-Kurzarbeit Anträge (nach Branche)</b>	<b>335.499</b>	<b>120.083</b>	<b>1.333.436</b>	<b>24.436</b>	<b>10.459,6</b>	<b>100%</b>	<b>87.103</b>	<b>9.747,1</b>
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		1.057	4.132	25	22,8	0,2%	21.559	22,4
Bergbau- und Gewinnung von Steinen und Erden		106	1.428	2	4,8	0,0%	45.417	4,8
Herstellung von Waren		9.670	316.752	14.652	2.034,1	19,4%	210.351	1.785,4
Energieversorgung		126	1.332	0	7,0	0,1%	55.908	7,0
Wasserversorgung		276	4.504	93	14,1	0,1%	50.933	13,4
Bau		11.105	105.934	385	423,1	4,0%	38.099	406,2
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen		25.801	314.290	2.420	2.054,3	19,6%	79.622	1.932,3
Verkehr und Lagerei		4.031	66.028	828	877,0	8,4%	217.562	757,1
Beherbergung und Gastronomie		22.173	183.596	2.847	2.318,7	22,2%	104.575	2.206,3
Information und Kommunikation		3.261	26.805	238	254,2	2,4%	77.958	252,7
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen		1.832	7.227	31	49,7	0,5%	27.104	49,4
Grundstücks- und Wohnungswesen		2.741	12.735	47	90,5	0,9%	33.018	90,0
Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstl.		11.816	64.625	456	489,2	4,7%	41.405	484,7
Erbringung von sonstigen wirtschaftl. Dienstleistungen		5.020	79.080	1.288	668,5	6,4%	133.163	617,2
Erziehung und Unterricht		1.976	18.637	110	110,7	1,1%	56.045	109,1
Gesundheits- und Sozialwesen		8.846	64.140	79	265,9	2,5%	30.060	259,4
Kunst, Unterhaltung und Erholung		2.676	31.867	350	460,5	4,4%	172.093	450,2
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen		7.170	42.571	578	301,8	2,9%	42.093	287,1
Private Haushalte mit Hauspersonal,... <sup>2)</sup>		18	18	0	0,1	0,0%	4.875	0,1
Sonstiges		382	2.404	7	12,5	0,1%	32.682	12,3

Quelle: AMS

1) Der Wert der Förderhöhe/des Fördervolumens reduziert sich bei Abrechnung um die nicht in Anspruch genommene genehmigte Förderhöhe

2) Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch Private

Eine Betrachtung des gesamten Fördervolumens und der hiervon bereits getätigten Auszahlungen zum 30.6.2022 nach Branchen zeigt, dass die beantragte Kurzarbeit seit März 2020 in folgenden drei Branchen am stärksten zur Anwendung kam: Die Branche Beherbergung und Gastronomie steht mit einem Auszahlungsvolumen von 2,2 Mrd. € und einem beantragten Fördervolumen von 2,3 Mrd. € an erster Stelle, gefolgt vom Handel mit 1,9 Mrd. € Auszahlungen und 2,1 Mrd. € an beantragten Förderungen. An dritter Stelle steht die Branche Herstellung von Waren mit Auszahlungen von 1,8 Mrd. € und 2,0 Mrd. € an beantragtem Fördervolumen für Kurzarbeit.

<sup>1</sup> Die Förderhöhe reduziert sich bei Abrechnung um die nicht in Anspruch genommene genehmigte Förderhöhe. Auch die Anzahl der Betriebe kann sinken.

Die Phase 5 der Kurzarbeit ist mit 1.7.2021 angelaufen. Alle seit diesem Stichpunkt genehmigten 50.162 Projekte sind der Phase 5 zugeordnet (siehe Tabelle 14). Für diese Projekte wurde ein Fördervolumen von 1,3 Mrd. € genehmigt. Zum 30.6.2022 waren insgesamt 24.436 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Kurzarbeit angemeldet und es wurden 0,6 Mrd. € für diese Kurzarbeitsphase ausbezahlt.

Tabelle 14: Kurzarbeitsanträge Phase 5

AMS-Kurzarbeit Phase 5 (seit 1.7.2021) Stand 30.6.2022	Anzahl (genehmigt)		ArbeitnehmerInnen		Förderhöhe <sup>1)</sup> (genehmigt)			Auszahl.
	Anträge/ Projekte seit 1.7.2021	Betriebe	beantrag- te TN <sup>2)</sup>	TN am 30.6.	Insgesamt in Mio. €	Anteil an Förderhöhe	€ je Betrieb	bis 30.6. in Mio. €
<b>AMS-Kurzarbeit (nach Branche)</b>	<b>50.162</b>	<b>34.178</b>	<b>439.155</b>	<b>24.436</b>	<b>1.268,7</b>	<b>100%</b>	<b>37.121</b>	<b>664,3</b>
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		124	558	25	1,5	0,1%	11.897	1,2
Bergbau- und Gewinnung von Steinen und Erden		3	9	2	0,0	0,0%	11.395	0,0
Herstellung von Waren	1.471	74.357	14.652	14.652	292,9	23,1%	199.135	59,4
Energieversorgung		10	41	0	0,1	0,0%	13.561	0,1
Wasserversorgung		11	140	93	0,4	0,0%	37.406	0,1
Bau		798	4.057	385	15,3	1,2%	19.151	9,0
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	6.928	99.408	2.420	2.420	173,7	13,7%	25.067	107,3
Verkehr und Lagerei		921	37.106	828	189,0	14,9%	205.189	72,1
Beherbergung und Gastronomie	14.075	131.978	2.847	2.847	365,0	28,8%	25.930	266,4
Information und Kommunikation		526	3.387	238	11,8	0,9%	22.419	9,2
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen		178	763	31	2,3	0,2%	12.945	1,9
Grundstücks- und Wohnungswesen		333	1.268	47	3,8	0,3%	11.318	3,0
Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstl.	1.262	5.618	456	456	19,9	1,6%	15.791	16,2
Erbringung von sonstigen wirtschaftl. Dienstleistungen	1.347	32.559	1.288	1.288	96,8	7,6%	71.896	49,1
Erziehung und Unterricht		441	2.162	110	6	0,5%	14.037	4,9
Gesundheits- und Sozialwesen		322	2.045	79	5	0,4%	17.047	3,3
Kunst, Unterhaltung und Erholung	1.313	19.355	350	350	41	3,2%	31.393	32,1
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	4.024	23.696	578	578	42	3,3%	10.467	28,2
Private Haushalte mit Hauspersonal,.. <sup>3)</sup>		0	0	0	0	0,0%	-	0,0
Sonstiges		91	648	7	1	0,1%	13.034	0,9

Quelle: AMS

1) Der Wert der Förderhöhe/des Fördervolumens reduziert sich bei Abrechnung um die nicht in Anspruch genommene genehmigte Förderhöhe

2) Teilnehmerinnen und Teilnehmer inkl. Mehrfachzahlungen: Zählung je Anstellungsverhältnis

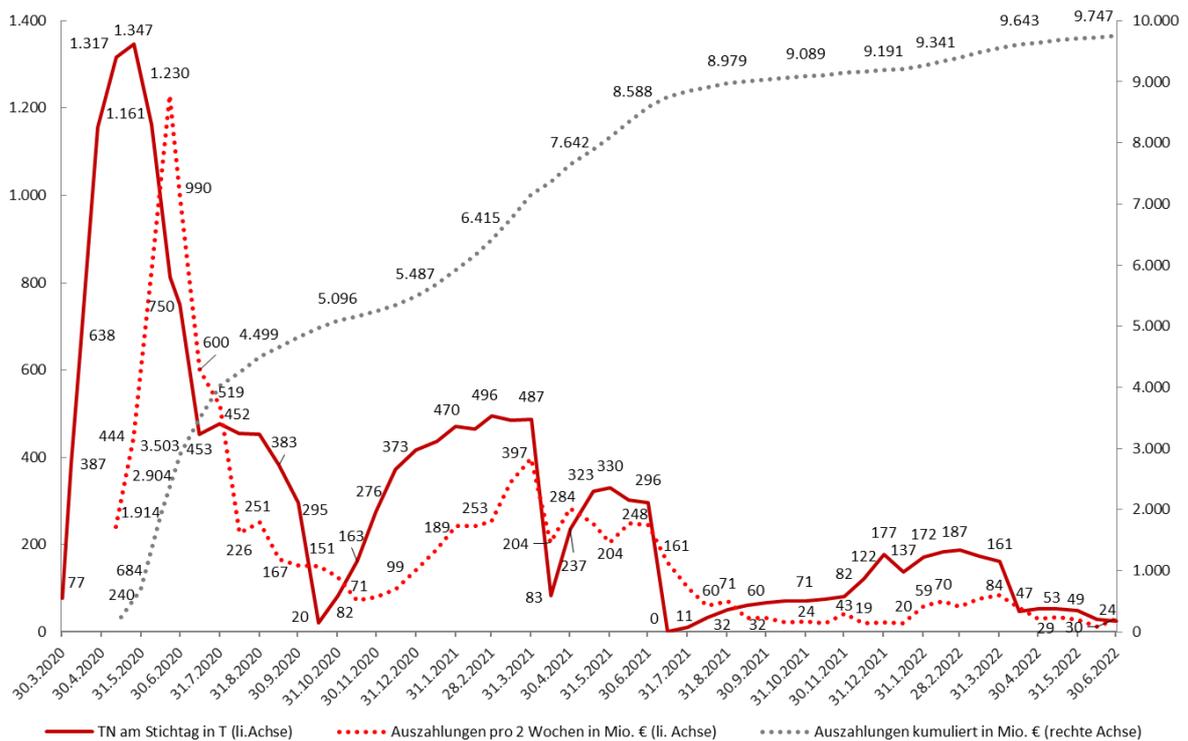
3) Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch Private

Eine Betrachtung des beantragten Fördervolumens der Kurzarbeitsphase 5 nach Branchen zeigte noch mit Stand Ende Dezember 2021 ein anderes Bild als der Gesamtzeitraum. Damals stand die Branche Herstellung von Waren an erster Stelle, gefolgt von der Branche Verkehr und Lagerei sowie der Branche Beherbergung und Gastronomie – gereiht nach beantragtem Fördervolumen. Seit Ende Jänner 2022 hat sich durch den neuerlichen Lockdown ab Ende November das Muster der hauptbetroffenen Branchen der Phase 5 dem Muster der Gesamtperiode angeglichen. Dies spiegelt sich in den Auszahlungen der Phase 5 wider. Die Branche Beherbergung und Gastronomie steht mit 266,4 Mio. € an erster Stelle, gefolgt vom Handel mit 107,3 Mio. € und der Branche Herstellung von Waren an dritter Stelle mit 59,4 Mio. € Auszahlungen für die Phase 5.

Abbildung 2 zeigt den zeitlichen Verlauf seit 2020. Sie zeigt die Entwicklung der angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer (TN zum Stichtag in Tausend, linke Achse) zum Stichtag und die Entwicklung der Auszahlungen in Mio. € kumuliert (rechte Achse) sowie pro zwei Wochen (linke Achse). Betrachtet man die Entwicklung der

Teilnehmerinnen und Teilnehmer (in Tausend) und der Auszahlungen pro zwei Wochen (in Mio. €), so ist eine Verzögerung der mengenmäßigen Entwicklungen zwischen TN zum Stichtag und Auszahlungen von ca. einem Monat, insbesondere ab Ende Juni 2020, erkennbar. Zwischen 1.10.2020 und 31.3.2021 waren die Entwicklungen von der Kurzarbeitsphase 3 geprägt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Stichtag sind von knapp über Null auf ca. 470.000 Personen angestiegen und haben sich ab Ende Jänner 2021 auf etwa diesem Niveau stabilisiert. Am letzten Tag der Phase 3, am 31.3.2021, waren planmäßig 487.000 Personen in Kurzarbeit. Auch die Auszahlungen pro zwei Wochen sanken Mitte November 2020 auf einen Tiefstand von ca. 70 Mio. €, stiegen dann kontinuierlich an und haben sich Ende Jänner bis Ende Februar 2021 auf einem gleichbleibenden zweiwöchigen Auszahlungsniveau von ca. 250 Mio. € stabilisiert. Am Ende der Kurzarbeitsphase 3 (31.3.2021) sind die Auszahlungen pro zwei Wochen auf ca. 397 Mio. € gestiegen.

Abbildung 2: Kurzarbeit – TeilnehmerInnen (angemeldet) und Auszahlungen



Von 1.4.2021 bis 30.6.2021 galt die Kurzarbeitsphase 4. Die Kurzarbeits-Projekte mussten neu beantragt und genehmigt werden. Die Zahl der genehmigten Kurzarbeits-Projekte sowie der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wuchs daher von Anfang April 2021 an. Die Zahl der angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Stichtag stieg kontinuierlich bis zu einem Wert von 330.000 Personen bis Ende Mai an und stand Ende Juni bei knapp

300.000 Personen. Seit 1.7.2021 ist die Kurzarbeitsphase 5 angelaufen, die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahm seither bis zu einem Höchststand von ca. 187.000 Personen zu. Zum Stichtag 30.6.2022 sind die angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf 24.000 Personen deutlich gesunken.

Die Auszahlungen pro zwei Wochen bewegten sich von Mitte April bis Ende Juni 2021 (Phase 4) auf einem Niveau von ca. 250 Mio. € und gingen dann bis zum 15.1.2022 auf ca. 20 Mio. € zurück. Seit dem 31.1.2022 stiegen die Auszahlungen wieder an und erreichten am 31.3.2022 einen zwischenzeitlichen Höchststand von ca. 84 Mio. € pro zwei Wochen. Seitdem sind sinkende Auszahlungen pro zwei Wochen zu beobachten, die sich zum 30.6. auf 28 Mio. € beliefen.

### **COVID-19-Krisenbewältigungsfonds**

Im Rahmen des ersten COVID-19-Sammelgesetzes (COVID-19-Gesetz) erfolgte die Einrichtung des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds. Im Jahr 2020 beliefen sich die Auszahlungen der Ressorts, welche aus Mitteln des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bedeckt wurden, auf 8,5 Mrd. €. Im Jahr 2021 summierten sich die Auszahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds auf 15,1 Mrd. €. Neben Auszahlungen iHv. 9,6 Mrd. €, die bereits im BVA 2021 budgetiert waren, wurden 3,2 Mrd. € der allgemeinen COVID-19-Ermächtigung im BFG 2021 und 2,3 Mrd. € der Ermächtigung für COFAG-Maßnahmen in Anspruch genommen.

Im BVA 2022 sind Maßnahmen, die aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bedeckt werden, iHv. 5.571,0 Mio. € in den entsprechenden Untergliederungen budgetiert. Darüber hinaus ist im BFG 2022 eine Ermächtigung für nicht vorhersehbare COVID-19-Maßnahmen iHv. 5.000,0 Mio. € vorgesehen.

Bis 30.6.2022 haben die Ressorts 2022 insgesamt 4.776,4 Mio. € an COVID-19-Mitteln ausgezahlt. Im Juni 2022 beliefen sich die Auszahlungen der Ressorts für COVID-19-Maßnahmen, die durch Mittel des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bedeckt sind, auf 954,8 Mio. €.

Von den kumulierten Auszahlungen im Jahr 2022 betreffen 1.592,8 Mio. € Überweisungen an die COFAG zur Abwicklung der verschiedenen Unternehmenshilfen, 1.871,0 Mio. € die gesundheitspolitische Krisenbewältigung in der UG 24 Gesundheit (insbesondere für Beschaffungen und das Epidemiegesetz) sowie 750,0 Mio. € die Krankenanstaltenfinanzierung (Überweisung an Länder, UG 44 Finanzausgleich).

Des Weiteren entfallen 131,4 Mio. € auf Überweisungen an Gemeinden im Rahmen des Kommunalen Investitionsgesetzes 2020 und für die COVID-19-Impfkampagnen der Gemeinden (UG 44 Finanzausgleich), 130,3 Mio. € auf Schutzmaßnahmen im Schulwesen in der UG 30 Bildung und 100,0 Mio. € auf Überweisungen an die WKO zur Abwicklung des Härtefallfonds.

Darin sind auch Auszahlungen der Ressorts enthalten, die nicht budgetiert waren und für die ein MVÜ-Antrag des jeweiligen Ressorts zur Bedeckung aus der COVID-19-Ermächtigung genehmigt wurde. Das Gesamtvolumen aller MVÜ-Anträge, die per 30.6.2022 an die Ressorts zur Überweisung genehmigt wurden, belief sich auf 1.128,0 Mio. €, davon 750,0 Mio. € für die Krankenanstaltenfinanzierung. Dies betrifft folgende Untergliederungen bzw. Maßnahmen:

- **UG 10 Bundeskanzleramt:** COVID-19-Infokampagne
- **UG 14 Militärische Angelegenheiten:** Assistenzeinsatz zur Unterstützung des BMI
- **UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport:** #comebackstronger-Förderprogramm (Aktion „Sportbonus“), Unterstützung Sportligen
- **UG 20 Arbeit:** Sonderbetreuungszeitgeld (inkl. BHAG Abwicklungskosten)
- **UG 32 Kunst und Kultur:** Dotierung des Künstler-Sozialversicherungsfonds und des Fonds zur Überbrückungsfinanzierung für selbständige Künstlerinnen und Künstler
- **UG 40 Wirtschaft:** WKO-Härtefallfonds und betriebliche Testungen
- **UG 42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus:** COVID-19-Präventionsprogramm im Tourismus/„Sichere Gastfreundschaft“ (Sonderrichtlinie zur Förderung von Tests), Ausfallsbonus für die Land- und Forstwirtschaft sowie Privatzimmervermietungen
- **UG 44 Finanzausgleich:** Krankenanstaltenfinanzierung und COVID-19-Impfkampagnen der Gemeinden

Tabelle 15 listet die COVID-19-Maßnahmen samt – sofern zutreffend – dem im BVA 2022 veranschlagten Wert und die erfolgten Auszahlungen der Ressorts in den Jahren 2020, 2021 und 2022 bis zum Stichtag 30.6.2022 auf. Negative Werte stellen Rücküberweisungen (negative Auszahlungen) dar.

Tabelle 15: Auszahlungen des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds

Finanzierungsrechnung - Auszahlungen In Mio. € Stand 30.6.2022	2020	2021	2022				
	Erfolg	Erfolg	BVA (inkl. BMG- Novelle)	Überw. C19-Krisenbf.		Monatserfolg	
				Juni	Jän.-Juni kumuliert	Juni	Jän.-Juni kumuliert
<b>10 Bundeskanzleramt</b>	<b>44,1</b>	<b>30,5</b>			<b>6,2</b>	<b>0,7</b>	<b>6,7</b>
COVID-19-Infokampagne / Informationstätigkeit	25,6	30,5			6,2	0,7	6,7
Druckkostenbeitrag Zeitungen, Vertriebsförderung und Medienhilfspaket	18,6						
<b>11 Inneres</b>	<b>16,0</b>	<b>9,2</b>					
Schutzmaßnahmen/Gesundheitsvorsorge	16,0	7,5					
Sonstige Maßnahmen		1,7					
<b>12 Äußeres</b>	<b>6,5</b>	<b>-0,0</b>					
Repatriierungsflüge des BMEIA <sup>1)</sup>	6,4	-0,0					
Sonstige Maßnahmen	0,1						
<b>13 Justiz</b>	<b>8,8</b>	<b>4,3</b>	<b>4,5</b>			<b>0,3</b>	<b>1,2</b>
Schutzmaßnahmen/Gesundheitsvorsorge	8,8	4,3	4,5			0,3	1,2
<b>14 Militärische Angelegenheiten</b>	<b>134,7</b>	<b>180,2</b>	<b>20,0</b>		<b>3,0</b>	<b>0,0</b>	<b>10,5</b>
Beschaffungen/Assistenzeinsätze/Sonstiges	55,9	51,1			3,0		
COVID-19-Lager/COVID-19-Massentests	78,8	129,1	20,0			0,0	10,5
<b>17 Öffentlicher Dienst und Sport</b>	<b>358,8</b>	<b>399,6</b>	<b>375,0</b>	<b>15,0</b>	<b>19,0</b>	<b>20,0</b>	<b>63,8</b>
NPO-Unterstützungsfonds (via aws; inkl. Abwicklungskosten)	322,0	375,7	375,0			20,0	60,4
Unterstützung Sportligen (via BundesSport GmbH)	35,0	20,6		15,0	15,0		
Bundessporteinrichtungen (Einnahmentfall)	1,8	1,5					
#comebackstronger Sportbonus		1,8			4,0		3,4
<b>18 Fremdenwesen</b>	<b>7,2</b>	<b>0,1</b>					
Asylwerberbetreuung	7,2	0,1					
<b>20 Arbeit</b>	<b>8,6</b>	<b>40,0</b>			<b>11,8</b>	<b>2,0</b>	<b>7,1</b>
Sonderbetreuungszeitgeld (inkl. BHAG Abwicklungskosten)	8,6	9,9			11,8	2,0	7,1
Freistellung für Schwangere		24,7					
Ersatz an die ÖGK für die Einmalzahlung gem. § 41 Abs. 5 AlVG		5,5					
<b>21 Soziales und Konsumentenschutz</b>	<b>113,6</b>	<b>109,5</b>	<b>2,0</b>			<b>-1,6</b>	<b>-1,6</b>
Zweckzuschuss Pflege	100,0	50,0					
Armutsbekämpfung <sup>2)</sup>	13,0	59,3	2,0			-1,6	-1,6
Sonstige Maßnahmen	0,6	0,2					
<b>24 Gesundheit</b>	<b>609,9</b>	<b>3.871,4</b>	<b>3.041,4</b>			<b>607,7</b>	<b>1.871,0</b>
Epidemiegesetz (Testungen, Screeningprogramme, Verdienstentgänge, ...)	100,4	1.043,6	200,0			188,0	611,8
COVID-19-Zweckzuschussgesetz (Schutzausrüstung, regionale Impfstellen, ...)	363,2	1.243,6	791,1			244,8	360,4
COVID-19-Impfstoffe, Impfbzubehör, FFP2-Masken, COVID-19-Arzneimittel	21,8	366,7	1.100,3			113,9	598,4
Kostensätze KV-Träger (va. Honorare Impfungen & Apothekentests, Risikoatt.)	93,3	990,1	950,0			52,9	281,1
Beschaffung Antigentests (Apotheken)		219,5				8,1	17,5
Unterstützungsleistungen Grüner Pass		6,6				0,0	0,8
Sonstige Maßnahmen (2022: Briefpost)	31,2	1,2					1,0
<b>25 Familie und Jugend</b>	<b>688,5</b>	<b>137,2</b>					<b>-0,0</b>
Corona-Familienhärteausgleich (inkl. Abwicklungskosten) <sup>3)</sup>	23,2	35,7					-0,0
Anspruchsverlängerung Familienbeihilfen (§ 15 FLAG)		101,5					
Kinderbonus	665,3						
<b>30 Bildung</b>	<b>31,5</b>	<b>271,2</b>	<b>306,4</b>			<b>9,2</b>	<b>136,2</b>
Schutzmaßnahmen/Gesundheitsvorsorge (inkl. Beschaff. Antigen- & PCR-Tests)	19,7	245,0	238,0			8,9	130,3
Infrastruktur für Distance Learning / Digitale Endgeräte	3,2	24,6	1,1			0,3	5,9
Studienförderung			1,7				
Förderstundenpaket <sup>4)</sup>			65,6				
Zuschuss an private Institutionen (Übernahme von Stornokosten) <sup>5)</sup>	8,3	1,5					-0,0
Sonstige Maßnahmen 2020/2021	0,3	0,0					
<b>31 Wissenschaft und Forschung</b>	<b>2,6</b>	<b>7,9</b>	<b>31,4</b>			<b>0,6</b>	<b>1,1</b>
Studienförderung - neutrales Semester		4,6	31,4				
Vienna COVID-19 Diagnostics Initiative		1,8					
Mehrbedarf ÖMBG zur Abwendung der Insolvenz	2,6	1,5				0,6	1,1
<b>32 Kunst und Kultur</b>	<b>134,5</b>	<b>130,4</b>			<b>32,8</b>	<b>0,2</b>	<b>14,2</b>
Überbrückungsfinanzierung für selbstständige Künstlerinnen und Künstler	90,0	60,0			25,0		10,0
Dotierung Künstler-SV-Fonds	10,0	21,0			7,8	0,1	3,9
Abfederung finanzieller Auswirkungen bei Bundestheatern	10,4	8,0					
Abfederung finanzieller Auswirkungen bei Bundesmuseen	23,1	16,5					
Abfederung finanzieller Auswirkungen beim Leopold Museum	1,0	2,0					
Neustart-Paket <sup>6)</sup>		20,0				-0,0	-0,1
Fonds für besondere Förderungen insb. v. Strukturmaßnahmen im Bereich Kultur		3,0					
Abwicklungskosten Rechtsträger						0,1	0,5
<b>33 Wirtschaft (Forschung)</b>	<b>7,8</b>	<b>2,9</b>					
Bekämpfung von Infektionskrankheiten (FFG)		2,9					
Klinische Forschung (FFG)	7,8						
<b>34 Innovation und Technologie (Forschung)</b>	<b>93,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,1</b>				
aws Start-up-Hilfsfonds, Teil UG 34 (inkl. Verwaltungsaufwand)	12,2	0,0	0,1				
Sonstige Maßnahmen	80,8						

fortgesetzt

Finanzierungsrechnung - Auszahlungen In Mio. € Stand 30.6.2022	2020	2021	2022				
	Erfolg	Erfolg	BVA (inkl. BMG- Novelle)	Überw. C19-Krisenbf.		Monatserfolg	
				Juni	Jän.-Juni kumuliert	Juni	Jän.-Juni kumuliert
<b>40 Wirtschaft</b>	<b>1.292,0</b>	<b>1.226,3</b>	<b>52,9</b>		<b>161,8</b>		<b>155,1</b>
Härtefallfonds (Abwicklung durch WKO) <sup>7)</sup>	1.000,0	1.150,0			100,0		100,0
BHAG für Prüfkativitäten iZm. dem Härtefallfonds	0,4	0,0	0,3				0,1
aws Start-up-Hilfsfonds, Teil UG 40 (inkl. Abwicklungsk.)	12,2	0,0	0,1				
Betriebliche Testungen (inkl. Abwicklungskosten)		72,1	0,0		61,8		55,0
Schutzschirm für Veranstaltungen I & II			49,9				
Gastgartenförderung in der Gastronomie			2,0				
Schadloshaltung ÖHT			0,6				
Sonstige Maßnahmen	279,4	4,2					
<b>41 Mobilität</b>	<b>255,0</b>	<b>135,0</b>	<b>47,7</b>				
VDV Notvergabe Westbahnstrecke	83,5	45,8					
VDV ÖBB PV - Fernverkehr	73,5						
Personenverkehr Infrastrukturbenützungsentgelt	5,0		12,0				
Schiengüterverkehr Infrastrukturbenützungsentgelt		89,2	35,7				
Sonstige Maßnahmen	93,0						
<b>42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft</b>	<b>155,2</b>	<b>272,0</b>	<b>0,6</b>		<b>68,4</b>	<b>6,7</b>	<b>36,1</b>
COVID-19-Präventionsprog. Tourismus/Sichere Gastfreundschaft (inkl. Abw.)	43,5	108,1			30,5	0,9	21,7
Härtefallfonds Land- und Forstwirtschaft (Abwicklung durch AMA)	12,1	31,7				0,8	1,3
Umsatzersatz Land- und Forstwirtschaft (Abwicklung durch AMA)	7,5	7,5				-0,4	-1,4
Ausfallsbonus Land- und Forstwirtschaft (Abwicklung durch AMA)		11,0			8,9	0,4	1,9
Härtefallfonds Privatzimmervermietungen (Abwicklung durch AMA)	4,5	28,3					
Umsatzersatz Privatzimmervermietungen (Abwicklung durch AMA)	7,5	5,7					
Ausfallsbonus Privatzimmervermietungen (Abwicklung durch AMA)		34,0			29,0	5,0	12,0
Schutzschirm für Veranstaltungen I & II		16,1	0,6				
Gastgartenförderung in der Gastronomie		8,0	0,0				0,0
Beschaffung von Antigentests (Testungen vor Ort)		17,1					
Schadloshaltung ÖHT <sup>8)</sup>	21,2	4,5					0,6
Sonstige Maßnahmen <sup>9)</sup>	58,7	-0,0				-0,0	-0,0
<b>44 Finanzausgleich</b>	<b>260,7</b>	<b>561,1</b>	<b>100,5</b>		<b>825,0</b>	<b>7,8</b>	<b>882,2</b>
Kommunales Investitionsgesetz 2020 & COVID-19-Impfkampagnen Gemeinden	260,7	560,5	100,0		75,0	7,8	131,4
Kommunales Investitionsgesetz 2020 - Abwicklungskosten BHAG		0,6	0,5				0,8
Krankenanstaltenfinanzierung (Finanzzuweisungen an Länder)					750,0		750,0
<b>45 Bundesvermögen</b>	<b>4.241,5</b>	<b>7.700,7</b>	<b>1.588,7</b>			<b>301,2</b>	<b>1.592,8</b>
COFAG - Verwaltungsaufwand	15,1	26,2					
COFAG-Mittel <sup>10)</sup>	4.221,9	7.662,9				289,0	1.552,0
Fixkostenzuschuss I	871,9	521,0				8,0	-4,0
Lockdown-Umsatzersatz (November + Dezember + indirekt Betroffene)	2.900,0	495,0				3,0	6,0
Fixkostenzuschuss 800.000	50,0	1.166,9				157,0	1.232,6
Verlustersatz (inkl. Verlängerungen)	250,0	526,0				34,0	255,0
Ausfallsbonus		4.954,0				87,0	62,4
Standortsicherung (Eigenkapitalzuschuss AUA)	150,0						
COFAG - COVID-19-Garantiezahlungen	4,6	11,6				12,2	40,8
<b>Summe</b>	<b>8.470,5</b>	<b>15.089,6</b>	<b>5.571,0</b>	<b>15,0</b>	<b>1.128,0</b>	<b>954,8</b>	<b>4.776,4</b>

1) 2021 kam es zu Rücküberweisungen (negative Auszahlungen) iHv. 2.990 Euro.

2) Zahlungen 2020 im Rahmen des Corona-Familienhärteausgleichs; Mittel ab 2021 gemäß COVID-19-Gesetz Armut und gem. Sonderrichtlinie COVID-19 Armutsbekämpfung. Im Jahr 2022 kam es zu Rücküberweisungen iHv. 1,6 Mio. €.

3) Corona-Familienhärteausgleich im Jahr 2020: Zusätzlich zu den 30,0 Mio. € für den Familienkrisenfonds aus Mitteln des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds (13,0 Mio. € UG 21 und 17,0 Mio. € UG 25) wurden 100,0 Mio. € für den Familienhärtefonds aus Mitteln des FLAF (UG 25) zur Verfügung gestellt. Die Gesamtauszahlungen für diese beiden Maßnahmen im Jahr 2020 beliefen sich auf 129,6 Mio. €. 2022 kam es zu Rücküberweisungen iHv. 557 Euro.

4) Das Förderstundenpaket wurde im Jahr 2021 durch RRF-Mittel bedeckt. Insgesamt beliefen sich die Auszahlungen für das Förderstundenpaket im Jahr 2021 auf 53,0 Mio. €.

5) 2022 kam es zu Rücküberweisungen (negative Auszahlungen) iHv. 46.648 Euro.

6) 2022 kam es zu Rücküberweisungen (negative Auszahlungen) iHv. 106.605 Euro.

7) WKO-Härtefallfonds 2021: Zusätzlich zu den ausbezahlten 1.150,0 Mio. € hat das BMDW im Dezember 2021 178,5 Mio. € an die WKO für die Abwicklung von Phase 4 des Härtefallfonds überwiesen. Die Bedeckung erfolgte durch eine Umschichtung von Mitteln im DB 40.02.01.00 Wirtschaftsförderung. Damit wurden 2021 insgesamt 1.328,5 Mio. € an die WKO zur Abwicklung des Härtefallfonds überwiesen.

8) Die Bedeckung erfolgte durch budgetierte Mittel für den Schutzschirm für Veranstaltungen I + II.

9) 2021 kam es zu Rücküberweisungen (negative Auszahlungen) beim außerordentlichen Zivildienst iHv. 2.188 Euro und 2022 iHv. 447 Euro.

10) 2022 kam es zu Umschichtungen zwischen den einzelnen Zuschussprodukten der COFAG.

Darüber hinaus gab es Einzahlungen in den COVID-19-Krisenbewältigungsfonds, bei denen es sich um Kostenersätze sowie Pöнал-, Stundungs- und Verzugszinsen handelt. Diese beliefen sich 2020 auf 4,7 Mio. €, 2021 auf 1,6 Mio. € und im Jahr 2022 bis zum Stichtag 30.6.2022 auf 1,5 Mio. €.

## 4.2. Steuererleichterungen

Anträge auf eine COVID-19-bedingte Stundung konnten bis 30.6.2021 eingebracht werden. Mit dem Auslaufen der Stundungen kam das COVID-19-Ratenzahlungsmodell inkl. der „Safety-Car-Phase“ zum Tragen. Dieses Ratenzahlungsmodell ermöglicht die Rückzahlung der Abgabenschuld in zwei Phasen über höchstens 36 Monate.

Phase 1 läuft längstens 15 Monate bis Ende September 2022 und war im Zeitraum 10.6.2021-30.6.2021 beantragbar. Phase 2 folgt mit höchstens 21 weiteren Monaten bis Ende Juni 2024. Je nach individuellen Bedürfnissen kann entweder der gesamte Abgabenrückstand in Phase 1 entrichtet werden oder zumindest 40% und die restlichen maximal 60% in Phase 2.

Die „Safety-Car-Phase“ ermöglichte zudem eine flexible Eingangsphase in den Monaten Juli, August und September 2021, in der monatlich nur 0,5%-1,0% des gesamten Abgabenrückstands zu leisten waren. Für die „Safety Car“-Phase wurden insgesamt 32.414 Anträge eingereicht.

Im November und Dezember 2021 bestand wieder die Möglichkeit der Abgabenstundungen. Für die Monate November und Dezember 2021 sowie Jänner 2022 wurden außerdem keine Stundungszinsen verrechnet. Dies galt ebenso für Ratenzahlungsmodelle.

Mit Stand 30.6.2022 war noch ein Betrag von 1,3 Mrd. € ausgesetzt, was einem Rückgang von 1,2 Mrd. € gegenüber dem Jahresendstand 2020 bzw. von 0,5 Mrd. € gegenüber dem Jahresendstand 2021 entspricht.

Tabelle 16: Stundungen iZm. COVID-19

Stand 30.6.2022	Ausgesetzt am 31.12.2020	Ausgesetzt am 30.6.2021	Ausgesetzt am 31.12.2021	Ausgesetzt am 31.3.2022	Ausgesetzt am 30.4.2022	Ausgesetzt am 31.5.2022	Ausgesetzt am 30.6.2022
<b>Summe in Mio. €</b>	<b>2.479,6</b>	<b>2.160,4</b>	<b>1.861,6</b>	<b>1.577,1</b>	<b>1.515,3</b>	<b>1.381,6</b>	<b>1.319,9</b>

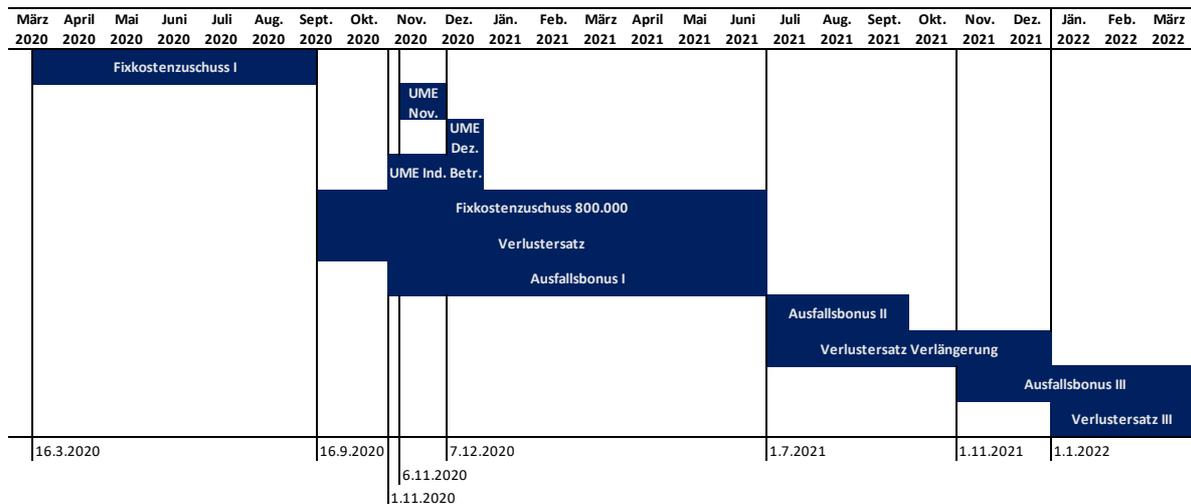
Bei den im Auswertungsergebnis dargestellten Summen handelt es sich um all jene Abgabenbeträge, für die zum Zeitpunkt der Auswertung ein aufrechter Zahlungstermin aufgrund einer Zahlungserleichterung vorliegt. Hier kann es sich einerseits um eine Stundung bis zu einem bestimmten Termin, andererseits aber auch um eine Ratenvereinbarung handeln, bei der monatlich Teilbeträge zu entrichten sind. Die Änderung der Beträge ergibt sich daraus, dass mitunter Stundungen wegen Zeitablaufs

oder auch sonstiger auflösender Bedingungen enden können und Entrichtungen (Zahlung oder auch Tilgung) durch sonstige Gutschriften erfolgt sind.

### 4.3. COFAG-Zuschüsse

Die COVID-19-Finanzierungsagentur des Bundes GmbH (COFAG) ist für die Abwicklung verschiedener Zuschussinstrumente zur Unterstützung von durch die Krise besonders stark betroffenen Unternehmen zuständig. Zunächst wurde der Fixkostenzuschuss I eingeführt, der seine Fortsetzung im FKZ 800.000 und im Verlustersatz fand. Für die Monate November und Dezember 2020 gab es zudem für direkt und indirekt betroffene Unternehmen einen Lockdown-Umsatzersatz. Im Jahr 2021 wurde mit dem Ausfallsbonus ein ergänzendes Instrument geschaffen, das zunächst bis September 2021 galt und den Unternehmen mehr finanzielle Planbarkeit bot. Als Reaktion auf die neuerlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Infektionsdynamik und den damit verbundenen wirtschaftlichen Auswirkungen wurde der Ausfallsbonus (ab November 2021) und der Verlustersatz ein weiteres Mal bis März 2022 verlängert.

Abbildung 3: Zeitliche Abfolge der COFAG-Zuschussinstrumente



#### Ausfallsbonus

Der Ausfallsbonus wurde mit dem Ziel geschaffen, Unternehmen mehr finanzielle Planbarkeit bis zum Ende der COVID-19-Pandemie zu ermöglichen und eine zeitnahe sowie unbürokratische Liquiditätshilfe bereitzustellen. Antragsberechtigt waren Unternehmen mit Sitz oder einer Betriebsstätte sowie Ausübung einer operativen Tätigkeit in Österreich zum Zeitpunkt der Antragstellung. Der beihilfenrechtliche Rahmen für den Ausfallsbonus betrug insgesamt 2,3 Mio. € (inkl. gewährter Zuschüsse aus Lockdown-Umsatzersatz und FKZ 800.000). Tabelle 17 bietet eine Übersicht über die

wichtigsten Kriterien des Ausfallsbonus nach Betrachtungszeitraum. Die Beantragung für einen Ausfallsbonus im März 2022 endete am 9.7.2022.

Tabelle 17: Übersicht der wichtigsten Kriterien des Ausfallsbonus

Betrachtungszeitraum	Eintrittskriterium (Umsatzrückgang ggü. Vergleichsmonat 2019)	Ersatzrate in % des Umsatzrückgangs	Deckel pro Antragsteller & Monat in Euro
<b>Ausfallsbonus I</b>			
November 2020 - Februar 2021	40%	30% (15% Bonus + 15% Vorschuss FKZ 800T)	60.000
März und April 2021	40%	45% (30% Bonus + 15% Vorschuss FKZ 800T)	80.000
Mai und Juni 2021	40%	30% (15% Bonus + 15% Vorschuss FKZ 800T)	60.000
<b>Ausfallsbonus II</b>			
Juli - September 2021	50%	branchenspezifisch 10%/20%/30%/40%	80.000
<b>Ausfallsbonus III</b>			
November und Dezember 2021	30%	branchenspezifisch 10%/20%/30%/40%	80.000
Jänner - März 2022 *	40%	branchenspezifisch 10%/20%/30%/40%	80.000

\*) Für die Kalendermonate Jänner und Februar 2022 werden die Vergleichsmonate des Jahres 2020 bei der Berechnung des Umsatzrückgangs herangezogen.

Bis 30.6.2022 sind 778.038 Anträge von 170.042 Unternehmen mit einer Zuschusshöhe von 5.013,0 Mio. € genehmigt worden. Die durchschnittliche Zuschusshöhe der genehmigten Anträge per 30.6.2022 beträgt 29.481 Euro pro antragstellendem Unternehmen. Die durchschnittliche Zuschusshöhe der genehmigten Anträge pro antragstellendem Unternehmen und pro Monat variiert dabei zwischen 9.752 Euro im März 2021 (Effekt des höheren Deckels) und 4.099 Euro im Juni 2021. Nach Branchen entfallen die meisten genehmigten Anträge auf die Beherbergung und Gastronomie (26,2%), den Handel (13,8%) sowie die Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (11,1%). Beim genehmigten Volumen entfallen auf die Branche Beherbergung und Gastronomie sogar 39,2% und auf den Handel 16,0% des gesamten genehmigten Volumens. Dies impliziert eine höhere durchschnittliche Zuschusshöhe als in einigen anderen Branchen. Bei ebenfalls 170.042 antragstellenden Unternehmen wurde bereits die Auszahlung freigegeben. Per 30.6.2022 beträgt die Summe des ausbezahlten bzw. sich in Auszahlung befindlichen Ausfallsbonus insgesamt 5.013,0 Mio. €.

Tabelle 18: Ausfallsbonus

Stand 30.6.2022							
Ausfallsbonus							
Eingelangte Anträge	Insgesamt gestellt	Inaktiv <sup>1)</sup>	Gesamt aktiv	Anzahl Antragsteller	beantragt	genehmigt	ausbezahlt <sup>2)</sup>
Anzahl Anträge	905.045	97.961	807.084	Gesamt aktiv	172.116	170.042	170.042
Zuschusshöhe aktive Anträge	beantragt	genehmigt	ausbezahlt <sup>2)</sup>	Anzahl aktive Anträge nach Zuschusshöhe	beantragt	genehmigt	Anteil an genehmigt
Gesamt in Mio. €	5.250,9	5.013,0	5.013,0	0 € - 9.999 €	674.867	651.367	83,6%
Ø Höhe Antragsteller in €	30.507,7	29.480,8	29.480,8	10.000 € - 49.999 €	114.580	110.393	14,2%
Median Antragsteller in €			6.827,6	50.000 € - 99.999 €	17.637	16.278	2,2%
Anzahl aktive Anträge nach Top 10 Branchen	beantragt	genehmigt	Anteil an genehmigt	Zuschusshöhe in Mio. € nach Top 10 Branchen	beantragt	genehmigt	Anteil an genehmigt
Beherbergung u. Gastronomie	208.913	203.576	26,2%	Beherbergung u. Gastronomie	2.020,7	1.965,2	39,2%
Handel; Instandh. u. Reparatur v. KFZ	112.375	107.595	13,8%	Handel; Instandh. u. Reparatur v. KFZ	840,2	800,5	16,0%
Erbringung freib., wissenschaftl. u. t. DL	89.991	86.410	11,1%	Erbringung freib., wissenschaftl. u. t. DL	392,1	369,1	7,4%
Erbringung sonst. Dienstleistungen	68.399	66.728	8,6%	Erbringung w. Dienstleistungen	360,3	331,1	6,6%
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	56.358	53.066	6,8%	Herstellung von Waren	308,7	295,0	5,9%
Erbringung w. Dienstleistungen	49.424	47.221	6,1%	Bau	293,9	280,1	5,6%
Verkehr u. Lagerei	36.174	35.231	4,5%	Kunst, Unterhaltung u. Erholung	235,8	219,6	4,4%
Bau	35.747	34.607	4,4%	Verkehr u. Lagerei	222,9	211,0	4,2%
Herstellung von Waren	34.104	32.861	4,2%	Information u. Kommunikation	147,9	139,0	2,8%
Information u. Kommunikation	28.552	27.377	3,5%	Erbringung sonst. Dienstleistungen	121,8	116,7	2,3%
Sonstige	87.047	83.366	10,7%	Sonstige	306,5	285,7	5,7%
Anzahl Antragsteller nach Monaten <sup>3)</sup>	beantragt	genehmigt	Genehmigungsquote	Zuschusshöhe in Mio. € nach Monaten	beantragt	genehmigt	Ø genehmigt pro Antragsteller in €
November 2020	24.273	23.172	95,5%	November 2020	96,9	95,8	4.132,4
Dezember 2020	24.407	23.321	95,6%	Dezember 2020	112,2	109,7	4.704,1
Jänner 2021	104.137	103.779	99,7%	Jänner 2021	602,7	601,2	5.793,1
Februar 2021	82.050	81.670	99,5%	Februar 2021	493,8	492,3	6.027,4
März 2021	76.132	75.751	99,5%	März 2021	741,1	738,7	9.751,9
April 2021	81.723	81.309	99,5%	April 2021	664,2	661,4	8.133,8
Mai 2021	61.189	60.853	99,5%	Mai 2021	257,7	256,0	4.207,4
Juni 2021	40.362	40.001	99,1%	Juni 2021	165,6	164,0	4.098,6
Juli 2021	24.416	23.925	98,0%	Juli 2021	171,1	167,0	6.979,4
August 2021	24.329	23.765	97,7%	August 2021	145,2	141,0	5.933,2
September 2021	23.436	22.723	97,0%	September 2021	146,0	140,7	6.192,6
November 2021	58.756	56.255	95,7%	November 2021	355,9	336,8	5.986,2
Dezember 2021	68.685	65.332	95,1%	Dezember 2021	554,3	518,3	7.933,8
Jänner 2022	45.948	42.993	93,6%	Jänner 2022	322,4	290,0	6.744,9
Februar 2022	39.373	32.170	81,7%	Februar 2022	252,5	191,0	5.936,5
März 2022	27.868	21.019	75,4%	März 2022	169,2	109,2	5.197,5

1) Inaktive Anträge umfassen ua. zurückgezogene Anträge und abgelehnte Anträge.

2) Seitens der COFAG zur Auszahlung durch die BHAG freigegeben.

3) Da Unternehmen pro Monat einen Antrag stellen können, ist die Summe der Antragsteller über die Monate nicht um Mehrfachzählungen von Unternehmen bereinigt.

## Verlustersatz inkl. Verlängerungen

Der Verlustersatz richtet sich vor allem an KMU und größere Unternehmen und ersetzt den Verlust, den das antragstellende Unternehmen im entsprechenden Betrachtungszeitraum aufgrund seiner operativen Tätigkeit im Inland erleidet. Der Ersatz beträgt für Unternehmen mit weniger als 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie einem Jahresumsatz oder einer Jahresbilanz von weniger als 10,0 Mio. € 90% des ermittelten Verlustes und für größere Unternehmen 70%. Die Auszahlung kann in zwei Tranchen erfolgen, die separat beantragt werden müssen (Tranche 1: 70% des voraussichtlichen Verlustersatzes). Der Beihilferahmen beträgt 12,0 Mio. € pro

Unternehmen. Tabelle 19 vergleicht die verschiedenen Betrachtungszeiträume des Verlustersatzes und dessen Verlängerung.

Tabelle 19: Übersicht der wichtigsten Kriterien des Verlustersatzes

Betrachtungszeitraum *	Eintrittskriterium (Umsatzrückgang ggü. Vergleichsperiode 2019)	Ersatzrate in % des Verlustes	Antragsfrist
<b>Verlustersatz</b>			
16.9.2020-30.6.2021	30%	70%, bis zu 90% für KMU	31.3.2022 **
<b>Verlustersatz Verlängerung</b>			
1.7.2021-31.12.2021	50%	70%, bis zu 90% für KMU	30.6.2022
<b>Verlustersatz III</b>			
1.1.2022-31.3.2022	40%	70%, bis zu 90% für KMU	30.9.2022

\*) Für den Verlustersatz können bis zu zehn zusammenhängende Betrachtungszeiträume zwischen 16.9.2020-30.6.2021 ausgewählt werden (eine Lücke aufgrund eines Umsatzeratzes 2020 ist möglich), für die Verlängerung des Verlustersatzes bis zu sechs bzw. drei zusammenhängende Betrachtungszeiträume zwischen 1.7.2021-31.12.2021 bzw. 1.1.2022-31.3.2022.

\*\*) Für Unternehmen, die bereits im Rahmen der ersten Tranche einen Antrag gestellt haben, gab es noch eine Nachfrist zwischen 25.4.2022 und 30.6.2022, in der sie den – bisher nicht eingebrachten – Antrag für die zweite Tranche bzw. ein Auszahlungsersuchen stellen konnten.

Die Antragsfrist für den Verlustersatz I mit Betrachtungszeitraum 16.9.2020-30.6.2021 und erforderlichem Umsatzausfall von mindestens 30% ist am 31.3.2022 ausgelaufen. Jedoch gab es für Unternehmen, die bereits im Rahmen der ersten Tranche einen Antrag gestellt haben, noch eine Nachfrist zwischen 25.4.2022 und 30.6.2022, indem sie den – bisher nicht eingebrachten – Antrag für die zweite Tranche bzw. ein Auszahlungsersuchen stellen konnten. Für die Verlängerung des Verlustersatzes mit Betrachtungszeitraum 1.7.2021-31.12.2021 war eine Beantragung ebenfalls bis 30.6.2022 möglich. Für die dritte Phase mit Betrachtungszeitraum 1.1.2022-31.3.2022 und erforderlichen Umsatzausfall von 40% ist eine Beantragung noch bis 30.9.2022 möglich.

Für den ursprünglichen **Verlustersatz** sind bis 30.6.2022 Anträge von 2.321 antragstellenden Unternehmen mit einer Zuschusshöhe von 1.312,9 Mio. € genehmigt worden. Die durchschnittliche Zuschusshöhe der genehmigten Anträge per 30.6.2022 beträgt 565.673 Euro pro antragstellendem Unternehmen. Nach Branchen entfallen die meisten genehmigten Anträge auf die Beherbergung und Gastronomie (21,9%), den Handel (20,6%) sowie die Herstellung von Waren (12,4%). Bei 2.294 antragstellenden Unternehmen wurde bereits die Auszahlung freigegeben, per 30.6.2022 beträgt die Summe des ausbezahlten bzw. sich in Auszahlung befindlichen Verlustersatzes I 1.006,3 Mio. €.

Tabelle 20: Verlustersatz, Verlustersatz Verlängerung und Verlustersatz III

Stand 30.6.2022	Verlustersatz 16.9.2020-30.6.2021			Verlustersatz Verlängerung 1.7.2021-31.12.2021			Verlustersatz III 1.1.2022-31.3.2022		
	Insgesamt gestellt	Inaktiv <sup>1)</sup>	Gesamt aktiv	Insgesamt gestellt	Inaktiv <sup>1)</sup>	Gesamt aktiv	Insgesamt gestellt	Inaktiv <sup>1)</sup>	Gesamt aktiv
<b>Eingelangte Anträge</b>									
Anzahl Anträge	6.220	1.616	4.604	5.702	452	5.250	818	92	726
<b>Anzahl Antragsteller</b>	<b>beantragt</b>	<b>genehmigt</b>	<b>ausbezahlt<sup>2)</sup></b>	<b>beantragt</b>	<b>genehmigt</b>	<b>ausbezahlt<sup>2)</sup></b>	<b>beantragt</b>	<b>genehmigt</b>	<b>ausbezahlt<sup>2)</sup></b>
Gesamt aktiv	3.690	2.321	2.294	5.144	996	996	722	121	121
<b>Zuschusshöhe aktive Anträge</b>	<b>beantragt</b>	<b>genehmigt</b>	<b>ausbezahlt<sup>2)</sup></b>	<b>beantragt</b>	<b>genehmigt</b>	<b>ausbezahlt<sup>2)</sup></b>	<b>beantragt</b>	<b>genehmigt</b>	<b>ausbezahlt<sup>2)</sup></b>
Gesamt in Mio. €	2.012,3	1.312,9	1.006,3	243,1	45,1	35,6	50,3	1,6	1,2
Ø Höhe Antragsteller in €	545.344,1	565.672,6	438.678,3	47.266,4	45.248,4	35.709,4	69.708,5	13.065,1	9.897,9
Median Antragsteller in €	76.055,9		62.304,0	8.662,6		6.612,6	5.628,2		2.163,3
<b>Anzahl aktive Anträge nach Zuschusshöhe</b>	<b>beantragt</b>	<b>genehmigt</b>	<b>Anteil an genehmigt</b>	<b>beantragt</b>	<b>genehmigt</b>	<b>Anteil an genehmigt</b>	<b>beantragt</b>	<b>genehmigt</b>	<b>Anteil an genehmigt</b>
0 € - 9.999 €	1.358	738	26,9%	2.915	640	61,6%	465	98	80,3%
10.000 € - 49.999 €	1.093	681	24,8%	1.666	265	25,5%	165	20	16,4%
50.000 € - 99.999 €	492	290	10,6%	290	47	4,5%	23	1	0,8%
100.000 € - 149.999 €	252	162	5,9%	119	22	2,1%	18	1	0,8%
150.000 € - 199.999 €	146	97	3,5%	56	13	1,3%	15	0	0,0%
200.000 € - 249.999 €	113	66	2,4%	40	12	1,2%	3	1	0,8%
250.000 € - 299.999 €	88	50	1,8%	24	7	0,7%	2	0	0,0%
300.000 € - 499.999 €	251	158	5,8%	53	13	1,3%	17	1	0,8%
500.000 € - 799.999 €	219	128	4,7%	36	11	1,1%	5	0	0,0%
800.000 € - 999.999 €	93	49	1,8%	19	4	0,4%	4	0	0,0%
1.000.000 € - 1.249.999 €	87	49	1,8%	6	1	0,1%	3	0	0,0%
1.250.000 € - 1.499.999 €	85	49	1,8%	5	1	0,1%	1	0	0,0%
1.500.000 € - 1.749.999 €	37	25	0,9%	2	0	0,0%	2	0	0,0%
1.750.000 € - 1.999.999 €	37	27	1,0%	6	2	0,2%	-	-	-
> 2.000.000 €	253	174	6,3%	13	1	0,1%	3	0	0,0%
<b>Anzahl aktive Anträge nach Top 10 Branchen</b>	<b>beantragt</b>	<b>genehmigt</b>	<b>Anteil an genehmigt</b>	<b>beantragt</b>	<b>genehmigt</b>	<b>Anteil an genehmigt</b>	<b>beantragt</b>	<b>genehmigt</b>	<b>Anteil an genehmigt</b>
Herstellung von Waren	537	339	12,4%	241	61	5,9%	44	7	5,7%
Bau	237	120	4,4%	184	25	2,4%	36	7	5,7%
Handel; Instandh. u. Reparatur v. KFZ	950	566	20,6%	737	177	17,0%	130	22	18,0%
Verkehr u. Lagerei	337	197	7,2%	193	29	2,8%	27	4	3,3%
Beherbergung u. Gastronomie	1.065	601	21,9%	1.902	272	26,2%	180	29	23,8%
Information u. Kommunikation	197	125	4,6%	176	49	4,7%	28	5	4,1%
Grundstücks- u. Wohnungswesen	151	85	3,1%	145	38	3,7%			
Erbringung freib., wissenschaftl. u. t. DL	380	255	9,3%	575	155	14,9%	105	14	11,5%
Erbringung w. Dienstleistungen	215	122	4,4%	276	65	6,3%	43	6	4,9%
Erziehung und Unterricht							20	8	6,6%
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	184	116	4,2%	331	77	7,4%	47	8	6,6%
Sonstige	351	217	7,9%	490	91	8,8%	66	12	9,8%

1) Inaktive Anträge umfassen ua. zurückgezogene Anträge und abgelehnte Anträge.

2) Seitens der COFAG zur Auszahlung durch die BHAG freigegeben.

Für die **Verlängerung des Verlustersatzes** beginnend mit Juli 2021 bis Dezember 2021 sind mit Stand 30.6.2022 Anträge mit einem Volumen von 243,1 Mio. € von 5.144 Unternehmen bei der COFAG eingelangt.<sup>2</sup> Anträge von 996 Unternehmen mit einem Gesamtvolumen von 45,1 Mio. € waren per 30.6.2022 genehmigt. Die durchschnittliche Zuschusshöhe der genehmigten Anträge per 30.6.2022 beträgt 45.248 Euro. Die meisten genehmigten Anträge stammen aus den Branchen Beherbergung und Gastronomie (26,2%), Handel (17,0%) sowie Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (14,9%). Bei ebenfalls 996 antragstellenden Unternehmen

<sup>2</sup> Aufgrund zahlreicher Einreichungen in den letzten Tagen der Antragsfrist sind im Datenstand per 30.6.2022 noch nicht alle Anträge abgebildet. Per 15.7.2022 belief sich die Anzahl der Antragsteller auf 9.421 und das beantragte Volumen auf 434,4 Mio. €.

wurde bereits die Auszahlung freigegeben, per 30.6.2022 beträgt die Summe des ausbezahlten bzw. sich in Auszahlung befindlichen verlängerten Verlustersatzes 35,6 Mio. €.

Für den **Verlustersatz III** beginnend mit Jänner 2022 bis März 2022 sind mit Stand 30.6.2022 Anträge mit einem Volumen von 50,3 Mio. € von 722 Unternehmen bei der COFAG eingelangt. Anträge von 121 Unternehmen mit einem Gesamtvolumen von 1,6 Mio. € waren per 30.6.2022 genehmigt. Die durchschnittliche Zuschusshöhe der genehmigten Anträge per 30.6.2022 beträgt 13.065 Euro. Die meisten genehmigten Anträge stammen aus den Branchen Beherbergung und Gastronomie (23,8%), Handel (18,0%) sowie Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (11,5%). Bei ebenfalls 121 antragstellenden Unternehmen wurde bereits die Auszahlung freigegeben, per 30.6.2022 beträgt die Summe des ausbezahlten bzw. sich in Auszahlung befindlichen verlängerten Verlustersatzes 1,2 Mio. €.

#### **Fixkostenzuschuss 800.000**

Der Fixkostenzuschuss 800.000 (FKZ 800T) konnte für bis zu zehn zusammenhängende Betrachtungszeiträume zwischen 16.9.2020 und 30.6.2021 beantragt werden (eine Lücke aufgrund eines Umsatzeratzes 2020 ist möglich). Der FKZ 800T deckt Fixkosten in Höhe des konkreten relativen Umsatzausfalls (in %) und wird Unternehmen gewährt, die Umsatzeinbußen von zumindest 30% erlitten haben. Die Auszahlung kann in zwei Tranchen erfolgen, die separat beantragt werden müssen. Tranche 1 umfasst 80% des voraussichtlichen Fixkostenzuschusses, Tranche 2 grundsätzlich den Restbetrag von 20%, wobei auch allfällige Korrekturen – insbesondere auch iZm. mit dem Vorschuss im Rahmen des Ausfallsbonus I – zu berücksichtigen sind. Der Beihilferahmen beträgt 2,3 Mio. € pro Unternehmen (inkl. gewährter Zuschüsse aus Lockdown-Umsatzeratz und Ausfallsbonus). Die Antragsfrist ist am 31.3.2022 ausgelaufen. Jedoch gab es für Unternehmen, die bereits im Rahmen der ersten Tranche einen Antrag gestellt haben, noch eine Nachfrist zwischen 25.4.2022 und 30.6.2022, indem sie den – bisher nicht eingebrachten – Antrag für die zweite Tranche bzw. ein Auszahlungsersuchen stellen konnten.

Bis 30.6.2022 sind Anträge von 116.655 antragstellenden Unternehmen mit einer Zuschusshöhe von 2.558,0 Mio. € genehmigt worden. Die überwiegende Mehrheit der genehmigten Anträge stammt von Klein- und Mittelbetrieben mit Zuschusshöhen von unter 50.000 Euro (kumulativ 91,9%). Die durchschnittliche Zuschusshöhe der genehmigten Anträge per 30.6.2022 beträgt 21.928 Euro pro antragstellendem Unternehmen. Nach Branchen entfallen die meisten genehmigten Anträge auf die

Beherbergung und Gastronomie (21,7%), den Handel (16,1%) sowie die Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (11,3%). Bei 115.688 antragstellenden Unternehmen wurde bereits die Auszahlung freigegeben, per 30.6.2022 beträgt die Summe des ausbezahlten bzw. sich in Auszahlung befindlichen FKZ 800T 2.461,9 Mio. €. Die genannten Volumina des FKZ 800T enthalten auch nachträgliche Anpassungen des Vorschusses, der im Rahmen des Ausfallsbonus ausbezahlt wurde. Diese Nachmeldungen konnten mit der zweiten Tranche des FKZ 800T vorgenommen werden. Das Volumen dieser Vorschuss-Nachmeldungen beläuft sich per 30.6.2022 auf 554,6 Mio. €, wovon bisher 381,8 Mio. € genehmigt wurden.

Tabelle 21: Fixkostenzuschuss 800.000

Stand 30.6.2022		Fixkostenzuschuss 800.000					
Eingelangte Anträge	Insgesamt gestellt	Inaktiv <sup>1)</sup>	Gesamt aktiv	Anzahl Antragsteller	beantragt	genehmigt	ausbezahlt <sup>2)</sup>
Anzahl Anträge	180.648	30.837	149.811	Gesamt aktiv	133.885	116.655	115.688
Zuschusshöhe aktive Anträge	beantragt	genehmigt	ausbezahlt <sup>2)</sup>	Anzahl aktive Anträge nach Zuschusshöhe	beantragt	genehmigt	Anteil an genehmigt
Gesamt in Mio. €	3.415,4	2.558,0	2.461,9	0 € - 9.999 €	79.862	70.263	54,5%
Ø Höhe Antragsteller in €	25.509,7	21.928,0	21.280,7	10.000 € - 49.999 €	55.733	48.187	37,4%
Median Antragsteller in €	9.249,0		8.899,4	50.000 € - 99.999 €	7.476	5.964	4,6%
				100.000 € - 149.999 €	2.425	1.692	1,3%
Zuschusshöhe in Mio. € nach Top 10 Branchen	beantragt	genehmigt	Anteil an genehmigt	150.000 € - 199.999 €	1.198	833	0,6%
Beherbergung u. Gastronomie	33.067	27.984	21,7%	200.000 € - 249.999 €	766	516	0,4%
Handel; Instandh. u. Reparatur v. KFZ	24.347	20.750	16,1%	250.000 € - 299.999 €	474	330	0,3%
Erbringung freib., wissenschaftl. u. t. DL	16.640	14.549	11,3%	300.000 € - 499.999 €	973	658	0,5%
Erbringung sonst. Dienstleistungen	11.603	10.632	8,2%	500.000 € - 799.999 €	554	344	0,3%
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	9.118	7.803	6,1%	800.000 € - 999.999 €	169	70	0,1%
Erbringung w. Dienstleistungen	8.840	7.578	5,9%	1.000.000 € - 1.249.999 €	83	39	0,0%
Herstellung von Waren	7.487	6.344	4,9%	1.250.000 € - 1.499.999 €	39	22	0,0%
Gesundheits- und u. Sozialwesen	7.360	6.791	5,3%	1.500.000 € - 1.749.999 €	38	23	0,0%
Bau	7.140	6.090	4,7%	1.750.000 € - 1.800.000 €	21	9	0,0%
Verkehr u. Lagerei	6.650	5.817	4,5%				
Sonstige	17.559	14.612	11,3%				

1) Inaktive Anträge umfassen ua. zurückgezogene Anträge und abgelehnte Anträge.

2) Seitens der COFAG zur Auszahlung durch die BHAG freigegeben.

### Zuschussinstrumente im Jahr 2020: Fixkostenzuschuss I & Lockdown-Umsatzersätze

Der **Fixkostenzuschuss I** war das erste Instrument in der COVID-19-Krise, für das Unternehmen Zuschüsse beantragen konnten. Die Betrachtungsperiode umfasste den Zeitraum von 16.3.2020 bis 15.9.2020, die Antragsfrist endete am 31.8.2021. Der Fixkostenzuschuss I deckte je nach Umsatzausfall bis zu 75% der Fixkosten und wurde Unternehmen gewährt, die Umsatzeinbußen von zumindest 40% erlitten hatten. Bis 30.6.2022 sind Anträge von 129.270 antragstellenden Unternehmen mit einer Zuschusshöhe von 1.401,2 Mio. € genehmigt worden. Die durchschnittliche Zuschusshöhe auf Basis der genehmigten Anträge per 30.6.2022 beträgt 10.839 Euro pro

antragstellendem Unternehmen. Die Summe des ausbezahlten bzw. sich in Auszahlung befindlichen Fixkostenzuschusses I per 30.6.2022 beläuft sich auf 1.376,6 Mio. €.

Tabelle 22: Fixkostenzuschuss I & Lockdown-Umsatzersätze

Stand 30.6.2022	Fixkostenzuschuss I			Umsatzersatz November		
	Insgesamt gestellt	Inaktiv <sup>1)</sup>	Gesamt aktiv	Insgesamt gestellt	Inaktiv <sup>1)</sup>	Gesamt aktiv
<b>Eingelangte Anträge</b>						
Anzahl Anträge	167.438	17.309	150.129	125.640	12.966	112.674
<b>Anzahl Antragsteller</b>	<b>beantragt</b>	<b>genehmigt</b>	<b>ausbezahlt <sup>2)</sup></b>	<b>beantragt</b>	<b>genehmigt</b>	<b>ausbezahlt <sup>2)</sup></b>
Gesamt aktiv	129.758	129.270	129.270	111.692	109.299	109.299
<b>Zuschusshöhe aktive Anträge</b>	<b>beantragt</b>	<b>genehmigt</b>	<b>ausbezahlt <sup>2)</sup></b>	<b>beantragt</b>	<b>genehmigt</b>	<b>ausbezahlt <sup>2)</sup></b>
Gesamt in Mio. €	1.505,5	1.401,2	1.376,6	2.286,3	2.260,9	2.260,9
Ø Höhe Antragsteller in €	11.602,7	10.839,0	10.649,0	20.470,1	20.685,1	20.685,1
Median Antragsteller in €	3.753,5		3.710,3			3.765,7
	Umsatzersatz Dezember			Umsatzersatz indirekt Betroffene		
	Insgesamt gestellt	Inaktiv <sup>1)</sup>	Gesamt aktiv	Insgesamt gestellt	Inaktiv <sup>1)</sup>	Gesamt aktiv
<b>Eingelangte Anträge</b>						
Anzahl Anträge	116.879	9.699	107.180	6.318	2.844	3.474
<b>Anzahl Antragsteller</b>	<b>beantragt</b>	<b>genehmigt</b>	<b>ausbezahlt <sup>2)</sup></b>	<b>beantragt</b>	<b>genehmigt</b>	<b>ausbezahlt <sup>2)</sup></b>
Gesamt aktiv	106.723	105.342	105.342	3.474	3.126	3.126
<b>Zuschusshöhe aktive Anträge</b>	<b>beantragt</b>	<b>genehmigt</b>	<b>ausbezahlt <sup>2)</sup></b>	<b>beantragt</b>	<b>genehmigt</b>	<b>ausbezahlt <sup>2)</sup></b>
Gesamt in Mio. €	1.022,5	1.018,2	1.018,2	122,2	113,9	113,9
Ø Höhe Antragsteller in €	9.580,9	9.665,3	9.665,3	35.185,0	36.452,0	36.452,0
Median Antragsteller in €			2.300,0			4.309,0

1) Inaktive Anträge umfassen ua. zurückgezogene Anträge und abgelehnte Anträge.

2) Seitens der COFAG zur Auszahlung durch die BHAG freigegeben.

Die **Lockdown-Umsatzersätze** November und Dezember 2020 kamen Unternehmen zugute, die direkt von den verordneten Einschränkungen betroffen waren. Der **Lockdown-Umsatzersatz II** für indirekt erheblich betroffene Unternehmen gewährte jenen Unternehmen einen Umsatzersatz, die mindestens 50% ihrer Umsätze mit direkt vom Lockdown betroffenen Unternehmen erzielten und einen Umsatzausfall von mehr als 40% erlitten haben. Der Lockdown-Umsatzersatz war mit einem Höchstbetrag von 800.000 Euro pro Unternehmen gedeckelt. Mit Stand 30.6.2022 waren insgesamt Umsatzersätze iHv. 3.393,0 Mio. € von der COFAG genehmigt; ausbezahlt bzw. zur Auszahlung freigegeben waren am 30.6.2022 ebenfalls 3.393,0 Mio. €. Die durchschnittliche Zuschusshöhe der genehmigten Anträge beträgt pro antragstellendem Unternehmen

20.685 Euro für den Umsatzerersatz November, 9.665 Euro für den Umsatzerersatz Dezember und 36.452 Euro für den Lockdown-Umsatzerersatz II.

#### **Stand der Korrekturmeldungen**

Unternehmen, die bei der COFAG einen Zuschuss beantragt und erhalten haben, dieser ihnen aufgrund der anzuwendenden Richtlinien jedoch nicht oder nicht in voller erhaltener Höhe zusteht (zB. weil sie nicht antragsberechtigt sind oder eine Korrektur hinsichtlich der Höhe des erhaltenen Zuschusses notwendig ist), haben den Zuschuss gänzlich oder teilweise zurückzuzahlen. Das Gesamtvolumen dieser Meldungen mit Stichtag 1.7.2022 beträgt 38,3 Mio. €. Der Großteil der gemeldeten Korrekturen betraf die Höhe des Zuschusses, der Rest eine fehlende Antragsberechtigung. Das Gesamtvolumen teilt sich wie folgt auf die einzelnen Instrumente auf (Rundungsdifferenzen können auftreten):

- Lockdown-Umsatzersätze: 17,2 Mio. €
- Ausfallsbonus: 11,6 Mio. €
- Fixkostenzuschuss I: 4,5 Mio. €
- Fixkostenzuschuss 800.000: 2,9 Mio. €
- Verlustersatz inkl. Verlängerungen: 2,1 Mio. €

#### **4.4. COVID-19-Haftungen**

##### **COFAG-Garantien**

Seit Beginn der COVID-19-Krise in Österreich übernimmt der Bund mittels verschiedener Instrumente Haftungen für Kredite zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen. Damit wird die Geschäftstätigkeit von österreichischen Unternehmen erhalten sowie die Stabilisierung der Beschäftigungssituation gewährleistet. Ab 25.3.2020 erfolgten Übernahmen von Schadloshaltungsverpflichtungen im Zusammenhang mit COVID-19 durch das BMF. Seit 15.4.2020 erfolgen dabei die Genehmigungen für Haftungsübernahmen und die Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen des Bundes aus der Schadloshaltung im Zusammenhang mit COVID-19 durch die COFAG.

Die Hausbank ist bei den Garantieübernahmen die zentrale Anlaufstelle für Unternehmen (One-Stop-Shop). Die Bank führt die Kreditprüfung durch, die weitere Bearbeitung erfolgt abhängig von Größe und Art des Unternehmens durch die OeKB (Großunternehmen), die aws (im Wesentlichen für KMU) und die ÖHT (für Tourismus- und Freizeitwirtschaft). Die Garantielaufzeit beträgt maximal fünf Jahre. Die Verordnungsermächtigung für die

COVID-19-Haftungsrahmen ist mit 30.6.2022 ausgelaufen. Folgende Instrumente stehen Unternehmen zur Verfügung:

- **aws KMU-FG und GG:** Die aws wickelt Garantien gemäß KMU-Förderungsgesetz (KMU-FG) und Garantiesgesetz 1977 (GG) ab. Bei beiden Garantieinstrumenten beläuft sich die Garantie – ua. in Abhängigkeit des Kreditvolumens – auf 80%, 90% oder bei Kleinkrediten auf 100% der Kreditsumme. Der COVID-19-Haftungsrahmen für aws-Garantien gemäß dem KMU-FG beträgt 3.750,0 Mio. €, jener gemäß GG 1977 2.000,0 Mio. €.
- **ÖHT KMU-FG:** Die ÖHT ist die Abwicklungsstelle für Garantien gemäß KMU-FG von Unternehmen im Sektor Tourismus und Freizeitwirtschaft. Die Garantie beläuft sich – ua. in Abhängigkeit des Kreditvolumens – 80%, 90% oder bei Kleinkrediten 100% der Kreditsumme. Der COVID-19-Haftungsrahmen für ÖHT-Garantien beträgt 1.625,0 Mio. €.
- **OeKB 90% – direkte COFAG-Garantie:** Die COFAG selbst vergibt in eigenem Namen und auf eigene Rechnung 90%-Überbrückungsgarantien nach § 2 Abs. 2 Z 7 ABBAG-Gesetz. Die Abwicklung erfolgt hierbei durch die OeKB. Das Instrument steht österreichischen Großunternehmen (ausgenommen Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen etc.) zur Verfügung, unabhängig davon, ob sie exportieren oder bisher schon Kunde der OeKB waren. Die COFAG-Garantien sind Teil des 15,0 Mrd. € schweren COFAG-Rahmens.

#### **OeKB Sonder-KRR (Kontrollbank-Refinanzierungsrahmen)**

Zur Sicherstellung der Liquidität der Exportunternehmen wurde zur Minderung der Auswirkungen von COVID-19 ein Sonderfinanzierungsrahmen von 3,0 Mrd. € im Rahmen des bestehenden Exportförderungsverfahrens durch die OeKB zur Verfügung gestellt (Gesamthaftungsrahmen gem. AusFG: 40,0 Mrd. €; ausgenützt per 30.6.2022: 27,8 Mrd. €).

#### **Haftungsübernahmen für Reiseleistungsausübungsberechtigte**

Die Richtlinie für die Übernahme von Haftungen für die Tourismus- und Freizeitwirtschaft wurde um den Maßnahmenswerpunkt „Haftungsübernahmen für Reiseleistungsausübungsberechtigte“ ergänzt. Durch die Maßnahme können die Reisebüros und -veranstalter Pauschalreisen und verbundene Reiseleistungen entsprechend der rechtlichen Rahmenbedingungen anbieten. Die Maßnahme wurde nunmehr verlängert. Gemäß aktueller Richtlinie kann der Bundesminister für Finanzen bis zum 30.6.2022 für die ÖHT Verpflichtungen bis zu einem Gesamtobligo von 300,0 Mio. € eingehen. Die maximale Haftungssumme im Einzelfall ist mit 20,0 Mio. € beschränkt. Die

Zustimmung zur Haftungsübernahme ist durch einen Beauftragten des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus zu geben. Für die Haftungsübernahmen für Reiseleistungsausübungsberechtigte 2021 wurden bis zum Ende der Antragsfrist am 30.6.2021 181 Anträge mit einer Haftungssumme von 32,1 Mio. € genehmigt. Die Haftungslaufzeit endete gemäß Haftungsrichtlinie mit 31.12.2021, jedoch gibt es eine gesetzliche Nachhaftung gemäß Pauschalreiseverordnung von im Einzelfall bis zu 13 Monaten. Per 30.6.2022 waren von den 181 Anträgen noch 4 Fälle mit einem Volumen von 0,1 Mio. € aktiv. Die Beantragung für Haftungsübernahmen im Jahr 2022 ist im Juni 2022 ausgelaufen. Mit Stichtag 30.6.2022 wurden 159 Haftungserklärungen mit einem Volumen von 26,9 Mio. € ausgestellt.

### Entwicklung der eingegangenen COVID-19-Haftungen

Tabelle 23 zeigt den aktuellen Stand der COVID-19-Haftungen.

Tabelle 23: Überblick über die COVID-19-Haftungen

COVID-19-Haftungen Stand 30.6.2022						Anzahl genehmigte Anträge	Rahmen in Mio. €		Inanspruchnahme <sup>1)</sup> in Mio. €, 30.6.2022			Haftungsentgelte in Mio. €, 30.6.2022		
	31.12.20	31.12.21	31.3.22	31.5.22	30.06.22	30.6.22	Gesamt	Frei	2020+21	2022	Gesamt	2020+21	2022	Gesamt
<b>aws KMU-FG</b>	<b>2.721,9</b>	<b>2.769,9</b>	<b>2.730,8</b>	<b>2.702,2</b>	<b>2.702,5</b>	<b>17.953</b>	<b>3.750,0</b>	<b>1.091,6</b>	<b>14,0</b>	<b>23,3</b>	<b>37,3</b>	<b>1,4</b>	<b>0,0</b>	<b>1,4</b>
aws KMU-FG bis 14.4.2020 <sup>2)</sup>	715,8	622,4	604,2	592,0	587,8	3.444				0,0	0,0	0,0	-	0,0
aws 100% KMU-FG	1.467,8	1.555,8	1.547,3	1.534,9	1.536,0	11.510			10,4	17,2	27,6	-	-	-
aws 90% KMU-FG	207,4	241,8	233,8	233,4	235,3	561			0,7	1,9	2,6	1,3	0,0	1,3
aws 80% KMU-FG	330,9	349,9	345,6	342,0	343,4	2.438			2,8	4,2	7,0	0,1	0,0	0,1
<b>aws GG</b>	<b>335,0</b>	<b>384,5</b>	<b>379,4</b>	<b>380,4</b>	<b>381,5</b>	<b>273</b>	<b>2.000,0</b>	<b>1.618,5</b>	<b>0,1</b>	<b>13,1</b>	<b>13,2</b>	<b>1,7</b>	<b>0,0</b>	<b>1,7</b>
aws 100% GG	58,5	62,0	60,5	60,5	61,6	148						-	-	-
aws 90% GG	260,7	309,1	305,5	306,9	306,9	117						1,7	0,0	1,7
aws 80% GG	15,8	13,4	13,4	13,0	13,0	8			0,1	13,1	13,2			
<b>ÖHT KMU-FG</b>	<b>969,7</b>	<b>1.041,2</b>	<b>1.026,2</b>	<b>1.010,7</b>	<b>1.000,0</b>	<b>7.402</b>	<b>1.625,0</b>	<b>658,1</b>	<b>2,6</b>	<b>4,1</b>	<b>6,7</b>	<b>0,4</b>	<b>0,5</b>	<b>0,9</b>
ÖHT KMU-FG bis 14.4.2020 <sup>3)</sup>	117,0	104,6	101,0	98,8	92,9	619			0,0	0,0	0,1			
ÖHT KMU-FG 100%	469,6	496,3	494,1	490,0	493,2	4.079			1,5	3,4	4,8	-	-	-
ÖHT KMU-FG 90%	82,5	125,9	124,0	122,6	121,1	192			0,4	0,0	0,5	0,4	0,5	0,9
ÖHT KMU-FG 80%	300,6	314,5	307,1	299,3	292,8	2.512			0,6	0,7	1,4			
<b>OeKB 90% <sup>4)</sup></b>	<b>680,3</b>	<b>578,5</b>	<b>575,0</b>	<b>577,2</b>	<b>549,7</b>	<b>93</b>	-	-				<b>6,2</b>	<b>2,9</b>	<b>9,1</b>
<b>OeKB Sonder-KRR <sup>5)</sup></b>	<b>1.903,0</b>	<b>1.213,4</b>	<b>786,4</b>	<b>780,0</b>	<b>747,2</b>	<b>177</b>	<b>3.000,0</b>	<b>2.252,8</b>				<b>9,8</b>	<b>2,0</b>	<b>11,8</b>
<b>ÖHT Reiseleistungsausübungsberechtigte <sup>6)</sup></b>		<b>32,1</b>	<b>33,3</b>	<b>27,0</b>	<b>27,0</b>	<b>163</b>	<b>300,0</b>	<b>273,0</b>						
2021		32,1	6,3	0,1	0,1	4								
2022			26,9	26,9	26,9	159								
<b>Summe</b>	<b>6.609,8</b>	<b>6.019,7</b>	<b>5.531,1</b>	<b>5.477,6</b>	<b>5.407,9</b>	<b>26.061</b>			<b>16,7</b>	<b>40,5</b>	<b>57,2</b>	<b>19,5</b>	<b>5,4</b>	<b>24,9</b>

1) Die angeführte Höhe der Inanspruchnahme ist abzüglich etwaiger Rückflüsse dargestellt.

2) Von der Haftungssumme zum 30.6.2022 betreffen 543,8 Mio. € den aws-COVID-19-Rahmen (§ 7 Abs. 2a KMU-FG), 44,1 Mio. € fallen unter den Rahmen gem. § 7 Abs. 2 KMU-FG.

3) Von der aktiven Haftungssumme zum 30.6.2022 betreffen 59,8 Mio. € den ÖHT-COVID-19-Rahmen (§ 7 Abs. 2a KMU-FG), 33,2 Mio. € fallen unter den Rahmen gem. § 7 Abs. 2 KMU-FG.

4) Die Aktualisierung der Haftungsentgelte aus dem OeKB 90%-Instrument erfolgt quartalsweise mit einer Verzögerung von einem Monat. Der Wert in der Tabelle entspricht dem Stand vom 30.6.2022.

5) Per 30.6.2022 waren 217 Anträge mit einer Haftungssumme von insgesamt 1.494,9 Mio. € bereits ausgelaufen oder wurden nachträglich auf Unternehmensseite nicht in Anspruch genommen und zurückgelegt.

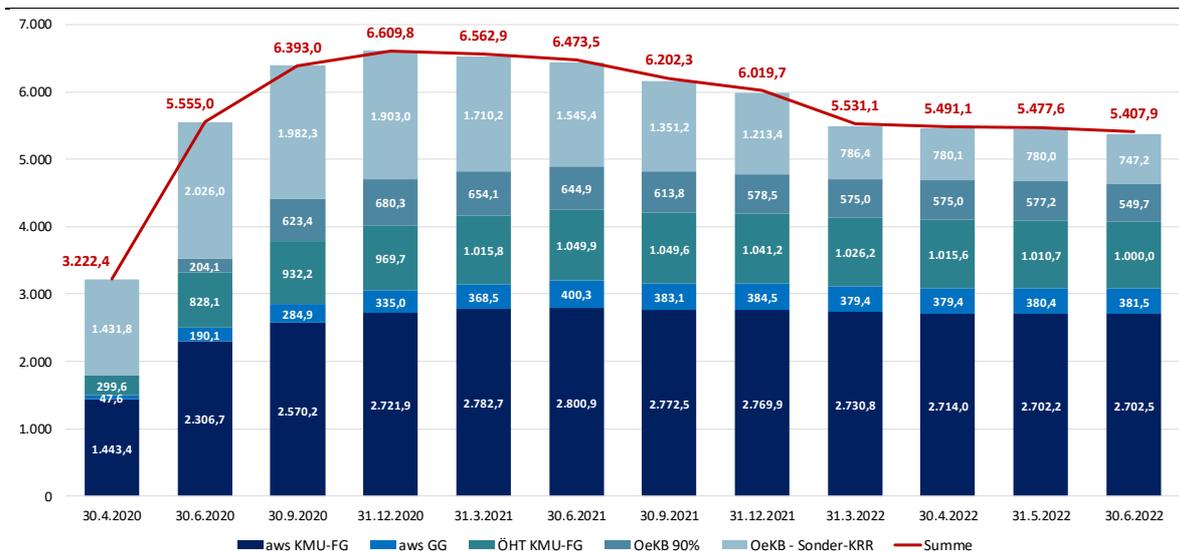
6) Gem. § 7 Abs. 2b KMU-FG. Die Werte spiegeln für 2021 den Stand der noch aktiven Fälle wider, für 2022 den Stand der aktiven, positiv erledigten Fälle für Haftungsübernahmen gemäß Umlaufbeschluss.

**Hinweis zur Aktualisierung der Haftungsstände:** Ab dem Jahr 2021 wurde bei den noch im BMF abgewickelten Haftungsanträgen (bis zum 14.4.2020) auf die

gemeldeten Stände der aws bzw. ÖHT übergegangen. Die von den Abwicklungsstellen gemeldeten Haftungsstände sind abzüglich beendeter Haftungen dargestellt und sind als vorläufig zu betrachten. Sie können aufgrund nachfolgender Überprüfungen des BMF geringfügig von Veröffentlichungen in anderen Berichten abweichen.

Die insgesamt ausstehende Haftungssumme (bereinigt um bereits beendete/zurückgelegte Haftungen) belief sich per 30.6.2022 auf 5,4 Mrd. €. Die Haftungssumme war über das ganze Jahr 2021 leicht rückläufig, diese Entwicklung setzte sich auch im Jahr 2022 fort. Die ausstehende Haftungssumme per 30.6.2022 liegt insgesamt um 0,6 Mrd. € unter dem Stand am 31.12.2021 und ist so niedrig wie zuletzt Mitte Juni 2020. Dies liegt vor allem an zurückgelegten bzw. ausgelaufenen Haftungen beim OeKB Sonder-KRR: Per 30.6.2022 lag das noch ausstehende Haftungsvolumen beim OeKB Sonder-KRR bei 0,7 Mrd. € und damit um 0,5 Mrd. € unter dem Stand per 31.12.2021 bzw. um 1,3 Mrd. € unter dem Höchststand Ende Juli 2020. In geringem Ausmaß sank auch die Haftungssumme der anderen Instrumente im Vergleich zum Stand gegen Jahresende 2021. Dementsprechend ist auch bei allen Instrumenten der COVID-19-Haftungsrahmen mehr als ausreichend. Abbildung 4 stellt die Entwicklung der COVID-19-Haftungen im Zeitverlauf dar.

Abbildung 4: Entwicklung der Haftungsinstrumente im Zeitverlauf (in Mio. €)



In der Summe sind ab 28.2.2021 auch die Haftungsübernahmen für Reiseleistungsausübungsberechtigte inkludiert, die aufgrund des geringen Volumens (27,0 Mio. € per 30.6.2022) nicht in den Säulen ersichtlich sind.

## 4.5. Kommunalinvestitionsgesetz 2020 (KIG 2020)

Das Bundesgesetz zur Unterstützung von kommunalen Investitionen 2020 (Kommunalinvestitionsgesetz 2020 – KIG 2020), BGBl. I Nr. 56/2020 und BGBl. I Nr. 140/2021, ist mit 1.7.2020 in Kraft getreten. Der Bund stellt zur teilweisen Deckung der Aufwendungen der Gemeinden und von ihnen beherrschter Projektträger aus Mitteln des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds insgesamt den Betrag von 1,0 Mrd. € als Zweckzuschuss gemäß den §§ 12 und 13 des Finanz-Verfassungsgesetzes 1948 (F-VG 1948), BGBl. Nr. 45/1948, zur Verfügung.

### Nach Bundesländern

Die folgende Tabelle gibt einen Gesamtüberblick über die Anzahl der Gemeinden<sup>3</sup> und Gemeindeverbände, die im Zeitraum Juli 2020 bis Juni 2022 Anträge gestellt haben, sowie der Gemeinden, die schon einen Zweckzuschuss erhalten haben. Die Zahl der Anträge enthält aus technischen Gründen auch diejenigen Anträge, die aus inhaltlichen Gründen abgelehnt oder – häufiger – bei denen von der Abwicklungsstelle ein Auftrag zur Verbesserung erteilt wurde. Aus der Differenz zwischen der Anzahl der eingelangten Anträge und der Anzahl der Gemeinden mit ausbezahlten Zuschüssen kann daher nicht auf die noch zu bearbeitenden Anträge geschlossen werden.

Tabelle 24: KIG – Aufteilung nach Bundesländern

Juli 2020 - Juni 2022	Insgesamt		Ausbezahlt						
	Gemeinden bzw. GV	Anträge	Gemeinden bzw. GV	Anträge	Beginn bis 31.5.2020	Beginn ab 1.6.2020	Zuschuss-höhe	Investitions-summe	Investition-/Zuschuss
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Mio. €	Mio. €	Verhältnis
Burgenland	159	862	157	573	85	488	26,3	109,1	4,2
Kärnten	128	1.050	128	721	49	672	55,5	187,1	3,4
Niederösterreich	555	3.008	549	2.024	276	1.748	159,0	628,9	4,0
Oberösterreich	426	2.766	422	1.940	169	1.771	147,0	532,6	3,6
Salzburg	112	483	111	342	35	307	56,5	317,7	5,6
Steiermark	274	1.753	273	1.218	163	1.055	93,7	384,2	4,1
Tirol	257	979	250	579	115	464	63,3	419,9	6,6
Vorarlberg	78	273	75	177	40	137	36,2	217,8	6
Wien	1	51	1	42	5	37	239,5	575,5	2,4
<b>Gesamt</b>	<b>1.990</b>	<b>11.225</b>	<b>1.966</b>	<b>7.616</b>	<b>937</b>	<b>6.679</b>	<b>877,0</b>	<b>3.372,9</b>	<b>3,8</b>
	<b>in % der ausbezahlten Anträge</b>				<b>12,3</b>	<b>87,7</b>			

Rundungsdifferenzen können auftreten.

Die Tabelle enthält weiters die Aufschlüsselung der bereits geleisteten Zweckzuschüsse nach Bundesländern und das damit unterstützte Investitionsvolumen (wobei das

<sup>3</sup> Der Begriff „Gemeinde“ bezieht sich im Folgenden auch auf Gemeindeverbände.

Verhältnis der Gesamtinvestitionssumme zum bezahlten Zweckzuschuss durch den maximalen Zweckzuschuss von 50% bei mindestens zwei liegt).

Das KIG 2020 bezuschusst sowohl Projekte, die in der Zeit von 1.6.2020 bis 31.12.2022 begonnen wurden bzw. beginnen werden, als auch Projekte, die zwar ab dem 1.6.2019 begonnen wurden, deren Finanzierung aber aufgrund von Mindereinnahmen als Folge der COVID-19-Krise nicht mehr möglich ist. In zwei Spalten werden die bezuschussten Anträge auf diese Zeiträume aufgegliedert.

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 877,0 Mio. € an Zweckzuschüssen an 1.966 Gemeinden ausbezahlt. Dieser Summe an Zweckzuschüssen stehen unterstützte Investitionen iHv. 3.372,9 Mio. € gegenüber, was einem Verhältnis von 3,8 entspricht.

Bei den bis Ende Juni 2022 bezuschussten Anträgen betrug die durchschnittliche Dauer zwischen Eingangsdatum der (allenfalls verbesserten) Anträge und der Zahlung des Zuschusses 20 Tage, der Median betrug 18 Tage.

Informationen über die Gemeinden, die einen Antrag auf einen Zweckzuschuss gestellt oder erhalten haben bzw. deren Antrag abgelehnt oder zur Verbesserung zurückgestellt wurde, sowie über die Investitionsprojekte, für die Anträge gestellt oder für die Zweckzuschüsse gewährt wurden, werden auf der Homepage des BMF unter Themen/Budget/Das Budget/Budget 2022/Abschnitt „Budgetvollzug 2022“ bereitgestellt.

#### **Nach Kategorien**

Die bisher bezuschussten Projekte teilen sich wie folgt auf die 18 Förderkategorien, auch unterteilt in Bundesländer, auf. Dabei werden die Anzahl der bezuschussten Anträge sowie die dafür geflossenen Zweckzuschüsse dargestellt.

Tabelle 25: KIG – Aufteilung nach Förderkategorien und Bundesländern

Juli 2020 - Juni 2022		Anzahl Anträge									Gesamt	Anteil in %
		B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W		
Z1	Kindertageseinrichtungen, Schulen	74	63	229	210	69	187	74	41	8	955	12,5
Z2	Betreuung von Senioren u. behinderten Personen	1	1	3	5	11	4	10	0	10	45	0,6
Z3	Abbau von baulichen Barrieren	4	18	26	9	2	13	5	0	0	77	1,0
Z4	Sportstätten und Freizeitanlagen	40	52	129	127	48	82	28	18	8	532	7,0
Z5	Maßnahmen zur Ortskern-Attraktivierung	14	35	64	54	17	42	27	3	2	258	3,4
Z6	Öffentlicher Verkehr	4	17	35	29	4	11	7	1	2	110	1,4
Z7	Siedlungsentwicklung nach innen, öffentl. Wohnraum	0	0	6	7	0	0	1	0	0	14	0,2
Z8	Gebäuden im Eigentum der Gemeinde	27	45	112	87	13	74	34	8	2	402	5,3
Z9	hocheffiziente Straßenbeleuchtung	37	29	116	80	5	44	17	6	0	334	4,4
Z10	erneuerbare Energieerzeugungsanlagen	27	67	140	63	7	49	9	12	1	375	4,9
Z11	Kreislaufwirtschaft	9	8	12	5	8	2	18	1	0	63	0,8
Z12	Wasserversorgung- u. Abwasserentsorgung	109	33	419	175	37	21	123	27	2	946	12,4
Z13	flächendeckender Ausbau von Breitband-Datennetzen	2	9	24	11	0	31	27	3	1	108	1,4
Z14	Ladeinfrastruktur für E-Mobilität	4	3	16	10	1	6	1	0	2	43	0,6
Z15	Sanierung von Gemeindestraßen	169	280	518	805	95	562	150	43	3	2.625	34,5
Z16	Radverkehrs- und Fußwege	28	37	122	201	10	55	29	10	0	492	6,5
Z17	Gebäude von anerkannten Rettungsorganisationen	9	14	37	36	12	27	9	3	0	147	1,9
Z18	Kinderbetreuungsplätze – Sommerferien 2020-2022	15	10	16	26	3	8	10	1	1	90	1,2
<b>Summe</b>		<b>573</b>	<b>721</b>	<b>2.024</b>	<b>1.940</b>	<b>342</b>	<b>1.218</b>	<b>579</b>	<b>177</b>	<b>42</b>	<b>7.616</b>	<b>100,0</b>

Juli 2020 - Juni 2022		Zuschuss in Mio. €									Gesamt	Anteil in %
		B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W		
Z1	Kindertageseinrichtungen, Schulen	3,0	9,5	34,3	40,4	19,8	22,8	17,2	18,2	70,8	236,0	26,9
Z2	Betreuung von Senioren u. behinderten Personen	0,0	0,0	1,8	2,2	3,8	0,4	2,2	0,0	47,3	57,7	6,6
Z3	Abbau von baulichen Barrieren	0,2	2,1	1,6	0,3	0,4	0,6	0,5	0,0	0,0	5,6	0,6
Z4	Sportstätten und Freizeitanlagen	2,0	10,0	10,4	8,6	6,9	9,2	3,8	1,8	23,6	76,4	8,7
Z5	Maßnahmen zur Ortskern-Attraktivierung	1,4	2,2	8,8	10,0	4,2	5,3	7,4	0,3	4,2	43,8	5,0
Z6	Öffentlicher Verkehr	0,1	1,4	1,6	1,0	0,3	0,6	0,3	0,3	34,5	39,9	4,6
Z7	Siedlungsentwicklung nach innen, öffentl. Wohnraum	0,0	0,0	1,4	0,6	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	2,1	0,2
Z8	Gebäuden im Eigentum der Gemeinde	2,3	3,6	11,3	10,8	1,3	6,4	5,4	1,4	8,3	50,9	5,8
Z9	hocheffiziente Straßenbeleuchtung	1,3	2,1	11,6	6,9	0,3	7,1	0,5	0,9	0,0	30,7	3,5
Z10	erneuerbare Energieerzeugungsanlagen	0,5	1,4	2,7	1,6	0,4	1,0	0,6	0,5	0,8	9,5	1,1
Z11	Kreislaufwirtschaft	0,1	0,4	0,6	1,1	4,0	0,0	1,5	0,0	0,0	7,7	0,9
Z12	Wasserversorgung- u. Abwasserentsorgung	6,2	2,2	29,3	9,7	4,1	1,1	9,3	6,0	10,4	78,3	8,9
Z13	flächendeckender Ausbau von Breitband-Datennetzen	0,1	0,8	1,1	0,5	0,0	2,3	3,1	0,0	3,5	11,5	1,3
Z14	Ladeinfrastruktur für E-Mobilität	0,0	0,1	0,2	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	9,2	9,8	1,1
Z15	Sanierung von Gemeindestraßen	7,8	15,7	28,4	39,1	7,5	31,4	7,0	5,1	22,1	164,0	18,7
Z16	Radverkehrs- und Fußwege	0,5	2,6	6,3	8,9	0,6	3,1	1,1	1,2	0,0	24,3	2,8
Z17	Gebäude von anerkannten Rettungsorganisationen	0,7	1,3	7,5	4,1	2,4	2,3	3,2	0,4	0,0	21,9	2,5
Z18	Kinderbetreuungsplätze – Sommerferien 2020-2022	0,1	0,2	0,2	1,0	0,6	0,1	0,1	0,0	4,8	7,0	0,8
<b>Summe</b>		<b>26,3</b>	<b>55,5</b>	<b>159,0</b>	<b>147,0</b>	<b>56,5</b>	<b>93,7</b>	<b>63,3</b>	<b>36,2</b>	<b>239,5</b>	<b>877,0</b>	<b>100,0</b>

Rundungsdifferenzen können auftreten.

## Ökologische Maßnahmen

Ziel des KIG 2020 ist auch, dass mindestens 20% der Mittel für ökologische Maßnahmen, die insbesondere zur Einhaltung der unionsrechtlichen Ziele beitragen sowie der Vorreiterrolle der öffentlichen Hand im Klima- und Energiebereich dienen sollen, verwendet werden.

Bei den Anträgen ist jener Betrag anzugeben, der von der Investitionssumme auf ökologische Maßnahmen entfällt – folgende Investitionen werden automatisch zu 100% den ökologischen Maßnahmen zugerechnet:

- Z 6 (Öffentlicher Verkehr)
- Z 8 (hier nur Errichtung oder Erweiterung von Gebäuden im Eigentum der Gemeinde nach klimaaktiv Silber-Standard, nicht jedoch Sanierung oder Instandhaltung)
- Z 9 (Umrüstung auf hocheffiziente Straßenbeleuchtung)
- Z 10 (Errichtung von erneuerbaren Energieerzeugungsanlagen)
- Z 11 (Kreislaufwirtschaft)
- Z 12 (Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungseinrichtungen)
- Z 14 (Ladeinfrastruktur für E-Mobilität)
- Z 16 (Radverkehrs- und Fußwege)

Außerdem schließt ein möglicher Zweckzuschuss zusätzliche Fördermöglichkeiten für ökologische Maßnahmen – zB. im Rahmen der Umweltförderung im Inland sowie des Klimafonds – nicht aus.

Die folgende Tabelle zeigt den Anteil der ökologischen Maßnahmen – sowohl an der Gesamtinvestitionssumme als auch am letztlich ausbezahlten Zweckzuschuss.

Tabelle 26: KIG – Anteil der ökologischen Maßnahmen

Juli 2020 - Juni 2022	Investitions- summe Mio. €	Anteil ökologische Maßnahmen an Investitionssumme		Zuschusshöhe Mio. €	Anteil ökologische Maßnahmen an Zuschuss	
		Mio. €	in %		Mio. €	in %
Burgenland	109,1	40,3	37,0	26,3	10,0	38,1
Kärnten	187,1	37,5	20,0	55,5	12,7	22,9
Niederösterreich	628,9	229,0	36,4	159,0	64,5	40,5
Oberösterreich	532,6	138,8	26,1	147,0	39,3	26,7
Salzburg	317,7	81,9	25,8	56,5	13,9	24,5
Steiermark	384,2	60,3	15,7	93,7	19,6	20,9
Tirol	419,9	78,8	18,8	63,3	16,8	26,5
Vorarlberg	217,8	48,4	22,2	36,2	10,8	29,9
Wien	575,5	168,6	29,3	239,5	68,3	28,5
<b>Gesamt</b>	<b>3.372,9</b>	<b>883,5</b>	<b>26,2</b>	<b>877,0</b>	<b>255,9</b>	<b>29,2</b>

Rundungsdifferenzen können auftreten.

### Ausschöpfung der Mittel

Der Anspruch jeder Gemeinde am vom Bund bereitgestellten Gesamtbetrag iHv. 1,0 Mrd. € wird je zur Hälfte nach den Schlüsseln Volkszahl und abgestufter Bevölkerungsschlüssel (§ 10 Abs. 7 und 8 FAG 2017, BGBl. I Nr. 116/2016), die für die Verteilung der Ertragsanteile für das Jahr 2020 heranzuziehen sind, ermittelt.

Die folgenden Tabellen zeigen länderweise und nach Gemeindegrößen untergliedert die zur Verfügung stehenden Beträge, die bisher ausbezahlten Zweckzuschüsse und den Ausschöpfungsgrad. Dass die Auszahlungen an Gemeindeverbände keiner Gemeindegröße

zugeordnet werden können, ergibt bei der klassenweisen Darstellung des Ausschöpfungsgrads eine gewisse – allerdings vernachlässigbare – Unschärfe.

Tabelle 27: KIG – Maximal zur Verfügung stehender Zweckzuschuss

In Mio. € Einwohner	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	Gesamt
bis 2.500	18,4	12,9	55,8	41,3	7,0	26,0	23,9	7,0	-	192,3
2.501 bis 5.000	7,8	11,6	40,6	37,9	16,7	30,9	19,1	6,7	-	171,3
5.001 bis 10.000	3,1	9,1	29,7	26,9	9,6	25,2	11,8	5,0	-	120,4
10.001 bis 20.000	1,7	5,7	27,0	11,8	6,6	13,2	10,7	8,4	-	85,1
20.001 bis 50.000	-	2,9	19,5	10,7	2,5	5,5	-	16,3	-	57,4
ab 50.001	-	20,6	7,0	33,8	19,5	36,4	16,7	-	239,5	373,5
<b>Gesamt</b>	<b>31,0</b>	<b>62,7</b>	<b>179,7</b>	<b>162,4</b>	<b>61,9</b>	<b>137,3</b>	<b>82,1</b>	<b>43,5</b>	<b>239,5</b>	<b>1.000,0</b>

Rundungsdifferenzen können auftreten.

Tabelle 28: KIG – Ausbezahlter Zweckzuschuss Juli 2020-Juni 2022

In Mio. € Einwohner	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	Gesamt
bis 2.500	15,2	10,7	49,7	35,7	6,1	22,7	20,6	5,3	-	166,2
2.501 bis 5.000	6,8	9,4	33,8	33,1	14,7	26,6	17,5	4,3	-	146,1
5.001 bis 10.000	2,6	7,7	27,7	24,0	8,6	21,1	9,8	2,3	-	103,7
10.001 bis 20.000	1,7	5,2	23,1	10,7	5,2	12,5	10,0	8,0	-	76,4
20.001 bis 50.000	-	2,9	18,1	10,1	2,5	5,5	-	16,3	-	55,4
ab 50.001	-	19,5	6,5	33,4	19,5	5,3	5,4	-	239,5	329,1
Gemeindeverbände	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	0,1
<b>Gesamt</b>	<b>26,3</b>	<b>55,5</b>	<b>159,0</b>	<b>147,0</b>	<b>56,5</b>	<b>93,7</b>	<b>63,3</b>	<b>36,2</b>	<b>239,5</b>	<b>877,0</b>

Rundungsdifferenzen können auftreten.

Tabelle 29: KIG – Ausschöpfungsgrad Juli 2020-Juni 2022

In % Einwohner	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	Gesamt
bis 2.500	82,9	83,2	89,1	86,4	88,3	87,3	86,3	75,7	-	86,4
2.501 bis 5.000	86,5	81,0	83,1	87,5	88,2	85,9	91,6	63,2	-	85,3
5.001 bis 10.000	83,8	85,3	93,3	89,2	88,8	83,5	83,0	45,9	-	86,2
10.001 bis 20.000	100,0	91,9	85,3	90,5	77,6	95,2	93,7	95,6	-	89,8
20.001 bis 50.000	-	100,0	92,6	94,8	100,0	100,0	-	100,0	-	96,5
ab 50.001	-	94,6	94,0	98,9	100,0	14,5	32,4	-	100,0	88,1
<b>Gesamt</b>	<b>84,8</b>	<b>88,4</b>	<b>88,5</b>	<b>90,6</b>	<b>91,4</b>	<b>68,2</b>	<b>77,1</b>	<b>83,3</b>	<b>100,0</b>	<b>87,7</b>

Rundungsdifferenzen können auftreten.

## 4.6. Weitere Auszahlungen an Empfängerinnen und Empfänger

### WKO-Härtefallfonds

Der Härtefallfonds wurde im Rahmen des 2. COVID-19-Sammelgesetzes (2. COVID-19-Gesetz) als Förderprogramm des Bundes eingerichtet und mit dem 3. COVID-19-Sammelgesetz (3. COVID-19-Gesetz) mit einem Fördervolumen von max. 2,0 Mrd. € ausgestattet. Im Juni 2021 wurde das maximal zur Verfügung stehende Fördervolumen auf 3,0 Mrd. € angehoben. Die Abwicklung der Förderungen erfolgt durch die WKO. Der Härtefallfonds fungiert als Sicherheitsnetz für Härtefälle als Folge der COVID-19-Pandemie bei Ein-Personen-Unternehmen (EPU), freien Dienstnehmerinnen und Dienstnehmern

sowie Kleinstunternehmen. Ziel ist es, Liquiditätsschwierigkeiten zu überbrücken und die existenzbedrohende Situation infolge von massiven Einkommenseinbußen bzw. höheren Kosten im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie abzuwenden. Die Antragsfrist für die letzte Phase 4 mit Betrachtungszeitraum November 2021 bis März 2022 ist am 2.5.2022 ausgelaufen.

Bis zum 30.6.2022 wurden insgesamt 2.428,5 Mio. € an die WKO für die Abwicklung des Härtefallfonds überwiesen, 1.000,0 Mio. € im Jahr 2020, 1.328,5 Mio. € im Jahr 2021 (davon 1.150,0 Mio. € aus Mitteln des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds) und 100,0 Mio. € im Jahr 2022. Die Mittel stehen in voller Höhe für Förderungen zur Verfügung, die WKO erhält kein Abwicklungsentgelt.

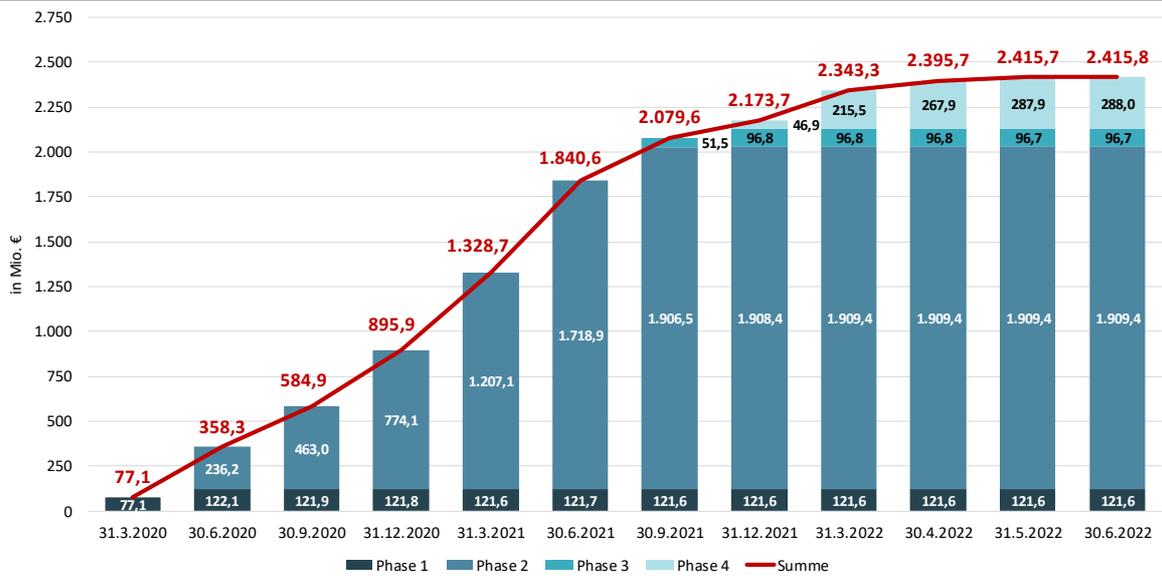
Tabelle 30: WKO-Härtefallfonds

Stand 30.6.2022	Phase 1 Soforthilfe	Phase 2 16.3.2020- 15.6.2021	Phase 3 Juli 2021- Sept. 2021 *	Phase 4 Nov. 2021- März 2022	Gesamt
<b>Anzahl Anträge gesamt</b>	<b>144.307</b>	<b>1.743.291</b>	<b>122.619</b>	<b>352.272</b>	<b>2.362.489</b>
in Bearbeitung	-	-	-	17	17
abgelehnt	2.723	218.161	13.362	36.233	270.479
zurückgezogen	8.329	14.691	934	2.136	26.090
rückabgewickelt	656	6.709	263	508	8.136
ausbezahlt	132.599	1.503.730	108.060	313.378	2.057.767
<b>Förderhöhe in Mio. €</b>	<b>121,6</b>	<b>1.909,4</b>	<b>96,7</b>	<b>288,0</b>	<b>2.415,8</b>
Ø pro Antrag in Euro	917,3	1.269,8	895,3	919,1	1.174,0
<b>Anzahl geförderter Personen</b>					<b>240.774</b>
<b>Durchschnittlich ausbezahlte Förderhöhe pro Person in Euro</b>					<b>10.033,6</b>

\*) inkl. eines Ersatzes für die zweite Junihälfte 2021

Insgesamt wurden bei der WKO 2.362.489 Anträge gestellt. Davon wurden 2.057.767 Anträge (87,1%) positiv erledigt und 270.479 Anträge (11,4%) abgelehnt. 26.090 Anträge (1,1%) wurden zurückgezogen und 8.136 Anträge (0,3%) rückabgewickelt. Mit Stand 30.6.2022 befanden sich noch 17 Anträge der Phase 4 in Bearbeitung. Die gesamte Förderhöhe (Phase 1-4) per 30.6.2022 beläuft sich auf 2.415,8 Mio. €, die Anzahl der geförderten Personen auf 240.774 und die pro Person durchschnittlich ausbezahlte Förderhöhe auf 10.034 Euro.

Abbildung 5: Entwicklung der Förderhöhen des WKO-Härtefallfonds (in Mio. €)



### COVID-19-Unterstützungsmaßnahmen der AMA

Die AMA übernimmt bzw. übernahm die Abwicklung des Härtefallfonds, des Lockdown-Umsatzersatzes 2020 und des Ausfallsbonus I, II und III für land- und forstwirtschaftliche Betriebe sowie Privatzimmervermietungen. Bis zum 31.12.2021 wurden insgesamt 149,9 Mio. € an die AMA für die Abwicklung dieser Instrumente überwiesen, 31,7 Mio. € im Jahr 2020 und 118,2 Mio. € im Jahr 2021. Davon entfielen 76,7 Mio. € auf den Härtefallfonds, 28,2 Mio. € auf den Lockdown-Umsatzersatz und 45,0 Mio. € auf den Ausfallsbonus. Im Jahr 2022 erfolgten für die Abwicklung der verschiedenen Instrumente bis zum Stichtag 30.6.2022 Überweisungen iHv. 13,8 Mio. € an die AMA.

Mit Stichtag 30.6.2022 sind bei der AMA insgesamt 66.204 Anträge im Rahmen des **Härtefallfonds** eingelangt. Davon wurden 52.215 Anträge (78,9%) genehmigt, 12.880 Anträge (19,5%) abgelehnt und 1.109 Anträge (1,7%) – zwei der Phase 3 und 1.107 der Phase 4 – befanden sich noch in Bearbeitung. Bei allen 52.215 genehmigten Anträgen – 2.509 der Phase 1, 46.885 der Phase 2, 304 der Phase 3 und 2.517 der Phase 4 – erfolgte bereits die Auszahlung, die sich insgesamt auf 76,5 Mio. € per 30.6.2022 summiert (2,1 Mio. € im Rahmen der Phase 1, 71,8 Mio. € im Rahmen der Phase 2, 0,3 Mio. € im Rahmen der Phase 3 und 2,3 Mio. € im Rahmen der Phase 4). Die Möglichkeit zur Antragstellung für Phase 4 endete am 2.5.2022.

Tabelle 31: AMA-Härtefallfonds

Stand 30.6.2022	Phase 1 Soforthilfe	Phase 2 16.3.2020- 15.6.2021	Phase 3 Juli 2021- Sept. 2021 *	Phase 4 Nov. 2021- März 2022	Gesamt
<b>Anzahl Anträge gesamt</b>	<b>2.904</b>	<b>58.886</b>	<b>386</b>	<b>4.028</b>	<b>66.204</b>
in Bearbeitung	-	-	2	1.107	1.109
abgelehnt	395	12.001	80	404	12.880
genehmigt	2.509	46.885	304	2.517	52.215
davon ausbezahlt **	2.509	46.885	304	2.517	52.215
<b>Förderhöhe in Mio. €</b>	<b>2,1</b>	<b>71,8</b>	<b>0,3</b>	<b>2,3</b>	<b>76,5</b>
Ø pro Antrag in Euro	833,4	1.531,6	966,3	922,6	1.465,4

\*) inkl. eines Ersatzes für die zweite Junihälfte 2021

\*\*) In Phase 2 sind 4.500 Anträge, in Phase 3 13 Anträge und in Phase 4 140 Anträge enthalten, welche die Förderungsvoraussetzungen grundsätzlich erfüllen, aber für die aufgrund der Nebeneinkünfte keine Förderung ausbezahlt werden kann.

Für touristische Vermietungen sowie Wein-, Mostbuschenschank und Almausschank bestand die Möglichkeit, einen Ausfallsbonus zu beantragen. Der **Ausfallsbonus I** umfasste die Betrachtungszeiträume November 2020 bis Juni 2021. Touristische Vermietungen konnten für die Betrachtungszeiträume Juli, August und September 2021 einen **Ausfallsbonus II** beantragen. Der **Ausfallsbonus III** konnte schließlich bis 2.5.2022 für die Betrachtungszeiträume November 2021 bis März 2022 beantragt werden.

Bis 30.6.2022 wurden in Summe 55,6 Mio. € für den Ausfallsbonus ausbezahlt, davon 12,4 Mio. € für land- und forstwirtschaftliche Betriebe und 43,3 Mio. € für touristische Vermietungen.

Der **Lockdown Umsatzerersatz** November umfasste den Betrachtungszeitraum 1.11.2020-6.12.2020 und der Lockdown-Umsatzerersatz Dezember den Betrachtungszeitraum 7.12.2020-31.12.2020. Mit Stand 31.5.2022 wurden im Rahmen der beiden Umsatzersätze durch die AMA insgesamt 26,7 Mio. € ausbezahlt, davon 13,5 Mio. € für land- und forstwirtschaftliche Betriebe und 13,2 Mio. € für Privatzimmervermietungen.

### NPO-Unterstützungsfonds

Für Non-Profit-Organisationen (NPO) wurde Anfang Juni 2020 ein eigener Unterstützungsfonds mit einer Dotierung von insgesamt 700,0 Mio. € eingerichtet, wovon 35,0 Mio. € für die Unterstützung von Sportligen vorgesehen sind. Die Dotierung erfolgte aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds. Sowohl der NPO-Unterstützungsfonds als auch der Sportligenfonds wurden vor dem Hintergrund der epidemiologischen Situation und den damit verbundenen Einschränkungen auf das vierte Quartal 2021 und das erste Quartal 2022 ausgeweitet. Die Dotierung des NPO-Unterstützungsfonds wurde um

125,0 Mio. € erhöht. Für den Sportligenfonds stehen für die beiden genannten Quartale insgesamt 30,0 Mio. € zur Verfügung.

Kumuliert wurden 2020 und 2021 697,7 Mio. € für den NPO-Unterstützungsfonds und 55,6 Mio. € für den Sportligenfonds ausgezahlt. Im Jahr 2022 wurden bis 30.6.2022 60,4 Mio. € an die aws für die Auszahlungen der Förderungen des NPO-Unterstützungsfonds überwiesen.

Die Möglichkeit, Anträge aus dem NPO-Unterstützungsfonds für den Betrachtungszeitraum viertes Quartal 2021 zu stellen, endete am 30.4.2022. Insgesamt wurden über alle Förderperioden 60.687 Anträge gestellt, wovon 55.327 in Bearbeitung genommen wurden und bis zum 30.6.2022 5.360 Anträge entweder auf Wunsch der antragstellenden Organisation außer Evidenz genommen (und in vielen Fällen korrigiert und neu gestellt) oder abgelehnt wurden. Mit Stichtag 30.6.2022 wurden von den 55.327 Anträgen 52.677 Anträge von 23.434 Organisationen genehmigt und die Förderungen ausbezahlt, während sich 2.650 Anträge noch in Bearbeitung befanden. Eine Antragstellung für den Betrachtungszeitraum erstes Quartal 2022 ist seit 4.7.2022 und bis 31.10.2022 möglich.

Insgesamt summierten sich die Auszahlungen durch den Fonds an Begünstigte per 30.6.2022 auf 755,7 Mio. €. Damit ergibt sich eine durchschnittliche Förderung von 32.249 Euro pro begünstigter Organisation. Die meisten bereits ausbezahlten Anträge stammen aus den Bereichen Sport (29,8%), Kunst und Kultur (18,6%) sowie Religion und kirchliche Zwecke (13,8%). Das höchste ausbezahlte Fördervolumen entfällt auf die Sektoren Sport (20,9%), Gesundheit, Pflege und Soziales (17,0%) sowie Kunst und Kultur (14,7%).

Aus dem **Sportligenfonds** wurden für die Phasen 1 bis 5 (Betrachtungszeiträume zweites, drittes und viertes Quartal 2020 sowie erstes und zweites Quartal 2021) per 31.12.2021 insgesamt 55,8 Mio. € an sieben Ligen ausbezahlt. Das BMKÖS hat 2020 35,0 Mio. € und 2021 20,6 Mio. € an die Bundes-Sport GmbH (BSG) zur Abwicklung überwiesen (in Summe 55,6 Mio. €). Die Differenz ergibt sich aufgrund von Rückforderungen der BSG aus den Phasen 1 und 2 iHv. 0,2 Mio. €. 2022 erfolgten noch keine weiteren Überweisungen an die BSG bzw. Auszahlungen der BSG an Sportligen, jedoch wurden im Juni 2022 dem BMKÖS unter Inanspruchnahme der BFG-Ermächtigung 15,0 Mio. € aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bereitgestellt. Für Phase 6 (Betrachtungszeitraum viertes Quartal 2021) wurden bisher Förderansuchen von sieben der acht antragsberechtigten Ligen iHv.

9,5 Mio. € und für die Phase 7 (Betrachtungszeitraum erstes Quartal 2022) von fünf Ligen iHv. 6,2 Mio. € eingebracht.

### **Überbrückungsfinanzierung für selbständige Künstlerinnen und Künstler & Künstler-SV-Fonds**

Die Überbrückungsfinanzierung für selbständige Künstlerinnen und Künstler verfolgt das Ziel, Künstlerinnen und Künstler, die von der COVID-19-Krise besonders betroffen sind, eine spezifische finanzielle Unterstützung zukommen zu lassen. Antragsberechtigt sind selbständige Künstlerinnen und Künstler, die bei der der Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen (SVS) pflicht- bzw. freiwillig versichert sind. Die Förderungen werden von der SVS abgewickelt. Allfällige bereits geleistete Zahlungen aus dem Härtefallfonds werden abgezogen.

Die ursprüngliche Dotierung iHv. 90,0 Mio. € wurde mittlerweile auf 175,0 Mio. € angehoben und der Betrachtungszeitraum auf November und Dezember 2021 sowie das erste Quartal 2022 ausgeweitet. Im Jahr 2020 wurden vom BMKÖS 90,0 Mio. € an die SVS zur Abwicklung überwiesen, im Jahr 2021 60,0 Mio. € (kumulativ folglich 150,0 Mio. €). 2022 wurden unter Inanspruchnahme der BFG-Ermächtigung der UG 32 Kunst und Kultur bisher 25,0 Mio. € bereitgestellt, wovon das BMKÖS bis zum 30.6.2022 10,0 Mio. € an die SVS weiter überwiesen hat. Mit Stichtag 30.6.2022 wurden insgesamt 62.439 Anträge genehmigt und in Summe 157,1 Mio. € an finanzieller Unterstützung an insgesamt 10.047 selbständige Künstlerinnen und Künstler ausbezahlt.

Für Künstlerinnen und Künstler sowie Kulturvermittlerinnen und Kulturvermittler, die nicht antragsberechtigt sind, bestand auch die Möglichkeit, einen teilweisen Ersatz von COVID-19-bedingten Einnahmeausfällen im Rahmen des Künstlersozialversicherungsfonds (Künstler-SV-Fonds) zu beantragen. Der COVID-19-Fonds für Künstlerinnen und Künstler sowie Kulturvermittlerinnen und Kulturvermittler wurde als Auffangnetz für jene Künstlerinnen und Künstler bzw. Kulturvermittlerinnen und Kulturvermittler konzipiert, die weder für die Überbrückungsfinanzierung der SVS noch den Härtefallfonds der WKO antragsberechtigt sind.

Auch bei diesem Instrument wurde der Betrachtungszeitraum auf das erste Quartal 2022 ausgeweitet und die Dotierung von 40,0 Mio. € auf 50,0 Mio. € erhöht. Das BMKÖS überwies 2020 10,0 Mio. € und 2021 21,0 Mio. € zur Abwicklung an den Künstler-SV-Fonds. 2022 wurden aus der BFG-Ermächtigung der UG 32 Kunst und Kultur 7,8 Mio. € genehmigt und überwiesen, wovon das BMKÖS 3,9 Mio. € per 30.6.2022 an den Künstler-SV-Fonds weiter ausbezahlt hat. Bis zum 30.6.2022 wurden 15.249 Anträge

bewilligt und Auszahlungen iHv. 34,9 Mio. € aus dem Künstler-SV-Fonds an Begünstigte getätigt.

### **Schutzschirm für Veranstaltungen**

Mit der Richtlinie des BMLRT für einen **Schutzschirm für Veranstaltungen I** wurde ein Instrument geschaffen, mit dem finanzielle Nachteile aufgrund COVID-19-bedingter Veranstaltungseinschränkungen oder -absagen ausgeglichen und die negativen Auswirkungen der COVID-19-Krise auf die Veranstaltungswirtschaft abgefedert werden sollen. Die Förderung wird von der ÖHT abgewickelt und erfolgt in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses. Anträge können von 18.1.2021 bis 31.6.2022 eingereicht werden. Die förderungsgegenständlichen Veranstaltungen sind zwischen 1.3.2021 und 30.6.2023 durchzuführen.

Insgesamt stehen für diese Maßnahme 300,0 Mio. € aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds zur Verfügung. Gemäß der Richtlinienfassung vom 7.10.2021 wird nunmehr auch der **Schutzschirm für Veranstaltungen II** als Zuschuss ausgestaltet. Damit auch große und besonders wertschöpfungswirksame Veranstaltungen adäquat unterstützt werden können, wurde mit dem Schutzschirm für Veranstaltungen II eine Absicherung bis max. 10,0 Mio. € pro Veranstalter ermöglicht.

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 205,0 Mio. € aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds an UG 42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus überwiesen. Davon wurden 16,1 Mio. € an die ÖHT zur Abwicklung der Förderungen überwiesen, 12,7 Mio. € für den Schutzschirm für Veranstaltungen I und 3,4 Mio. € für den Schutzschirm für Veranstaltungen II. Bis zum 30.6.2022 erfolgte im Jahr 2022 noch keine Auszahlung.

Mit Stand 30.6.2022 wurden insgesamt 1.637 vollständige Ansuchen für den Schutzschirm für Veranstaltungen I gestellt und 1.260 Förderzusagen mit einer Zuschusshöhe von insgesamt 275,5 Mio. € erteilt. Für den Schutzschirm für Veranstaltungen II wurden bis zum 30.6.2022 109 Ansuchen gestellt und 95 Förderzusagen mit einer Zuschusshöhe von insgesamt 117,6 Mio. € erteilt. Die Auszahlung der zugesagten Zuschüsse kann erst beantragt werden, wenn die betreffende Veranstaltung tatsächlich COVID-19-bedingt nicht oder nur wesentlich eingeschränkt stattfinden kann.

### **Gastgärtenoffensive**

Für die Gastgartenförderung in der Gastronomie wurden im Mai 2021 8,8 Mio. € aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds an die – damalige – UG 42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus überwiesen. Davon hat das BMLRT per 31.12.2021 8,0 Mio. € an die

Abwicklungsstelle ÖHT überwiesen. Im BVA 2022 sind für die Gastgartenförderung in der Gastronomie 2,0 Mio. € veranschlagt (nach Inkrafttreten der BMG-Novelle 14.000 Euro in der UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft und der Rest in der UG 40 Wirtschaft). Bis zum 30.6.2022 wurden 13.700 Euro an die ÖHT überwiesen. Mit Stand 30.6.2022 waren alle Fälle abgerechnet: Von insgesamt 1.615 vollständigen Förderansuchen wurden 1.549 mit einer Zuschusshöhe von 9,7 Mio. € bewilligt.



# 5. Tabellenteil

Tabelle 32: Monatserfolg Juni 2022, Finanzierungshaushalt, Übersicht

Finanzierungshaushalt In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	Juni 2022	Jänner - Juni 2021	2022	Veränderung		Erfolg 2021	BVA 2022	Veränderung		
				in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
<b>Auszahlungen</b>	<b>8.026,9</b>	<b>51.507,7</b>	<b>49.796,2</b>	<b>-1.711,5</b>	<b>-3,3%</b>	<b>107.138,3</b>	<b>107.504,3</b>	<b>366,0</b>	<b>0,3%</b>	
Auszahlungen des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	15,0	1.047,4	1.128,0			3.171,4	0,0			
<b>Bereinigte Auszahlungen</b>	<b>8.011,9</b>	<b>50.460,4</b>	<b>48.668,3</b>	<b>-1.792,1</b>	<b>-3,6%</b>	<b>103.966,9</b>	<b>107.504,3</b>	<b>3.537,4</b>	<b>3,4%</b>	
<b>Auszahlungen für COVID-19-Krisenbewältigung</b>	<b>996,7</b>	<b>9.502,9</b>	<b>5.418,6</b>	<b>-4.084,3</b>	<b>-43,0%</b>	<b>18.974,0</b>	<b>6.623,5</b>	<b>-12.350,5</b>	<b>-65,1%</b>	
COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	954,8	6.399,0	4.776,4	-1.622,6		15.089,6	5.571,0	-9.518,5		
COFAG-Maßnahmen	301,2	3.523,9	1.592,8	-1.931,0		7.700,7	1.588,7	-6.112,0		
Härtefallfonds WKÖ*	0,0	1.000,0	100,0	-900,0		1.150,0	0,0	-1.150,0		
KIG 2020 & COVID-19-Impfkampagne Gemeinden	7,8	477,1	131,4	-345,7		560,5	100,0	-460,5		
UG 24 Gesundheit	607,7	636,4	1.871,0	1.234,6		3.871,4	3.041,4	-830,0		
(Corona-)Kurzarbeit	42,0	3.100,6	552,4	-2.548,1		3.702,5	962,5	-2.740,0		
Einmalzahlungen, FLAF-Anteil, HFF (Umsch.) u. Saisonst.	0,0	3,4	89,8	86,4		181,9	90,0	-91,9		
<b>Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung</b>	<b>7.015,2</b>	<b>40.957,4</b>	<b>43.249,7</b>	<b>2.292,3</b>	<b>5,6%</b>	<b>84.992,9</b>	<b>100.880,8</b>	<b>15.887,8</b>	<b>18,7%</b>	
Investitionsprämie	80,0	82,7	215,0	132,3		398,5	1.522,5	1.124,0		
UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	383,2	1.507,8	3.313,0	1.805,2	119,7%	3.221,3	4.299,0	1.077,7	33,5%	
<b>Einzahlungen</b>	<b>7.067,0</b>	<b>38.554,4</b>	<b>43.015,4</b>	<b>4.461,0</b>	<b>11,6%</b>	<b>89.189,8</b>	<b>84.409,4</b>	<b>-4.780,3</b>	<b>-5,4%</b>	
Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	18,0	1.047,4	1.128,0			3.171,4	0,0			
<b>Bereinigte Einzahlungen</b>	<b>7.049,0</b>	<b>37.507,0</b>	<b>41.887,5</b>	<b>4.380,5</b>	<b>11,7%</b>	<b>86.018,3</b>	<b>84.409,4</b>	<b>-1.608,9</b>	<b>-1,9%</b>	
UG 16 Öffentliche Abgaben	4.791,2	25.150,9	28.657,7	3.506,8	13,9%	58.853,6	56.934,7	-1.918,9	-3,3%	
Bruttoabgaben	7.670,5	42.715,1	49.770,1	7.054,9	16,5%	95.683,8	98.100,0	2.416,2	2,5%	
UG 20 Arbeit	724,6	3.946,0	4.023,4	77,4	2,0%	8.143,4	8.147,5	4,0	0,0%	
UG 25 Familie und Jugend	658,3	3.411,2	3.658,0	246,8	7,2%	7.514,5	7.812,7	298,2	4,0%	
<b>Nettofinanzierungssaldo (bereinigt)</b>	<b>-962,9</b>	<b>-12.953,4</b>	<b>-6.780,8</b>	<b>6.172,5</b>		<b>-17.948,6</b>	<b>-23.094,9</b>	<b>-5.146,3</b>		

\*ohne Umschichtung aus der Investitionsprämie

Tabelle 33: Auszahlungen nach Untergliederung, bereinigte Darstellung

Finanzierungsrechnung, Auszahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Gesamt in Mio. €
	Juni		Jänner - Juni				
	2022	COV*	2021	COV*	2022	COV*	
<b>Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit</b>	<b>926,0</b>	<b>21,0</b>	<b>5.060,6</b>	<b>261,9</b>	<b>5.085,1</b>	<b>82,1</b>	<b>24,5</b>
01 Präsidentschaftskanzlei	0,8	0,0	4,9	0,0	5,5	0,0	0,6
02 Bundesgesetzgebung	35,3	0,0	146,1	0,0	154,1	0,0	8,0
03 Verfassungsgerichtshof	1,5	0,0	8,3	0,0	8,6	0,0	0,3
04 Verwaltungsgerichtshof	1,7	0,0	11,0	0,0	10,9	0,0	-0,2
05 Volksanwaltschaft	1,2	0,0	6,2	0,0	6,7	0,0	0,5
06 Rechnungshof	3,4	0,0	17,8	0,0	18,2	0,0	0,4
10 Bundeskanzleramt	29,9	0,7	188,0	19,2	162,7	6,7	-25,3
11 Inneres	273,6	0,0	1.518,1	5,3	1.581,2	0,0	63,1
12 Äußeres	79,2	0,0	226,3	0,0	279,6	0,0	53,3
13 Justiz	155,8	0,3	855,9	2,5	878,6	1,2	22,7
14 Militärische Angelegenheiten	182,1	0,0	1.175,2	98,3	1.124,5	10,5	-50,7
15 Finanzverwaltung	93,0	0,0	512,2	0,0	525,0	0,0	12,8
16 Öffentliche Abgaben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17 Öffentlicher Dienst und Sport	47,1	20,0	228,6	136,5	147,5	63,8	-81,2
18 Fremdenwesen	21,6	0,0	162,0	0,1	182,1	0,0	20,1
<b>Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie</b>	<b>3.746,9</b>	<b>650,1</b>	<b>26.666,9</b>	<b>3.797,8</b>	<b>24.603,0</b>	<b>2.518,7</b>	<b>-2.063,8</b>
20 Arbeit	652,6	43,9	8.114,2	3.107,7	4.868,0	649,3	-3.246,2
21 Soziales und Konsumentenschutz	234,8	-1,6	1.863,1	20,0	1.815,1	-1,6	-48,0
22 Pensionsversicherung	840,9	0,0	6.577,7	0,0	6.401,8	0,0	-175,9
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	773,1	0,0	5.136,9	0,0	5.310,0	0,0	173,1
24 Gesundheit	671,4	607,7	1.159,0	636,4	2.561,3	1.871,0	1.402,3
25 Familie und Jugend	574,2	0,0	3.816,0	33,7	3.646,7	0,0	-169,3
<b>Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur</b>	<b>1.484,6</b>	<b>10,0</b>	<b>7.884,4</b>	<b>240,7</b>	<b>8.236,9</b>	<b>151,6</b>	<b>352,5</b>
30 Bildung	982,3	9,2	4.791,2	161,2	5.009,6	136,2	218,4
31 Wissenschaft und Forschung	442,9	0,6	2.555,4	0,9	2.669,0	1,1	113,6
32 Kunst und Kultur	46,7	0,2	308,4	78,5	240,4	14,2	-68,0
33 Wirtschaft (Forschung)	0,5	0,0	37,3	0,0	50,8	0,0	13,5
34 Innovation und Technologie (Forschung)	12,2	0,0	192,0	0,0	267,0	0,0	75,0
<b>Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt</b>	<b>1.464,3</b>	<b>315,7</b>	<b>9.309,3</b>	<b>5.202,5</b>	<b>7.391,1</b>	<b>2.666,2</b>	<b>-1.918,2</b>
40 Wirtschaft	113,4	0,0	1.249,7	1.020,1	519,0	155,1	-730,7
41 Mobilität	261,2	0,0	1.726,3	44,1	2.023,5	0,0	297,2
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	257,3	6,7	1.000,3	136,8	996,1	36,1	-4,3
43 Klima, Umwelt und Energie	41,5	0,0	152,4	0,0	263,0	0,0	110,6
44 Finanzausgleich	419,0	7,8	1.152,3	477,7	1.464,0	882,2	311,7
45 Bundesvermögen	371,8	301,2	4.026,3	3.523,9	2.124,9	1.592,8	-1.901,5
46 Finanzmarktstabilität	0,2	0,0	1,9	0,0	0,6	0,0	-1,4
<b>Rubrik 5: Kassa und Zinsen</b>	<b>390,0</b>	<b>0,0</b>	<b>1.539,2</b>	<b>0,0</b>	<b>3.352,2</b>	<b>0,0</b>	<b>1.813,0</b>
51 Kassenverwaltung	6,8	0,0	31,4	0,0	39,2	0,0	7,9
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	383,2	0,0	1.507,8	0,0	3.313,0	0,0	1.805,2
<b>Bereinigte Auszahlungen</b>	<b>8.011,9</b>	<b>996,7</b>	<b>50.460,4</b>	<b>9.502,9</b>	<b>48.668,3</b>	<b>5.418,6</b>	<b>-1.792,1</b>
Auszahlung COVID-19-Fonds an Ressorts	15,0		1.047,4		1.128,0		
<b>Auszahlungen</b>	<b>8.026,9</b>		<b>51.507,7</b>		<b>49.796,2</b>		<b>-1.711,5</b>
<b>Variable Gebarung</b>	<b>1.486,3</b>	<b>42,0</b>	<b>14.457,4</b>	<b>642,2</b>	<b>11.422,9</b>	<b>642,2</b>	<b>-3.034,5</b>
20 Arbeit	500,9	42,0	7.131,9	642,2	4.066,7	642,2	-3.065,2
22 Pensionsversicherung	840,9	0,0	6.577,7	0,0	6.401,8	0,0	-175,9
24 Gesundheit	39,6	0,0	294,2	0,0	448,9	0,0	154,7
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	28,3	0,0	208,3	0,0	254,6	0,0	46,3
44 Finanzausgleich	76,6	0,0	244,4	0,0	250,6	0,0	6,2
45 Bundesvermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1
46 Finanzmarktstabilität	0,0	0,0	0,9	0,0	0,2	0,0	-0,7

\*COVID-19-Krisenbewältigungsfonds, Kurzarbeit, AL-Einmalzahlungen, FLAF-Anteil am Familienhärteausgleich, Härtefallfonds bedeckt durch Umschichtung und Saisonstarthilfe

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Auszahlungen nach Untergliederung, bereinigte Darstellung

Δ Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte				Finanzierungsrechnung, Auszahlungen In Mio. €
Gesamt	COV*	ohne COV	Erfolg	BVA	Veränderung		
in %	in Mio. €	in Mio. €	2021	2022	in Mio. €	in %	
0,5%	-179,7	204,2	11.274,0	12.265,0	991,0	8,8%	<b>Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit</b>
12,7%	0,0	0,6	10,3	11,5	1,2	11,8%	Präsidentschaftskanzlei 01
5,5%	0,0	8,0	319,8	398,6	78,8	24,7%	Bundesgesetzgebung 02
3,1%	0,0	0,3	18,0	17,3	-0,7	-3,9%	Verfassungsgerichtshof 03
-1,4%	0,0	-0,2	22,1	22,5	0,4	2,0%	Verwaltungsgerichtshof 04
7,9%	0,0	0,5	12,6	13,0	0,4	3,0%	Volksanwaltschaft 05
2,3%	0,0	0,4	37,3	37,4	0,1	0,3%	Rechnungshof 06
-13,4%	-12,5	-12,8	480,9	480,8	-0,2	0,0%	Bundeskanzleramt 10
4,2%	-5,3	68,4	3.182,2	3.245,9	63,8	2,0%	Inneres 11
23,6%	0,0	53,3	541,4	610,4	68,9	12,7%	Äußeres 12
2,6%	-1,3	24,0	1.775,5	1.872,2	96,7	5,4%	Justiz 13
-4,3%	-87,8	37,1	2.836,5	2.713,1	-123,4	-4,4%	Militärische Angelegenheiten 14
2,5%	0,0	12,8	1.097,2	1.518,6	421,4	38,4%	Finanzverwaltung 15
kA.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	Öffentliche Abgaben 16
-35,5%	-72,7	-8,5	582,7	576,4	-6,3	-1,1%	Öffentlicher Dienst und Sport 17
12,4%	-0,1	20,2	357,5	747,4	389,9	109,0%	Fremdenwesen 18
<b>-7,7%</b>	<b>-1.279,1</b>	<b>-784,7</b>	<b>52.977,7</b>	<b>49.603,5</b>	<b>-3.374,2</b>	<b>-6,4%</b>	<b>Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie</b>
-40,0%	-2.458,5	-787,7	13.762,2	9.899,0	-3.863,2	-28,1%	Arbeit 20
-2,6%	-21,6	-26,4	3.985,7	4.263,3	277,6	7,0%	Soziales und Konsumentenschutz 21
-2,7%	0,0	-175,9	12.184,8	12.003,9	-180,9	-1,5%	Pensionsversicherung 22
3,4%	0,0	173,1	10.345,5	10.752,8	407,3	3,9%	Pensionen - Beamtinnen und Beamte 23
121,0%	1.234,6	167,8	5.045,4	4.600,1	-445,4	-8,8%	Gesundheit 24
-4,4%	-33,7	-135,6	7.654,1	8.084,5	430,4	5,6%	Familie und Jugend 25
<b>4,5%</b>	<b>-89,1</b>	<b>441,6</b>	<b>15.891,0</b>	<b>17.173,3</b>	<b>1.282,3</b>	<b>8,1%</b>	<b>Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur</b>
4,6%	-25,0	243,4	9.690,6	10.228,0	537,4	5,5%	Bildung 30
4,4%	0,2	113,4	5.043,9	5.636,2	592,3	11,7%	Wissenschaft und Forschung 31
-22,0%	-64,3	-3,7	622,3	557,1	-65,2	-10,5%	Kunst und Kultur 32
36,1%	0,0	13,5	93,1	170,4	77,3	83,0%	Wirtschaft (Forschung) 33
39,0%	0,0	75,0	441,2	581,6	140,5	31,8%	Innovation und Technologie (Forschung) 34
<b>-20,6%</b>	<b>-2.536,3</b>	<b>618,1</b>	<b>20.533,9</b>	<b>24.100,8</b>	<b>3.567,0</b>	<b>17,4%</b>	<b>Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt</b>
-58,5%	-865,0	134,3	2.179,2	2.430,4	251,2	11,5%	Wirtschaft 40
17,2%	-44,1	341,3	4.342,8	5.051,7	708,9	16,3%	Mobilität 41
-0,4%	-100,7	96,4	3.214,1	3.027,8	-186,3	-5,8%	Land-Forstw.Reg.WaWi 42
72,6%	0,0	110,6	453,4	6.845,1	6.391,6	kA.	Klima, Umwelt und Energie 43
27,1%	404,5	-92,8	1.803,4	1.943,4	139,9	7,8%	Finanzausgleich 44
-47,2%	-1.931,0	29,6	8.514,4	3.629,8	-4.884,7	-57,4%	Bundesvermögen 45
-70,1%	0,0	-1,4	26,5	1.172,8	1.146,3	kA.	Finanzmarktstabilität 46
<b>117,8%</b>	<b>0,0</b>	<b>1.813,0</b>	<b>3.290,3</b>	<b>4.361,5</b>	<b>1.071,3</b>	<b>32,6%</b>	<b>Rubrik 5: Kassa und Zinsen</b>
25,0%	0,0	7,9	68,9	62,5	-6,4	-9,3%	Kassenverwaltung 51
119,7%	0,0	1.805,2	3.221,3	4.299,0	1.077,7	33,5%	Finanzierungen, Währungstauschverträge 58
<b>-3,6%</b>	<b>-4.084,3</b>	<b>2.292,3</b>	<b>103.966,9</b>	<b>107.504,3</b>	<b>3.537,4</b>	<b>3,4%</b>	<b>Bereinigte Auszahlungen</b>
			3.171,4	0,0			Auszahlung COVID-19-Fonds an Ressorts
			<b>107.138,3</b>	<b>107.504,3</b>	<b>366,0</b>		<b>Auszahlungen</b>
<b>-21,0%</b>	<b>0,0</b>	<b>-3.034,5</b>	<b>25.924,9</b>	<b>23.961,4</b>	<b>-1.963,5</b>	<b>-7,6%</b>	<b>Variable Gebarung</b>
-43,0%	0,0	-3.065,2	10.900,2	7.475,9	-3.424,4	-31,4%	Arbeit 20
-2,7%	0,0	-175,9	12.184,8	12.003,9	-180,9	-1,5%	Pensionsversicherung 22
52,6%	0,0	154,7	663,0	841,6	178,6	26,9%	Gesundheit 24
22,2%	0,0	46,3	1.355,2	1.480,2	125,0	9,2%	Land-Forstw.Reg.WaWi 42
2,5%	0,0	6,2	796,5	991,0	194,6	24,4%	Finanzausgleich 44
kA.	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	kA.	Bundesvermögen 45
-79,5%	0,0	-0,7	25,1	1.168,8	1.143,7	kA.	Finanzmarktstabilität 46

Tabelle 34: Auszahlungen in ökonomischer Gliederung, bereinigte Darstellung

Finanzierungsrechnung, Auszahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Gesamt in Mio. €
	Juni		Jänner - Juni		2022		
	2022	COV*	2021	COV*	2022	COV*	
<b>Auszahlungen</b>	<b>8.026,9</b>		<b>51.507,7</b>		<b>49.796,2</b>		
Auszahlung COVID-19-Fonds an Ressorts	15,0		1.047,4		1.128,0		
<b>Bereinigte Auszahlungen</b>	<b>8.011,9</b>	<b>996,7</b>	<b>50.460,4</b>	<b>9.502,9</b>	<b>48.668,3</b>	<b>5.418,6</b>	<b>-1.792,1</b>
<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>43,6</b>	<b>0,0</b>	<b>176,7</b>	<b>0,1</b>	<b>214,2</b>	<b>0,4</b>	<b>37,5</b>
<b>Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse</b>	<b>14,8</b>	<b>0,0</b>	<b>239,5</b>	<b>0,0</b>	<b>249,6</b>	<b>0,0</b>	<b>10,1</b>
<b>Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen</b>	<b>7.953,5</b>	<b>996,7</b>	<b>50.044,1</b>	<b>9.502,8</b>	<b>48.204,4</b>	<b>5.418,1</b>	<b>-1.839,7</b>
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	936,0	0,0	5.070,3	0,0	5.204,7	0,0	134,4
Bezüge	625,6	0,0	3.469,6	0,0	3.540,0	0,0	70,4
Mehrdienstleistungen	60,8	0,0	397,2	0,0	414,1	0,0	16,9
Sonstige Nebengebühren	38,1	0,0	206,2	0,0	216,8	0,0	10,6
Gesetzlicher Sozialaufwand	164,2	0,0	896,1	0,0	925,1	0,0	29,0
Abfertigungen und Jubiläumszuwendungen	41,8	0,0	68,4	0,0	73,8	0,0	5,4
Freiwilliger Sozialaufwand	2,4	0,0	14,2	0,0	16,0	0,0	1,8
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	3,1	0,0	18,6	0,0	18,9	0,0	0,3
Betrieblicher Sachaufwand	846,3	321,1	3.247,6	896,6	3.974,1	1.386,4	726,5
Vergütungen innerhalb des Bundes	0,2	0,0	18,4	0,0	20,6	0,0	2,1
Materialaufwand	0,7	0,0	5,4	0,0	4,8	0,0	-0,6
Mieten	201,4	0,0	490,8	1,4	506,3	0,7	15,5
Instandhaltung	16,5	0,0	90,4	0,0	82,3	0,0	-8,0
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	9,8	0,3	71,0	18,2	60,1	7,4	-10,9
Reisen	7,6	0,0	32,4	0,0	39,5	0,0	7,1
Aufwand für Werkleistungen	296,2	126,8	1.121,0	283,8	1.382,4	381,5	261,3
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	23,9	0,0	120,2	0,1	130,5	0,0	10,3
Transporte durch Dritte	20,0	0,0	244,6	0,6	258,4	0,0	13,8
Heeresanlagen	5,3	0,0	48,8	0,0	29,8	0,0	-19,0
Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende	7,4	0,0	49,7	0,0	47,5	0,0	-2,1
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	4,7	0,0	31,3	1,1	27,9	0,0	-3,4
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	252,4	194,0	923,7	591,4	1.384,1	996,6	460,4
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	5.780,9	675,7	40.186,8	8.606,2	35.673,1	4.031,8	-4.513,7
Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	3.157,1	309,8	19.669,8	1.657,2	19.596,5	1.645,2	-73,3
Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	63,9	0,0	351,3	0,0	404,2	0,0	53,0
Transfers an Unternehmen	1.046,9	363,8	10.761,4	6.826,9	6.753,2	2.355,0	-4.008,2
Transfers an private Haushalte	1.484,5	2,1	9.262,2	122,1	8.795,8	31,6	-466,4
Sonstige Transfers	28,7	0,0	142,1	0,0	123,3	0,0	-18,8
Auszahlungen/Aufwendungen für Finanzaufwand	390,4	0,0	1.539,4	0,0	3.352,6	0,0	1.813,1

\*COVID-19-Krisenbewältigungsfonds, Kurzarbeit, AL-Einmalzahlungen, FLAF-Anteil am Familienhärteausgleich, Härtefallfonds bedeckt durch Umschichtung und Saisonstarthilfe

## Auszahlungen in ökonomischer Gliederung, bereinigte Darstellung

Δ Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte				Finanzierungsrechnung, Auszahlungen In Mio. €
Gesamt	COV*	ohne COV	Erfolg	BVA	Veränderung		
in %	in Mio. €	in Mio. €	2021	2022	in Mio. €	in %	
			<b>107.138,3</b>	<b>107.504,3</b>			<b>Auszahlungen</b>
			3.171,4	0,0			Auszahlung COVID-19-Fonds an Ressorts
<b>-3,6%</b>	<b>-4.084,3</b>	<b>2.292,3</b>	<b>103.966,9</b>	<b>107.504,3</b>	<b>3.537,4</b>	<b>3,4%</b>	<b>Bereinigte Auszahlungen</b>
<b>21,2%</b>	<b>0,4</b>	<b>37,1</b>	<b>802,8</b>	<b>807,5</b>	<b>4,7</b>	<b>0,6%</b>	<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>
<b>4,2%</b>	<b>0,0</b>	<b>10,1</b>	<b>344,0</b>	<b>1.810,1</b>	<b>1.466,1</b>	<b>426,1%</b>	<b>Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse</b>
<b>-3,7%</b>	<b>-4.084,7</b>	<b>2.245,0</b>	<b>102.820,1</b>	<b>104.886,7</b>	<b>2.066,6</b>	<b>2,0%</b>	<b>Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen</b>
2,6%	0,0	134,4	10.140,2	10.501,6	361,4	3,6%	Auszahlungen/Aufwendungen für Personal
2,0%	0,0	70,4	6.929,1	7.311,8	382,8	5,5%	Bezüge
4,3%	0,0	16,9	746,1	699,9	-46,2	-6,2%	Mehrdienstleistungen
5,1%	0,0	10,6	440,0	453,1	13,1	3,0%	Sonstige Nebengebühren
3,2%	0,0	29,0	1.792,6	1.825,1	32,5	1,8%	Gesetzlicher Sozialaufwand
7,9%	0,0	5,4	160,0	138,5	-21,5	-13,4%	Abfertigungen und Jubiläumszuwendungen
12,5%	0,0	1,8	35,5	33,5	-2,0	-5,7%	Freiwilliger Sozialaufwand
1,9%	0,0	0,3	36,9	39,6	2,6	7,2%	Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand
22,4%	489,8	236,8	8.056,1	8.743,1	687,0	8,5%	Betrieblicher Sachaufwand
11,7%	0,0	2,1	25,0	24,4	-0,6	-2,3%	Vergütungen innerhalb des Bundes
-11,1%	0,0	-0,6	11,0	11,1	0,1	1,2%	Materialaufwand
3,2%	-0,7	16,2	1.075,1	1.156,9	81,7	7,6%	Mieten
-8,9%	0,0	-8,0	365,4	323,0	-42,4	-11,6%	Instandhaltung
-15,3%	-10,8	-0,1	140,2	126,6	-13,7	-9,8%	Telekommunikation und Nachrichtenaufwand
21,8%	0,0	7,1	76,0	105,1	29,1	38,2%	Reisen
23,3%	97,7	163,6	2.976,6	3.529,4	552,8	18,6%	Aufwand für Werkleistungen
8,6%	-0,1	10,4	268,7	274,8	6,1	2,3%	Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund
5,6%	-0,6	14,4	509,6	567,7	58,1	11,4%	Transporte durch Dritte
-39,0%	0,0	-19,0	167,8	107,7	-60,1	-35,8%	Heeresanlagen
-4,3%	0,0	-2,1	95,4	111,2	15,9	16,7%	Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende
-10,9%	-1,1	-2,3	83,2	79,9	-3,2	-3,9%	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)
49,8%	405,3	55,1	2.262,0	2.325,2	63,2	2,8%	Sonstiger betrieblicher Sachaufwand
-11,2%	-4.574,5	60,8	81.333,8	81.280,4	-53,4	-0,1%	Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers
-0,4%	-12,0	-61,3	40.554,7	39.987,7	-566,9	-1,4%	Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger
15,1%	0,0	53,0	647,4	729,5	82,1	12,7%	Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger
-37,2%	-4.471,9	463,8	21.545,9	17.245,2	-4.300,7	-20,0%	Transfers an Unternehmen
-5,0%	-90,5	-375,9	18.266,0	23.014,2	4.748,2	26,0%	Transfers an private Haushalte
-13,2%	0,0	-18,8	319,8	303,7	-16,1	-5,0%	Sonstige Transfers
117,8%	0,0	1.813,1	3.289,9	4.361,6	1.071,6	32,6%	Auszahlungen/Aufwendungen für Finanzaufwand

Tabelle 35: Einzahlungen nach Untergliederung, bereinigte Darstellung

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	Juni 2022	Jänner - Juni		Veränderung		Erfolg 2021	BVA 2022	Veränderung	
		2021	2022	in Mio. €	in %			in Mio. €	in %
<b>Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit</b>	<b>4.987,3</b>	<b>26.120,7</b>	<b>29.754,9</b>	<b>3.634,2</b>	<b>13,9%</b>	<b>60.921,1</b>	<b>58.895,4</b>	<b>-2.025,7</b>	<b>-3,3%</b>
01 Präsidentschaftskanzlei	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	kA.
02 Bundesgesetzgebung	0,7	0,7	1,4	0,8	108,9%	1,6	2,3	0,7	46,1%
03 Verfassungsgerichtshof	0,0	0,1	0,1	0,0	5,5%	0,2	0,1	-0,1	-63,5%
04 Verwaltungsgerichtshof	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	kA.
05 Volksanwaltschaft	0,0	0,1	0,1	0,0	-0,5%	0,1	0,1	0,0	-17,3%
06 Rechnungshof	0,0	0,0	0,1	0,0	kA.	0,1	0,1	0,0	6,2%
10 Bundeskanzleramt	0,3	4,0	4,4	0,4	11,2%	9,0	5,9	-3,1	-34,0%
11 Inneres	11,8	68,4	74,2	5,7	8,4%	142,2	141,8	-0,4	-0,3%
12 Äußeres	0,4	2,9	3,0	0,1	2,8%	5,7	6,4	0,8	13,8%
13 Justiz	154,9	769,8	901,1	131,2	17,0%	1.676,0	1.601,7	-74,2	-4,4%
14 Militärische Angelegenheiten	3,5	19,6	21,0	1,4	7,3%	42,0	50,0	8,0	19,0%
15 Finanzverwaltung	19,2	91,8	69,9	-21,9	-23,9%	175,1	131,8	-43,4	-24,8%
16 Öffentliche Abgaben	4.791,2	25.150,9	28.657,7	3.506,8	13,9%	58.853,6	56.934,7	-1.918,9	-3,3%
17 Öffentlicher Dienst und Sport	0,1	0,2	0,3	0,1	32,1%	0,5	0,6	0,1	15,1%
18 Fremdenwesen	5,3	12,2	21,7	9,5	78,1%	14,9	19,7	4,8	31,8%
<b>Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie</b>	<b>1.552,2</b>	<b>8.692,9</b>	<b>9.005,0</b>	<b>312,0</b>	<b>3,6%</b>	<b>18.518,0</b>	<b>18.744,4</b>	<b>226,4</b>	<b>1,2%</b>
20 Arbeit	724,6	3.946,0	4.023,4	77,4	2,0%	8.143,4	8.147,5	4,0	0,0%
21 Soziales und Konsumentenschutz	0,2	210,6	221,5	10,9	5,2%	626,8	644,6	17,8	2,8%
22 Pensionsversicherung	0,0	23,6	25,8	2,2	9,3%	48,0	59,9	11,9	24,7%
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	168,5	1.077,7	1.052,4	-25,3	-2,3%	2.134,1	2.029,7	-104,4	-4,9%
24 Gesundheit	0,6	23,9	24,0	0,1	0,5%	51,2	50,0	-1,1	-2,2%
25 Familie und Jugend	658,3	3.411,2	3.658,0	246,8	7,2%	7.514,5	7.812,7	298,2	4,0%
<b>Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst u. Kultur</b>	<b>11,2</b>	<b>44,1</b>	<b>54,3</b>	<b>10,2</b>	<b>23,0%</b>	<b>115,8</b>	<b>96,7</b>	<b>-19,1</b>	<b>-16,5%</b>
30 Bildung	10,7	38,2	49,5	11,3	29,5%	103,5	87,3	-16,1	-15,6%
31 Wissenschaft und Forschung	0,1	1,1	1,2	0,1	12,8%	2,0	1,1	-0,9	-45,1%
32 Kunst und Kultur	0,3	1,4	1,4	0,0	3,3%	3,5	6,2	2,7	76,1%
33 Wirtschaft (Forschung)	0,0	3,4	2,1	-1,3	-38,4%	6,5	1,0	-5,5	-84,6%
34 Innovation und Technologie (Forschung)	0,1	0,1	0,1	0,0	-6,1%	0,3	1,0	0,7	265,2%
<b>Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt</b>	<b>436,7</b>	<b>1.473,2</b>	<b>1.849,1</b>	<b>375,9</b>	<b>25,5%</b>	<b>4.445,4</b>	<b>4.380,5</b>	<b>-64,8</b>	<b>-1,5%</b>
40 Wirtschaft	3,0	28,5	32,4	3,9	13,7%	45,3	40,2	-5,1	-11,3%
41 Mobilität	57,4	161,1	228,1	67,1	41,7%	1.262,2	1.211,6	-50,6	-4,0%
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	173,4	304,1	325,9	21,7	7,1%	674,7	613,0	-61,7	-9,1%
43 Klima, Umwelt und Energie	34,3	119,7	179,9	60,1	50,2%	324,8	320,3	-4,6	-1,4%
44 Finanzausgleich	84,2	308,6	378,7	70,1	22,7%	692,1	731,6	39,4	5,7%
45 Bundesvermögen	84,4	547,9	700,1	152,2	27,8%	1.304,2	1.462,0	157,8	12,1%
46 Finanzmarktstabilität	0,0	3,3	4,0	0,8	23,9%	142,0	2,0	-139,9	-98,6%
<b>Rubrik 5: Kassa u. Zinsen</b>	<b>61,6</b>	<b>1.176,1</b>	<b>1.224,2</b>	<b>48,1</b>	<b>4,1%</b>	<b>2.018,1</b>	<b>2.292,4</b>	<b>274,3</b>	<b>13,6%</b>
51 Kassenverwaltung	61,6	1.176,1	1.224,2	48,1	4,1%	2.018,1	2.292,4	274,3	13,6%
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	kA.
<b>Bereinigte Einzahlungen</b>	<b>7.049,0</b>	<b>37.507,0</b>	<b>41.887,5</b>	<b>4.380,5</b>	<b>11,7%</b>	<b>86.018,3</b>	<b>84.409,4</b>	<b>-1.608,9</b>	<b>-1,9%</b>
Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	18,0	1.047,4	1.128,0			3.171,4	0,0		
<b>Einzahlungen</b>	<b>7.067,0</b>	<b>38.554,4</b>	<b>43.015,4</b>			<b>89.189,8</b>	<b>84.409,4</b>		

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 36: Einzahlungen in ökonomischer Darstellung, bereinigte Darstellung

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	Juni	Jänner - Juni		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung	
	2022	2021	2022	in Mio. €	in %	2021	2022	in Mio. €	in %
<b>Einzahlungen</b>	<b>7.067,0</b>	<b>38.554,4</b>	<b>43.015,4</b>			<b>89.189,8</b>	<b>84.409,4</b>		
Einzahlungen aus dem COVID-19-Fonds	18,0	1.047,4	1.128,0			3.171,4	0,0		
<b>Einzahlungen bereinigt</b>	<b>7.049,0</b>	<b>37.507,0</b>	<b>41.887,5</b>	<b>4.380,5</b>	<b>11,7%</b>	<b>86.018,3</b>	<b>84.409,4</b>	<b>-1.608,9</b>	<b>-1,9%</b>
<b>Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>23,8</b>	<b>6,8</b>	<b>28,6</b>	<b>21,9</b>	<b>323,4%</b>	<b>16,6</b>	<b>4,2</b>	<b>-12,4</b>	<b>-74,8%</b>
<b>Einzahlungen aus Darlehen und Vorschüsse</b>	<b>33,7</b>	<b>89,7</b>	<b>96,0</b>	<b>6,2</b>	<b>6,9%</b>	<b>199,4</b>	<b>366,7</b>	<b>167,3</b>	<b>83,9%</b>
<b>Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen</b>	<b>6.991,4</b>	<b>37.410,5</b>	<b>41.762,9</b>	<b>4.352,4</b>	<b>11,6%</b>	<b>85.802,4</b>	<b>84.038,5</b>	<b>-1.763,9</b>	<b>-2,1%</b>
Abgaben - brutto	7.670,5	42.715,1	49.770,1	7.054,9	16,5%	95.683,8	98.100,0	2.416,2	2,5%
Ab-Überweisungen	-2.879,3	-17.564,2	-21.112,3	-3.548,1	20,2%	-36.830,2	-41.165,3	-4.335,1	11,8%
Abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge	1.361,9	6.862,8	7.366,8	504,0	7,3%	15.009,3	15.633,8	624,5	4,2%
Beiträge zur Arbeitslosenversicherung (ALV)	712,7	3.471,6	3.724,3	252,8	7,3%	7.571,4	7.864,9	293,5	3,9%
Beiträge zum Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)	648,7	3.364,3	3.613,6	249,3	7,4%	7.383,6	7.705,1	321,4	4,4%
Sonstige abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge	0,5	26,9	28,8	2,0	7,3%	54,2	63,8	9,6	17,6%
Einzahlungen/Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	71,8	187,1	338,0	150,9	80,6%	586,2	631,1	44,9	7,7%
Kostenbeiträgen und Gebühren	179,8	976,3	1.045,7	69,4	7,1%	1.996,6	2.041,1	44,4	2,2%
Transfers	556,5	3.730,3	3.718,0	-12,4	-0,3%	7.007,1	6.981,4	-25,7	-0,4%
Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	53,9	612,8	457,5	-155,3	-25,3%	890,1	497,2	-392,9	-44,1%
Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	75,8	1.230,3	1.291,5	61,2	5,0%	2.146,7	2.426,7	280,0	13,0%
Transfers von Unternehmen	64,0	292,1	337,8	45,7	15,6%	598,7	550,5	-48,2	-8,1%
Transfers von privaten Haushalten	19,8	141,3	140,1	-1,2	-0,9%	294,6	289,5	-5,1	-1,7%
Transfers innerhalb des Bundes	304,7	1.186,5	1.230,9	44,4	3,7%	2.551,1	2.705,0	153,9	6,0%
Sozialbeiträge	38,3	267,3	260,1	-7,2	-2,7%	525,9	512,5	-13,4	-2,6%
Vergütungen innerhalb des Bundes	0,2	18,4	20,5	2,2	11,7%	25,0	24,3	-0,7	-2,8%
Sonstige Einzahlungen/Erträge	29,8	315,4	363,5	48,2	15,3%	1.344,8	924,3	-420,5	-31,3%
Finanzerträge/-einzahlungen	0,2	169,3	252,6	83,3	49,2%	979,7	867,8	-111,9	-11,4%

Tabelle 37: Abgabenerfolg des Bundes (UG 16, Finanzierungsrechnung)

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	Juni 2022	Jänner - Juni		Veränderung		Erfolg 2021	BVA 2022	Veränderung		
		2021	2022	in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
<b>DB 16.01.01 Bruttosteuern</b>	<b>7.670,5</b>	<b>42.715,1</b>	<b>49.770,1</b>	<b>7.054,9</b>	<b>16,5%</b>	<b>95.683,8</b>	<b>98.100,0</b>	<b>2.416,2</b>	<b>2,5%</b>	
Guthaben der Steuerpflichtigen	-212,8	605,4	757,1	151,8	25,1%	1.343,9	0,0	-1.343,9	kA.	
<b>Öffentliche Abgaben - Brutto ohne Guthaben-Einzahlungen</b>	<b>7.883,4</b>	<b>42.109,8</b>	<b>49.013,0</b>	<b>6.903,2</b>	<b>16,4%</b>	<b>94.339,9</b>	<b>98.100,0</b>	<b>3.760,1</b>	<b>4,0%</b>	
<b>Einkommen- und Vermögensteuern</b>	<b>3.333,9</b>	<b>21.042,1</b>	<b>24.568,1</b>	<b>3.526,0</b>	<b>16,8%</b>	<b>48.774,6</b>	<b>49.639,1</b>	<b>864,5</b>	<b>1,8%</b>	
Veranlagte Einkommensteuer	-4,4	1.378,7	1.807,2	428,5	31,1%	4.472,6	3.800,0	-672,6	-15,0%	
Lohnsteuer	2.543,0	14.250,8	15.092,4	841,6	5,9%	30.095,7	31.600,0	1.504,3	5,0%	
EU-Quellensteuer	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	kA.	
Kapitalertragsteuern	668,4	1.790,0	2.423,1	633,1	35,4%	4.217,1	4.050,0	-167,1	-4,0%	
<i>Kapitalertragsteuer auf Dividenden (KeStG)</i>	<i>548,8</i>	<i>1.160,7</i>	<i>1.624,6</i>	<i>463,9</i>	<i>40,0%</i>	<i>2.939,5</i>	<i>0,0</i>	<i>-2.939,5</i>	<i>kA.</i>	
<i>Kapitalertragsteuer auf Zinsen und sonstige Erträge</i>	<i>119,6</i>	<i>629,3</i>	<i>798,5</i>	<i>169,2</i>	<i>26,9%</i>	<i>1.277,6</i>	<i>0,0</i>	<i>-1.277,6</i>	<i>kA.</i>	
Körperschaftsteuer	125,2	3.535,0	5.121,1	1.586,1	44,9%	9.821,0	10.000,0	179,0	1,8%	
Abgeltungssteuern aus internationalen Abkommen	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	kA.	
Stiftungseinkommensteuer	1,5	5,8	30,1	24,4	422,6%	13,0	30,0	17,0	130,6%	
Abgabe von Zuwendungen	0,0	0,0	0,1	0,0	kA.	0,0	0,1	0,1	kA.	
Kunstförderungsbeitrag	0,0	9,3	9,2	-0,1	-1,3%	18,5	18,0	-0,5	-2,8%	
Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	0,3	17,1	17,7	0,6	3,8%	36,5	35,0	-1,5	-4,0%	
Bodenwertabgabe	-0,4	2,5	4,9	2,4	93,6%	5,1	6,0	0,9	17,8%	
Stabilitätsabgabe	0,1	52,8	62,2	9,4	17,8%	95,1	100,0	4,9	5,2%	
<b>Verbrauchs- und Verkehrsteuern</b>	<b>4.511,4</b>	<b>20.806,1</b>	<b>24.158,7</b>	<b>3.352,6</b>	<b>16,1%</b>	<b>44.996,5</b>	<b>47.851,3</b>	<b>2.854,8</b>	<b>6,3%</b>	
Umsatzsteuer	3.271,0	14.245,2	16.966,6	2.721,4	19,1%	30.648,5	33.800,0	3.151,5	10,3%	
Tabaksteuer	178,2	993,7	1.010,0	16,3	1,6%	2.072,8	2.050,0	-22,8	-1,1%	
Biersteuer	20,4	84,8	102,8	18,0	21,2%	177,8	195,0	17,2	9,7%	
Alkoholsteuer	11,4	59,7	81,2	21,5	36,1%	161,3	150,0	-11,3	-7,0%	
Schaumweinsteuer - Zwischenerzeugnisse	0,1	0,6	1,0	0,4	64,5%	3,1	1,0	-2,1	-67,2%	
Digitalsteuer	7,5	39,0	50,0	11,0	28,2%	80,2	100,0	19,8	24,7%	
Mineralölsteuer	365,8	1.655,8	2.072,8	417,0	25,2%	3.968,0	3.600,0	-368,0	-9,3%	
Energieabgaben	31,1	479,4	471,9	-7,4	-1,6%	925,1	250,0	-675,1	-73,0%	
Normverbrauchsabgabe	51,1	199,9	178,9	-21,0	-10,5%	426,3	480,0	53,7	12,6%	
Kraftfahrzeugsteuer	1,6	27,2	28,7	1,5	5,4%	57,3	55,0	-2,3	-4,0%	
Motorbezogene Versicherungssteuer	241,3	1.206,9	1.253,9	46,9	3,9%	2.680,5	2.725,0	44,5	1,7%	
Versicherungssteuer	117,6	604,2	646,0	41,8	6,9%	1.286,9	1.300,0	13,1	1,0%	
Flugabgabe	10,9	6,5	42,7	36,2	555,9%	46,2	100,0	53,8	116,3%	
Grunderwerbsteuer	149,4	802,4	872,6	70,2	8,7%	1.657,9	1.775,0	117,1	7,1%	
Kapitalverkehrsteuern	0,0	-1,6	0,4	2,0	kA.	-1,3	0,0	1,3	kA.	
Glücksspielgesetz	45,0	321,4	298,6	-22,8	-7,1%	638,7	610,3	-28,4	-4,4%	
Werbeabgabe	8,8	48,9	50,1	1,2	2,5%	101,1	95,0	-6,1	-6,0%	
Altlastenbeitrag	0,4	32,1	30,6	-1,5	-4,7%	66,2	65,0	-1,2	-1,8%	
Non-ETS-Emissionen	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	500,0	500,0	kA.	
<b>Gebühren, Bundesverwaltungsabgaben und sonstige Abgaben</b>	<b>38,1</b>	<b>261,6</b>	<b>286,2</b>	<b>24,6</b>	<b>9,4%</b>	<b>568,8</b>	<b>609,6</b>	<b>40,8</b>	<b>7,2%</b>	
Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben	31,3	248,4	249,6	1,2	0,5%	516,7	520,0	3,3	0,6%	
Sonst. Abgaben, Resteingänge, Nebenansp. und Kosteners.	6,8	13,2	36,6	23,4	177,1%	52,1	89,6	37,5	72,0%	
<b>Finanzausgleich Ab-Überweisungen I</b>	<b>-2.245,8</b>	<b>-13.414,2</b>	<b>-17.163,8</b>	<b>-3.749,6</b>	<b>28,0%</b>	<b>-29.273,3</b>	<b>-33.123,0</b>	<b>-3.849,7</b>	<b>13,2%</b>	
Ertragsanteile an Gemeinden	-844,4	-5.779,0	-6.634,9	-855,9	14,8%	-11.738,2	-12.823,4	-1.085,3	9,2%	
Ertragsanteile an Länder	-1.187,0	-6.975,3	-9.796,4	-2.821,1	40,4%	-15.938,5	-18.663,8	-2.725,3	17,1%	
Krankenanstaltenfinanzierung Umsatzsteueranteil	-13,2	-78,0	-102,8	-24,8	31,8%	-172,7	-196,5	-23,8	13,8%	
Gesundheitsförderung Umsatzsteueranteil	-0,6	-3,6	-3,6	0,0	0,0%	-7,3	-7,3	0,0	0,0%	
Siedlungswasserwirtschaft	-129,6	-139,8	-132,2	7,6	-5,4%	-280,8	-261,0	19,9	-7,1%	
Katastrophenfonds	-71,0	-230,0	-275,9	-45,9	19,9%	-518,8	-535,0	-16,2	3,1%	
Umsatzsteueranteil für Pflegeregress	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	-200,0	-200,0	0,0	0,0%	
Pflegefonds	0,0	-208,5	-218,0	-9,5	4,6%	-417,0	-436,0	-19,0	4,6%	
<b>Sonstige Ab-Überweisungen I</b>	<b>-337,3</b>	<b>-1.943,3</b>	<b>-2.166,6</b>	<b>-223,3</b>	<b>11,5%</b>	<b>-3.995,6</b>	<b>-4.442,3</b>	<b>-446,7</b>	<b>11,2%</b>	
Überweisungen an Länder (GSBG)	-126,0	-760,4	-832,9	-72,6	9,5%	-1.438,5	-1.625,0	-186,5	13,0%	
Überweisungen an Österreichisches Rotes Kreuz (GSBG)	-3,9	-21,5	-22,8	-1,3	6,3%	-42,1	-45,0	-2,9	6,9%	
Überweisung an den Hauptverband der SV-Träger (GSBG)	-118,8	-525,8	-614,3	-88,5	16,8%	-1.128,2	-1.180,0	-51,8	4,6%	
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Anteile)	-45,9	-290,5	-351,4	-60,9	21,0%	-696,5	-721,9	-25,4	3,6%	
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Abgeltungen)	-43,1	-345,2	-345,2	0,0	0,0%	-690,4	-690,4	0,0	0,0%	
Entlastung CO2-Bepreisung	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	-180,0	-180,0	kA.	
<b>EU Ab Überweisungen II</b>	<b>-295,8</b>	<b>-2.206,7</b>	<b>-1.781,9</b>	<b>424,8</b>	<b>-19,2%</b>	<b>-3.561,4</b>	<b>-3.600,0</b>	<b>-38,6</b>	<b>1,1%</b>	
Beitrag zur Europäischen Union	-295,8	-2.206,7	-1.781,9	424,8	-19,2%	-3.561,4	-3.600,0	-38,6	1,1%	
<b>Öffentliche Abgaben - Netto</b>	<b>4.791,2</b>	<b>25.150,9</b>	<b>28.657,7</b>	<b>3.506,8</b>	<b>13,9%</b>	<b>58.853,6</b>	<b>56.934,7</b>	<b>-1.918,9</b>	<b>-3,3%</b>	

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 38: Monatserfolg Juni 2022, Ergebnishaushalt, Übersicht

Ergebnishaushalt In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	Juni	Jänner - Juni		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung	
	2022	2021	2022	in Mio. €	in %	2021	2022	in Mio. €	in %
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>8.371,0</b>	<b>51.518,6</b>	<b>48.166,0</b>	<b>-3.352,7</b>	<b>-6,5%</b>	<b>107.951,3</b>	<b>106.118,3</b>	<b>-1.833,0</b>	<b>-1,7%</b>
Aufwendungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	15,0	1.047,4	1.128,0			3.171,4	0,0		
<b>Bereinigte Aufwendungen</b>	<b>8.356,0</b>	<b>50.471,2</b>	<b>47.038,0</b>	<b>-3.433,2</b>	<b>-6,8%</b>	<b>104.779,8</b>	<b>106.118,3</b>	<b>1.338,4</b>	<b>1,3%</b>
Aufwendungen für COVID-19-Krisenbewältigung	712,3	10.008,6	6.149,4	-3.859,2	-38,6%	18.610,3	6.693,1	-11.917,1	-64,0%
Aufwendungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	7.643,7	40.462,7	40.888,6	425,9	1,1%	86.169,6	99.425,1	13.255,6	15,4%
<b>Erträge</b>	<b>7.267,9</b>	<b>37.910,9</b>	<b>41.565,2</b>	<b>3.654,2</b>	<b>9,6%</b>	<b>88.306,6</b>	<b>84.816,6</b>	<b>-3.489,9</b>	<b>-4,0%</b>
Erträge aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	18,0	1.047,4	1.128,0			3.171,4	0,0		
<b>Bereinigte Erträge</b>	<b>7.249,9</b>	<b>36.863,6</b>	<b>40.437,2</b>	<b>3.573,6</b>	<b>9,7%</b>	<b>85.135,1</b>	<b>84.816,6</b>	<b>-318,5</b>	<b>-0,4%</b>
<b>Nettoergebnis (bereinigt)</b>	<b>-1.106,1</b>	<b>-13.607,7</b>	<b>-6.600,8</b>	<b>7.006,9</b>		<b>-19.644,7</b>	<b>-21.301,7</b>	<b>-1.657,0</b>	

Tabelle 39: Aufwendungen nach Untergliederung, bereinigte Darstellung

Ergebnisrechnung, Aufwendungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Gesamt in Mio. €
	Juni		Jänner - Juni				
	2022	COV*	2021	COV*	2022	COV*	
<b>Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit</b>	<b>1.052,8</b>	<b>21,1</b>	<b>4.964,3</b>	<b>267,4</b>	<b>5.216,4</b>	<b>82,2</b>	<b>252,1</b>
01 Präsidentschaftskanzlei	0,9	0,0	4,5	0,0	4,9	0,0	0,5
02 Bundesgesetzgebung	18,6	0,0	91,4	0,0	101,2	0,0	9,8
03 Verfassungsgerichtshof	1,7	0,0	8,5	0,0	8,8	0,0	0,3
04 Verwaltungsgerichtshof	2,1	0,0	10,4	0,0	10,7	0,0	0,4
05 Volksanwaltschaft	1,3	0,0	5,8	0,0	6,5	0,0	0,7
06 Rechnungshof	3,7	0,0	17,8	0,0	18,3	0,0	0,6
10 Bundeskanzleramt	33,8	0,8	200,8	19,6	170,5	7,2	-30,3
11 Inneres	292,5	0,0	1.439,0	4,6	1.514,1	0,0	75,1
12 Äußeres	91,7	0,0	235,5	0,0	300,3	0,0	64,8
13 Justiz	141,6	0,3	856,7	2,4	896,1	1,2	39,4
14 Militärische Angelegenheiten	228,0	0,0	1.182,9	104,2	1.134,3	10,0	-48,6
15 Finanzverwaltung	107,3	0,0	529,9	0,0	547,6	0,0	17,7
16 Öffentliche Abgaben	56,6	0,0	25,9	0,0	234,7	0,0	208,8
17 Öffentlicher Dienst und Sport	46,5	20,0	228,2	136,5	146,9	63,8	-81,3
18 Fremdenwesen	26,5	0,0	127,1	0,1	121,4	0,0	-5,7
<b>Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie</b>	<b>4.168,2</b>	<b>435,8</b>	<b>26.783,1</b>	<b>3.819,9</b>	<b>24.211,7</b>	<b>1.980,5</b>	<b>-2.571,4</b>
20 Arbeit	612,3	26,4	8.121,7	3.106,3	4.809,3	604,3	-3.312,4
21 Soziales und Konsumentenschutz	232,5	-1,6	1.897,0	20,0	1.820,6	-1,6	-76,4
22 Pensionsversicherung	1.122,3	0,0	6.612,3	0,0	6.683,3	0,0	71,0
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	1.133,0	0,0	5.142,4	0,0	5.304,4	0,0	162,0
24 Gesundheit	476,3	410,9	1.228,6	661,5	1.977,1	1.377,8	748,5
25 Familie und Jugend	591,7	0,0	3.781,1	32,1	3.617,0	0,0	-164,1
<b>Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur</b>	<b>1.488,6</b>	<b>0,6</b>	<b>7.827,2</b>	<b>254,6</b>	<b>8.100,2</b>	<b>120,6</b>	<b>273,1</b>
30 Bildung	966,7	0,0	4.767,0	175,7	4.939,0	107,2	172,0
31 Wissenschaft und Forschung	433,0	0,6	2.532,8	0,9	2.616,2	1,1	83,4
32 Kunst und Kultur	42,8	0,0	313,1	78,1	243,8	12,3	-69,3
33 Wirtschaft (Forschung)	1,1	0,0	37,4	0,0	51,3	0,0	13,9
34 Innovation und Technologie (Forschung)	44,9	0,0	176,9	0,0	250,0	0,0	73,1
<b>Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt</b>	<b>1.388,7</b>	<b>254,7</b>	<b>9.086,6</b>	<b>5.666,6</b>	<b>7.935,2</b>	<b>3.966,0</b>	<b>-1.151,4</b>
40 Wirtschaft	110,4	-1,1	1.278,8	1.020,3	538,9	153,9	-740,0
41 Mobilität	262,0	0,0	1.232,8	44,1	1.517,3	0,0	284,5
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	253,2	6,3	1.016,1	148,4	973,9	28,6	-42,1
43 Klima, Umwelt und Energie	41,2	0,0	150,4	0,0	259,7	0,0	109,3
44 Finanzausgleich	417,7	6,6	1.156,6	482,0	1.466,2	884,3	309,6
45 Bundesvermögen	304,1	243,0	4.251,4	3.971,7	3.178,9	2.899,2	-1.072,5
46 Finanzmarktstabilität	0,1	0,0	0,5	0,0	0,3	0,0	-0,2
<b>Rubrik 5: Kassa und Zinsen</b>	<b>257,7</b>	<b>0,0</b>	<b>1.810,0</b>	<b>0,0</b>	<b>1.574,4</b>	<b>0,0</b>	<b>-235,6</b>
51 Kassenverwaltung	6,8	0,0	31,4	0,0	39,2	0,0	7,9
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	250,9	0,0	1.778,6	0,0	1.535,2	0,0	-243,4
<b>Bereinigte Aufwendungen</b>	<b>8.356,0</b>	<b>712,3</b>	<b>50.471,2</b>	<b>10.008,6</b>	<b>47.038,0</b>	<b>6.149,4</b>	<b>-3.433,2</b>
Aufwendungen COVID-19-Fonds an Ressorts	15,0		1.047,4		1.128,0		
<b>Aufwendungen</b>	<b>8.371,0</b>		<b>51.518,6</b>		<b>48.166,0</b>		<b>-3.352,7</b>
<b>Variable Gebarung</b>	<b>1.729,1</b>	<b>25,4</b>	<b>14.541,3</b>	<b>597,3</b>	<b>11.551,8</b>	<b>597,3</b>	<b>-2.989,6</b>
20 Arbeit	462,3	25,4	7.127,7	597,3	4.012,6	597,3	-3.115,2
22 Pensionsversicherung	1.122,3	0,0	6.612,3	0,0	6.683,3	0,0	71,0
24 Gesundheit	39,6	0,0	338,7	0,0	350,7	0,0	12,1
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	28,3	0,0	218,3	0,0	254,6	0,0	36,3
44 Finanzausgleich	76,6	0,0	244,4	0,0	250,6	0,0	6,2
45 Bundesvermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
46 Finanzmarktstabilität	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

\*COVID-19-Krisenbewältigungsfonds, Kurzarbeit, AL-Einmalzahlungen, FLAF-Anteil am Familienhärteausgleich, Härtefallfonds bedeckt durch Umschichtung und Saisonstarthilfe

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Aufwendungen nach Untergliederung, bereinigte Darstellung

Δ Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte				Ergebnisrechnung, Aufwendungen In Mio. €
Gesamt	COV*	ohne COV	Erfolg	BVA	Veränderung		
in %	in Mio. €	in Mio. €	2021	2022	in Mio. €	in %	
5,1%	-185,2	437,3	11.128,0	13.008,7	1.880,6	16,9%	<b>Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit</b>
10,2%	0,0	0,5	10,5	11,8	1,3	12,1%	Präsidentschaftskanzlei 01
10,8%	0,0	9,8	201,3	267,4	66,1	32,8%	Bundesgesetzgebung 02
3,3%	0,0	0,3	18,3	17,6	-0,7	-4,1%	Verfassungsgerichtshof 03
3,4%	0,0	0,4	21,7	23,2	1,5	6,9%	Verwaltungsgerichtshof 04
12,0%	0,0	0,7	12,7	13,1	0,4	3,2%	Volksanwaltschaft 05
3,1%	0,0	0,6	36,6	38,0	1,4	3,8%	Rechnungshof 06
-15,1%	-12,3	-18,0	481,1	486,0	4,9	1,0%	Bundeskanzleramt 10
5,2%	-4,6	79,7	3.143,4	3.263,3	119,8	3,8%	Inneres 11
27,5%	0,0	64,8	542,8	615,7	72,9	13,4%	Äußeres 12
4,6%	-1,2	40,6	1.727,9	1.900,8	172,9	10,0%	Justiz 13
-4,1%	-94,2	45,6	2.508,2	2.547,7	39,5	1,6%	Militärische Angelegenheiten 14
3,3%	0,0	17,7	1.095,6	1.540,5	444,9	40,6%	Finanzverwaltung 15
806,7%	0,0	208,8	289,4	950,0	660,6	228,3%	Öffentliche Abgaben 16
-35,6%	-72,7	-8,6	642,1	577,3	-64,9	-10,1%	Öffentlicher Dienst und Sport 17
-4,5%	-0,1	-5,5	396,5	756,5	360,0	90,8%	Fremdenwesen 18
<b>-9,6%</b>	<b>-1.839,4</b>	<b>-732,0</b>	<b>53.352,1</b>	<b>49.686,3</b>	<b>-3.665,8</b>	<b>-6,9%</b>	<b>Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie</b>
-40,8%	-2.502,0	-810,4	13.747,3	9.909,1	-3.838,2	-27,9%	Arbeit 20
-4,0%	-21,6	-54,8	3.938,3	4.287,2	348,9	8,9%	Soziales und Konsumentenschutz 21
1,1%	0,0	71,0	11.937,9	12.285,4	347,5	2,9%	Pensionsversicherung 22
3,2%	0,0	162,0	10.336,1	10.753,0	416,9	4,0%	Pensionen - Beamtinnen und Beamte 23
60,9%	716,3	32,2	5.632,6	4.681,5	-951,1	-16,9%	Gesundheit 24
-4,3%	-32,1	-132,0	7.759,9	7.770,1	10,2	0,1%	Familie und Jugend 25
<b>3,5%</b>	<b>-134,0</b>	<b>407,1</b>	<b>16.083,0</b>	<b>17.347,2</b>	<b>1.264,2</b>	<b>7,9%</b>	<b>Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur</b>
3,6%	-68,5	240,5	9.781,1	10.395,4	614,4	6,3%	Bildung 30
3,3%	0,2	83,2	5.090,3	5.638,6	548,3	10,8%	Wissenschaft und Forschung 31
-22,1%	-65,7	-3,6	646,5	558,1	-88,4	-13,7%	Kunst und Kultur 32
37,2%	0,0	13,9	104,5	170,4	65,9	63,0%	Wirtschaft (Forschung) 33
41,3%	0,0	73,1	460,6	584,6	124,0	26,9%	Innovation und Technologie (Forschung) 34
<b>-12,7%</b>	<b>-1.700,5</b>	<b>549,1</b>	<b>20.712,5</b>	<b>22.928,6</b>	<b>2.216,1</b>	<b>10,7%</b>	<b>Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt</b>
-57,9%	-866,4	126,5	2.106,4	2.448,6	342,2	16,2%	Wirtschaft 40
23,1%	-44,1	328,7	5.655,2	4.088,5	-1.566,7	-27,7%	Mobilität 41
-4,1%	-119,8	77,7	3.063,1	3.031,7	-31,5	-1,0%	Land-Forstw.Reg.WaWi 42
72,7%	0,0	109,3	475,5	6.844,9	6.369,4	kA.	Klima, Umwelt und Energie 43
26,8%	402,4	-92,8	1.802,8	1.943,4	140,6	7,8%	Finanzausgleich 44
-25,2%	-1.072,5	0,0	7.461,4	3.279,3	-4.182,1	-56,0%	Bundesvermögen 45
-42,7%	0,0	-0,2	148,1	1.292,2	1.144,1	772,5%	Finanzmarktstabilität 46
<b>-13,0%</b>	<b>0,0</b>	<b>-235,6</b>	<b>3.504,2</b>	<b>3.147,5</b>	<b>-356,7</b>	<b>-10,2%</b>	<b>Rubrik 5: Kassa und Zinsen</b>
25,0%	0,0	7,9	72,2	62,5	-9,6	-13,3%	Kassenverwaltung 51
-13,7%	0,0	-243,4	3.432,0	3.085,0	-347,0	-10,1%	Finanzierungen, Währungstauschverträge 58
<b>-6,8%</b>	<b>-3.859,2</b>	<b>425,9</b>	<b>104.779,8</b>	<b>106.118,3</b>	<b>1.338,4</b>	<b>1,3%</b>	<b>Bereinigte Aufwendungen</b>
			3.171,4	0,0			Aufwendungen COVID-19-Fonds an Ressorts
			<b>107.951,3</b>	<b>106.118,3</b>	<b>-1.833,0</b>		<b>Aufwendungen</b>
<b>-20,6%</b>	<b>0,0</b>	<b>-2.989,6</b>	<b>25.814,1</b>	<b>24.318,1</b>	<b>-1.495,9</b>	<b>-5,8%</b>	<b>Variable Gebarung</b>
-43,7%	0,0	-3.115,2	10.873,1	7.482,4	-3.390,8	-31,2%	Arbeit 20
1,1%	0,0	71,0	11.937,9	12.285,4	347,5	2,9%	Pensionsversicherung 22
3,6%	0,0	12,1	736,1	841,6	105,5	14,3%	Gesundheit 24
16,6%	0,0	36,3	1.378,7	1.480,2	101,4	7,4%	Land-Forstw.Reg.WaWi 42
2,5%	0,0	6,2	796,5	991,0	194,6	24,4%	Finanzausgleich 44
kA.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	Bundesvermögen 45
kA.	0,0	0,0	91,7	1.237,6	1.145,9	kA.	Finanzmarktstabilität 46

Tabelle 40: Erträge nach Untergliederung, bereinigte Darstellung

Ergebnisrechnung, Erträge In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	Juni		Jänner - Juni		Veränderung in Mio. €	Erfolg 2021	BVA 2022	Veränderung	
	2022	2021	2022					in Mio. €	in %
<b>Rubrik 0.1: Recht und Sicherheit</b>	<b>5.044,5</b>	<b>25.934,9</b>	<b>28.475,4</b>	<b>2.540,6</b>	<b>9,8%</b>	<b>60.889,8</b>	<b>58.959,6</b>	<b>-1.930,2</b>	<b>-3,2%</b>
01 Präsidentschaftskanzlei	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	kA.
02 Bundesgesetzgebung	0,2	0,7	0,8	0,2	25,1%	1,4	2,2	0,8	55,5%
03 Verfassungsgerichtshof	0,0	0,1	0,1	0,0	-3,7%	0,2	0,1	-0,1	-45,8%
04 Verwaltungsgerichtshof	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,2	0,4	0,1	62,0%
05 Volksanwaltschaft	0,0	0,1	0,1	0,0	-0,4%	0,1	0,1	0,0	-17,2%
06 Rechnungshof	0,0	0,0	0,1	0,0	kA.	0,1	0,3	0,2	156,8%
10 Bundeskanzleramt	0,3	4,3	4,3	0,0	-0,1%	9,4	5,9	-3,5	-37,6%
11 Inneres	11,5	65,7	73,1	7,4	11,3%	214,9	148,8	-66,1	-30,7%
12 Äußeres	0,3	2,2	2,6	0,4	19,4%	5,7	6,5	0,8	13,4%
13 Justiz	117,2	502,0	740,7	238,7	47,5%	1.500,3	1.604,5	104,2	6,9%
14 Militärische Angelegenheiten	3,6	17,6	21,0	3,3	19,0%	47,8	60,0	12,2	25,5%
15 Finanzverwaltung	9,0	81,9	62,8	-19,2	-23,4%	178,7	173,8	-5,0	-2,8%
16 Öffentliche Abgaben	4.897,1	25.248,4	27.550,0	2.301,6	9,1%	58.914,6	56.934,7	-1.979,9	-3,4%
17 Öffentlicher Dienst und Sport	0,1	0,2	0,2	0,0	-16,4%	0,6	0,5	0,0	-3,4%
18 Fremdenwesen	5,3	11,6	19,6	8,1	69,6%	15,7	21,8	6,2	39,5%
<b>Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie</b>	<b>1.597,5</b>	<b>8.584,1</b>	<b>8.923,5</b>	<b>339,4</b>	<b>4,0%</b>	<b>18.432,4</b>	<b>18.878,9</b>	<b>446,5</b>	<b>2,4%</b>
20 Arbeit	727,2	3.946,6	4.026,9	80,3	2,0%	8.151,8	8.147,4	-4,4	-0,1%
21 Soziales und Konsumentenschutz	0,0	212,7	222,5	9,8	4,6%	628,2	647,0	18,8	3,0%
22 Pensionsversicherung	0,0	23,6	25,8	2,2	9,3%	48,0	59,9	11,9	24,7%
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	222,8	1.061,5	1.037,5	-24,0	-2,3%	2.137,6	2.029,7	-107,9	-5,0%
24 Gesundheit	0,6	23,0	23,9	1,0	4,2%	129,1	50,0	-79,1	-61,3%
25 Familie und Jugend	646,9	3.316,7	3.586,8	270,2	8,1%	7.337,7	7.944,9	607,2	8,3%
<b>Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst u. Kultur</b>	<b>11,1</b>	<b>46,5</b>	<b>56,1</b>	<b>9,7</b>	<b>20,8%</b>	<b>141,2</b>	<b>124,8</b>	<b>-16,3</b>	<b>-11,6%</b>
30 Bildung	10,7	40,8	51,3	10,4	25,5%	120,7	115,2	-5,5	-4,5%
31 Wissenschaft und Forschung	0,2	0,8	1,5	0,6	76,3%	1,9	2,4	0,5	26,5%
32 Kunst und Kultur	0,2	1,4	1,4	0,0	3,1%	3,8	6,2	2,4	64,5%
33 Wirtschaft (Forschung)	0,0	3,4	1,9	-1,4	-42,4%	5,7	1,0	-4,7	-82,4%
34 Innovation und Technologie (Forschung)	0,0	0,1	0,0	0,0	kA.	9,1	0,0	-9,1	kA.
<b>Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt</b>	<b>395,9</b>	<b>1.204,8</b>	<b>1.665,0</b>	<b>460,2</b>	<b>38,2%</b>	<b>4.146,1</b>	<b>4.462,9</b>	<b>316,8</b>	<b>7,6%</b>
40 Wirtschaft	5,0	21,1	22,1	1,0	4,8%	50,3	39,5	-10,8	-21,5%
41 Mobilität	21,7	134,7	238,1	103,4	76,8%	630,7	1.211,5	580,9	92,1%
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	174,4	297,1	292,6	-4,5	-1,5%	661,4	585,8	-75,6	-11,4%
43 Klima, Umwelt und Energie	0,1	120,4	186,1	65,8	54,6%	332,7	320,3	-12,4	-3,7%
44 Finanzausgleich	84,2	308,6	378,7	70,1	22,7%	692,1	731,6	39,4	5,7%
45 Bundesvermögen	39,2	312,5	466,1	153,6	49,2%	1.483,0	1.253,7	-229,3	-15,5%
46 Finanzmarktstabilität	71,2	10,5	81,2	70,8	676,0%	295,8	320,5	24,7	8,3%
<b>Rubrik 5: Kassa u. Zinsen</b>	<b>200,9</b>	<b>1.093,4</b>	<b>1.317,2</b>	<b>223,8</b>	<b>20,5%</b>	<b>1.525,7</b>	<b>2.390,3</b>	<b>864,7</b>	<b>56,7%</b>
51 Kassenverwaltung	200,9	1.093,4	1.317,2	223,8	20,5%	1.525,7	2.390,3	864,7	56,7%
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	kA.
<b>Bereinigte Erträge</b>	<b>7.249,9</b>	<b>36.863,6</b>	<b>40.437,2</b>	<b>3.573,6</b>	<b>9,7%</b>	<b>85.135,1</b>	<b>84.816,6</b>	<b>-318,5</b>	<b>-0,4%</b>
Erträge aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	18,0	1.047,4	1.128,0			3.171,4	0,0		
<b>Erträge</b>	<b>7.267,9</b>	<b>37.910,9</b>	<b>41.565,2</b>	<b>3.654,2</b>	<b>9,6%</b>	<b>88.306,6</b>	<b>84.816,6</b>	<b>-3.489,9</b>	<b>-4,0%</b>

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 41: Aufwendungen in ökonomischer Gliederungen, bereinigte Darstellung

Ergebnisrechnung, Aufwendungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	Juni	Jänner - Juni	Veränderung	Erfolg	BVA	Veränderung				
	2022	2021 2022	in Mio. € in %	2021 2022	2022	in Mio. € in %				
<b>Personalaufwand</b>	<b>1.047,7</b>	<b>4.926,4 5.029,9</b>	<b>103,5 2,1%</b>	<b>10.225,3 10.758,2</b>	<b>532,9 5,2%</b>					
Bezüge	752,5	3.449,8 3.525,8	76,0 2,2%	6.924,0 7.318,4	394,4 5,7%					
Mehrdienstleistungen	59,4	302,7 298,0	-4,7 -1,6%	768,7 700,0	-68,7 -8,9%					
Sonstige Nebengebühren	36,7	191,5 199,8	8,3 4,3%	440,9 453,1	12,2 2,8%					
Gesetzlicher Sozialaufwand	187,4	883,2 900,4	17,2 1,9%	1.811,1 1.828,3	17,2 1,0%					
Abfertigungen und Jubiläumswendungen	6,4	69,6 74,8	5,2 7,4%	209,9 385,3	175,5 83,6%					
Freiwilliger Sozialaufwand	2,3	12,9 14,8	1,8 14,2%	33,3 33,5	0,2 0,7%					
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	2,9	16,6 16,3	-0,3 -1,8%	37,6 39,6	2,0 5,3%					
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>	<b>664,8</b>	<b>3.523,8 4.130,6</b>	<b>606,8 17,2%</b>	<b>9.496,2 11.764,7</b>	<b>2.268,6 23,9%</b>					
Vergütungen innerhalb des Bundes	1,7	10,0 11,0	1,0 9,6%	25,1 24,4	-0,7 -2,7%					
Materialaufwand	0,6	5,1 4,3	-0,8 -15,6%	11,5 21,2	9,7 83,7%					
Mieten	126,5	500,9 539,8	38,9 7,8%	1.056,1 1.157,1	101,0 9,6%					
Instandhaltung	13,8	89,5 84,8	-4,7 -5,3%	328,9 323,4	-5,5 -1,7%					
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	3,2	69,6 56,5	-13,1 -18,8%	137,9 126,6	-11,3 -8,2%					
Reisen	7,4	32,1 39,3	7,2 22,5%	75,9 105,1	29,2 38,4%					
Aufwand für Werkleistungen	213,3	1.085,4 1.281,1	195,7 18,0%	3.025,7 3.557,5	531,8 17,6%					
Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	23,9	119,1 128,2	9,2 7,7%	268,8 276,0	7,2 2,7%					
Transporte durch Dritte	53,2	288,1 305,4	17,3 6,0%	507,2 567,7	60,5 11,9%					
Heeresanlagen	11,1	31,2 37,0	5,8 18,7%	114,8 107,7	-7,1 -6,2%					
Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende	7,1	49,2 46,9	-2,3 -4,7%	95,4 111,2	15,8 16,6%					
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	37,5	219,0 222,8	3,9 1,8%	439,2 480,2	40,9 9,3%					
Geringwertige Wirtschaftsgütern (GWG)	3,9	29,6 27,4	-2,2 -7,5%	82,5 80,0	-2,6 -3,1%					
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	59,3	42,3 256,0	213,7 504,9%	481,0 2.392,6	1.911,6 397,4%					
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	102,1	952,8 1.090,1	137,3 14,4%	2.846,0 2.434,1	-411,9 -14,5%					
<b>Transferaufwand</b>	<b>6.385,8</b>	<b>40.208,6 36.302,6</b>	<b>-3.906,0 -9,7%</b>	<b>81.490,1 80.442,1</b>	<b>-1.048,0 -1,3%</b>					
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	3.516,9	19.761,3 19.570,6	-190,6 -1,0%	40.489,8 40.266,0	-223,8 -0,6%					
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	87,2	297,2 329,2	32,0 10,8%	652,6 778,1	125,4 19,2%					
Aufwand für Transfers an Unternehmen	1.077,2	10.703,2 7.460,2	-3.243,0 -30,3%	21.917,8 16.241,6	-5.676,2 -25,9%					
Aufwand für Transfers an private Haushalte	1.680,6	9.301,6 8.808,6	-493,0 -5,3%	18.062,7 22.799,7	4.737,0 26,2%					
Aufwand für Sonstige Transfers	23,8	145,4 134,0	-11,4 -7,8%	367,2 356,9	-10,3 -2,8%					
<b>Finanzaufwand</b>	<b>257,8</b>	<b>1.812,4 1.574,9</b>	<b>-237,5 -13,1%</b>	<b>3.568,2 3.153,2</b>	<b>-415,0 -11,6%</b>					
<b>Bereinigte Aufwendungen</b>	<b>8.356,0</b>	<b>50.471,2 47.038,0</b>	<b>-3.433,2 -6,8%</b>	<b>104.779,8 106.118,3</b>	<b>1.338,4 1,3%</b>					
Aufwendungen COVID-19-Fonds an Ressorts	15,0	1.047,4 1.128,0		3.171,42 0,0						
<b>Aufwendungen</b>	<b>8.371,0</b>	<b>51.518,6 48.166,0</b>	<b>-3.352,7 -6,5%</b>	<b>107.951,3 106.118,3</b>	<b>-1.833,0 -1,7%</b>					

Tabelle 42: Erträge in ökonomischer Darstellung, bereinigte Darstellung

Ergebnisrechnung, Erträge In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	Juni	Jänner - Juni	Veränderung	Erfolg	BVA	Veränderung				
	2022	2021 2022	in Mio. € in %	2021 2022	2022	in Mio. € in %				
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>	<b>7.177,6</b>	<b>36.709,5 40.107,9</b>	<b>3.398,3 9,3%</b>	<b>84.138,9 83.864,5</b>	<b>-274,4 -0,3%</b>					
Erträge aus Abgaben (brutto)	7.776,4	42.739,9 48.653,3	5.913,4 13,8%	95.545,0 98.100,0	2.555,0 2,7%					
Ab-Überweisungen (FAG, EU-Beitrag, Fonds etc.)	-2.879,3	-17.491,5 -21.103,3	-3.611,8 20,6%	-36.766,6 -41.165,3	-4.398,6 12,0%					
Abgabenähnliche Erträge	1.360,0	6.813,9 7.338,9	525,0 7,7%	14.932,5 15.633,9	701,4 4,7%					
Beiträge zur Arbeitslosenversicherung (ALV)	712,7	3.471,6 3.724,3	252,8 7,3%	7.571,4 7.864,9	293,5 3,9%					
Beiträge zum Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)	646,8	3.315,9 3.586,2	270,3 8,2%	7.306,9 7.705,1	398,2 5,4%					
sonstige	0,5	26,5 28,4	2,0 7,4%	54,2 63,9	9,7 17,8%					
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	29,3	180,6 323,6	143,1 79,2%	513,0 631,2	118,2 23,0%					
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	176,2	774,2 992,0	217,8 28,1%	1.854,1 2.102,1	247,9 13,4%					
Erträge aus Transfers	714,1	3.631,0 3.791,6	160,6 4,4%	6.577,3 7.301,5	724,2 11,0%					
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und RT	44,8	618,2 457,6	-160,6 -26,0%	863,8 719,3	-144,5 -16,7%					
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und RT	218,3	1.146,9 1.386,6	239,7 20,9%	1.661,4 2.524,7	863,3 52,0%					
Erträge aus Transfers von Unternehmen	52,2	292,6 340,4	47,8 16,3%	674,6 550,5	-124,1 -18,4%					
Erträge aus Transfers von privaten HH und gemeinnützigen Einrichtungen	29,5	141,7 139,9	-1,8 -1,2%	295,2 289,5	-5,7 -1,9%					
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	316,1	1.172,0 1.215,5	43,5 3,7%	2.554,7 2.705,0	150,2 5,9%					
Erträge aus Sozialbeiträgen	53,2	259,7 251,6	-8,1 -3,1%	527,7 512,5	-15,2 -2,9%					
Vergütungen innerhalb des Bundes	1,8	10,5 10,7	0,2 2,0%	25,1 24,3	-0,7 -3,0%					
Sonstige Erträge	-0,8	50,8 100,9	50,1 98,6%	1.458,5 1.236,8	-221,7 -15,2%					
Geldstrafen	6,8	54,3 115,9	61,6 113,4%	365,2 192,3	-172,9 -47,4%					
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1,5	0,1 8,2	8,1 kA.	587,6 297,7	-289,9 -49,3%					
Übrige sonstige Erträge	-9,2	-3,6 -23,1	-19,6 547,0%	505,7 746,8	241,1 47,7%					
<b>Finanzerträge</b>	<b>72,3</b>	<b>154,1 329,3</b>	<b>175,3 113,8%</b>	<b>996,2 952,2</b>	<b>-44,1 -4,4%</b>					
<b>Bereinigte Erträge</b>	<b>7.249,9</b>	<b>36.863,6 40.437,2</b>	<b>3.573,6 9,7%</b>	<b>85.135,1 84.816,6</b>	<b>-318,5 -0,4%</b>					
Erträge aus dem COVID-19-Fonds	18,0	1.047,4 1.128,0		3.171,4 0,0						
<b>Erträge</b>	<b>7.267,9</b>	<b>37.910,9 41.565,2</b>	<b>3.654,2 9,6%</b>	<b>88.306,6 84.816,6</b>	<b>-3.489,9 -4,0%</b>					

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 43: Abgabenerfolg des Bundes (UG 16, Ergebnisrechnung)

Ergebnisrechnung, Erträge in Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	Juni		Jänner - Juni		Veränderung in Mio. €	Erfolg 2021	BVA 2022	Veränderung	
	2022	2021	2022	in %				in Mio. €	in %
<b>DB 16.01.01 Bruttosteuern</b>	<b>7.776,4</b>	<b>42.739,9</b>	<b>48.653,3</b>	<b>5.913,4</b>	<b>13,8%</b>	<b>95.681,2</b>	<b>98.100,0</b>	<b>2.418,8</b>	<b>2,5%</b>
Guthaben der Steuerpflichtigen	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	kA.
<b>Öffentliche Abgaben - Brutto ohne Guthaben-Einzahlungen</b>	<b>7.776,4</b>	<b>42.739,9</b>	<b>48.653,3</b>	<b>5.913,4</b>	<b>13,8%</b>	<b>95.681,2</b>	<b>98.100,0</b>	<b>2.418,8</b>	<b>2,5%</b>
<b>Einkommen- und Vermögensteuern</b>	<b>3.242,2</b>	<b>21.479,1</b>	<b>24.563,8</b>	<b>3.084,7</b>	<b>14,4%</b>	<b>49.222,3</b>	<b>49.639,1</b>	<b>416,8</b>	<b>0,8%</b>
Veranlagte Einkommensteuer	-75,0	1.710,5	1.876,9	166,4	9,7%	4.673,4	3.800,0	-873,4	-18,7%
Lohnsteuer	2.537,0	14.050,6	14.993,0	942,4	6,7%	30.008,1	31.600,0	1.591,9	5,3%
EU-Quellensteuer	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	kA.
Kapitalertragsteuern	694,9	1.907,3	2.429,4	522,1	27,4%	4.322,6	4.050,0	-272,6	-6,3%
<i>Kapitalertragsteuer auf Dividenden (KeStG)</i>	<i>574,2</i>	<i>1.281,4</i>	<i>1.637,6</i>	<i>356,2</i>	<i>27,8%</i>	<i>3.042,0</i>	<i>0,0</i>	<i>-3.042,0</i>	<i>kA.</i>
<i>Kapitalertragsteuer auf Zinsen und sonstige Erträge</i>	<i>120,8</i>	<i>625,9</i>	<i>791,8</i>	<i>165,9</i>	<i>26,5%</i>	<i>1.280,6</i>	<i>0,0</i>	<i>-1.280,6</i>	<i>kA.</i>
Körperschaftsteuer	84,0	3.727,0	5.144,5	1.417,5	38,0%	10.052,6	10.000,0	-52,6	-0,5%
Abgeltungssteuern aus internationalen Abkommen	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	kA.
Stiftungseinkommensteuer	1,5	4,0	30,0	26,0	657,4%	11,2	30,0	18,8	166,7%
Abgabe von Zuwendungen	0,0	0,0	0,1	0,1	kA.	0,0	0,1	0,1	kA.
Kunstförderungsbeitrag	0,0	4,8	4,6	-0,1	-2,6%	18,5	18,0	-0,5	-2,8%
Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	-0,3	19,6	17,5	-2,1	-10,8%	35,7	35,0	-0,7	-2,1%
Bodenwertabgabe	-0,1	2,7	5,9	3,2	118,7%	4,9	6,0	1,1	22,7%
Stabilitätsabgabe	0,1	52,8	62,0	9,2	17,5%	95,2	100,0	4,8	5,1%
<b>Verbrauchs- und Verkehrssteuern</b>	<b>4.493,8</b>	<b>21.007,2</b>	<b>23.795,9</b>	<b>2.788,7</b>	<b>13,3%</b>	<b>45.737,3</b>	<b>47.851,3</b>	<b>2.114,0</b>	<b>4,6%</b>
Umsatzsteuer	3.251,9	14.335,5	16.705,8	2.370,4	16,5%	31.031,1	33.800,0	2.768,9	8,9%
Tabaksteuer	178,2	1.005,4	1.009,8	4,4	0,4%	2.092,6	2.050,0	-42,6	-2,0%
Biersteuer	19,3	84,7	95,1	10,4	12,3%	184,5	195,0	10,5	5,7%
Alkoholsteuer	13,2	70,1	79,5	9,4	13,4%	155,0	150,0	-5,0	-3,2%
Schaumweinsteuer - Zwischenerzeugnisse	0,2	0,7	0,8	0,1	20,2%	1,5	1,0	-0,5	-35,1%
Digitalsteuer	7,5	39,0	50,0	11,0	28,2%	80,2	100,0	19,8	24,7%
Mineralölsteuer	359,7	1.789,8	2.014,3	224,6	12,5%	4.366,2	3.600,0	-766,2	-17,5%
Energieabgaben	31,2	472,0	457,7	-14,3	-3,0%	930,9	250,0	-680,9	-73,1%
Normverbrauchsabgabe	50,2	199,2	174,4	-24,8	-12,4%	407,5	480,0	72,5	17,8%
Kraftfahrzeugsteuer	1,2	27,6	28,4	0,8	2,9%	56,8	55,0	-1,8	-3,1%
Motorbezogene Versicherungssteuer	247,0	1.206,9	1.254,3	47,3	3,9%	2.685,8	2.725,0	39,2	1,5%
Versicherungssteuer	118,3	604,2	645,8	41,6	6,9%	1.287,9	1.300,0	12,1	0,9%
Flugabgabe	10,8	5,8	41,9	36,1	626,6%	42,4	100,0	57,6	135,9%
Grunderwerbsteuer	155,2	805,7	882,5	76,8	9,5%	1.653,5	1.775,0	121,5	7,3%
Kapitalverkehrssteuern	0,0	-2,2	0,0	2,2	kA.	-2,2	0,0	2,2	kA.
Glücksspielgesetz	41,3	282,9	276,1	-6,8	-2,4%	597,9	610,3	12,4	2,1%
Werbeabgabe	8,6	47,0	49,6	2,6	5,5%	98,4	95,0	-3,4	-3,5%
Altlastenbeitrag	-0,1	33,1	29,9	-3,2	-9,6%	67,3	65,0	-2,3	-3,4%
Non-ETS-Emissionen	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	500,0	500,0	kA.
<b>Gebühren, Bundesverwaltungsabgaben und sonstige Abgabe</b>	<b>40,4</b>	<b>253,6</b>	<b>293,6</b>	<b>40,0</b>	<b>15,8%</b>	<b>721,6</b>	<b>609,6</b>	<b>-112,0</b>	<b>-15,5%</b>
Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben	29,7	238,5	243,6	5,1	2,1%	506,1	520,0	13,9	2,7%
Sonst. Abgaben, Resteingänge, Nebenansp. und Kosteners.	10,6	15,1	50,0	34,9	231,9%	215,6	89,6	-126,0	-58,4%
<b>Finanzausgleich Ab-Überweisungen I</b>	<b>-2.245,8</b>	<b>-13.412,5</b>	<b>-17.162,1</b>	<b>-3.749,6</b>	<b>28,0%</b>	<b>-29.273,2</b>	<b>-33.123,0</b>	<b>-3.849,8</b>	<b>13,2%</b>
Ertragsanteile an Gemeinden	-844,4	-5.778,1	-6.634,0	-855,9	14,8%	-11.738,1	-12.823,4	-1.085,3	9,2%
Ertragsanteile an Länder	-1.187,0	-6.974,5	-9.795,6	-2.821,1	40,4%	-15.938,5	-18.663,8	-2.725,3	17,1%
Krankenanstaltenfinanzierung Umsatzsteueranteil	-13,2	-78,0	-102,8	-24,8	31,8%	-172,7	-196,5	-23,8	13,8%
Gesundheitsförderung Umsatzsteueranteil	-0,6	-3,6	-3,6	0,0	0,0%	-7,3	-7,3	0,0	0,0%
Siedlungswasserwirtschaft	-129,6	-139,8	-132,2	7,6	-5,4%	-280,8	-261,0	19,9	-7,1%
Katastrophenfonds	-71,0	-230,0	-275,9	-45,9	19,9%	-518,8	-535,0	-16,2	3,1%
Umsatzsteueranteil für Pflegeregress	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	-200,0	-200,0	0,0	0,0%
Pflegefonds	0,0	-208,5	-218,0	-9,5	4,6%	-417,0	-436,0	-19,0	4,6%
<b>Sonstige Ab-Überweisungen I</b>	<b>-337,8</b>	<b>-1.943,2</b>	<b>-2.166,6</b>	<b>-223,4</b>	<b>11,5%</b>	<b>-3.995,6</b>	<b>-4.442,3</b>	<b>-446,7</b>	<b>11,2%</b>
Überweisungen an Länder (GSBG)	-126,0	-760,3	-832,9	-72,7	9,6%	-1.438,5	-1.625,0	-186,5	13,0%
Überweisungen an Österreichisches Rotes Kreuz (GSBG)	-3,9	-21,5	-22,8	-1,3	6,3%	-42,1	-45,0	-2,9	6,9%
Überweisung an den Hauptverband der SV-Träger (GSBG)	-118,8	-525,8	-614,3	-88,5	16,8%	-1.128,2	-1.180,0	-51,8	4,6%
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Anteile)	-45,9	-290,5	-351,4	-60,9	21,0%	-696,5	-721,9	-25,4	3,6%
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Abgeltungen)	-43,1	-345,2	-345,2	0,0	0,0%	-690,4	-690,4	0,0	0,0%
Entlastung CO2-Bepreisung	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	-180,0	-180,0	kA.
<b>EU Ab Überweisungen II</b>	<b>-295,8</b>	<b>-2.135,8</b>	<b>-1.774,5</b>	<b>361,2</b>	<b>-16,9%</b>	<b>-3.497,8</b>	<b>-3.600,0</b>	<b>-102,2</b>	<b>2,9%</b>
Beitrag zur Europäischen Union	-295,8	-2.135,8	-1.774,5	361,2	-16,9%	-3.497,8	-3.600,0	-102,2	2,9%
<b>Öffentliche Abgaben - Netto</b>	<b>4.897,1</b>	<b>25.248,4</b>	<b>27.550,0</b>	<b>2.301,6</b>	<b>9,1%</b>	<b>58.914,6</b>	<b>56.934,7</b>	<b>-1.979,9</b>	<b>-3,4%</b>

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Monatserfolg Juni 2022, Finanzierungshaushalt, Übersicht .....	4
Tabelle 2: Monatserfolg Juni 2022, Ergebnishaushalt, Übersicht.....	5
Tabelle 3: Wesentliche Mehr- und Minderauszahlungen.....	9
Tabelle 4: Wesentliche Mehr- und Mindereinzahlungen .....	14
Tabelle 5: UG 16 Öffentliche Abgaben .....	16
Tabelle 6: Überrechnungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds .....	19
Tabelle 7: Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit.....	20
Tabelle 8: Auszahlungen in ökonomischer Gliederung, bereinigte Darstellung.....	21
Tabelle 9: Einzahlungen in ökonomischer Gliederung, bereinigte Darstellung.....	23
Tabelle 10: Stand der wichtigsten COVID-19-Maßnahmen zum 30.6.2022 .....	25
Tabelle 11: COVID-19-Krisenbewältigung im Überblick.....	26
Tabelle 12: Stand der COVID-19-Hilfsmaßnahmen – Sicht Begünstigte .....	29
Tabelle 13: Kurzarbeitsanträge gesamt.....	30
Tabelle 14: Kurzarbeitsanträge Phase 5.....	31
Tabelle 15: Auszahlungen des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds .....	35
Tabelle 16: Stundungen iZm. COVID-19 .....	37
Tabelle 17: Übersicht der wichtigsten Kriterien des Ausfallsbonus.....	39
Tabelle 18: Ausfallsbonus.....	40
Tabelle 19: Übersicht der wichtigsten Kriterien des Verlustersatzes .....	41
Tabelle 20: Verlustersatz, Verlustersatz Verlängerung und Verlustersatz III .....	42
Tabelle 21: Fixkostenzuschuss 800.000.....	44
Tabelle 22: Fixkostenzuschuss I & Lockdown-Umsatzersätze.....	45
Tabelle 23: Überblick über die COVID-19-Haftungen .....	48
Tabelle 24: KIG – Aufteilung nach Bundesländern.....	50
Tabelle 25: KIG – Aufteilung nach Förderkategorien und Bundesländern .....	52
Tabelle 26: KIG – Anteil der ökologischen Maßnahmen .....	53
Tabelle 27: KIG – Maximal zur Verfügung stehender Zweckzuschuss .....	54
Tabelle 28: KIG – Ausbezahlter Zweckzuschuss Juli 2020-Juni 2022 .....	54
Tabelle 29: KIG – Ausschöpfungsgrad Juli 2020-Juni 2022 .....	54
Tabelle 30: WKO-Härtefallfonds.....	55
Tabelle 31: AMA-Härtefallfonds.....	57
Tabelle 32: Monatserfolg Juni 2022, Finanzierungshaushalt, Übersicht .....	63
Tabelle 33: Auszahlungen nach Untergliederung, bereinigte Darstellung .....	64
Tabelle 34: Auszahlungen in ökonomischer Gliederung, bereinigte Darstellung.....	66

Tabelle 35: Einzahlungen nach Untergliederung, bereinigte Darstellung .....	68
Tabelle 36: Einzahlungen in ökonomischer Darstellung, bereinigte Darstellung .....	69
Tabelle 37: Abgabenerfolg des Bundes (UG 16, Finanzierungsrechnung).....	70
Tabelle 38: Monatserfolg Juni 2022, Ergebnishaushalt, Übersicht.....	71
Tabelle 39: Aufwendungen nach Untergliederung, bereinigte Darstellung .....	72
Tabelle 40: Erträge nach Untergliederung, bereinigte Darstellung .....	74
Tabelle 41: Aufwendungen in ökonomischer Gliederungen, bereinigte Darstellung.....	75
Tabelle 42: Erträge in ökonomischer Darstellung, bereinigte Darstellung .....	75
Tabelle 43: Abgabenerfolg des Bundes (UG 16, Ergebnisrechnung) .....	76

## **Abbildungsverzeichnis**

Abbildung 1: Auszahlungen für COVID-19-Krisenbewältigung (in Mio. €).....	25
Abbildung 2: Kurzarbeit – TeilnehmerInnen (angemeldet) und Auszahlungen.....	32
Abbildung 3: Zeitliche Abfolge der COFAG-Zuschussinstrumente.....	38
Abbildung 4: Entwicklung der Haftungsinstrumente im Zeitverlauf (in Mio. €).....	49
Abbildung 5: Entwicklung der Förderhöhen des WKO-Härtefallfonds (in Mio. €).....	56

## **Impressum**

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Finanzen, Johannesgasse 5, 1010 Wien

Autorinnen und Autoren: BMF

Gesamtumsetzung: Sektion II, BMF

Wien, 29.7.2022 (Datenschluss: 22.7.2022)

### **Copyright und Haftung:**

Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Bundesministeriums für Finanzen ausgeschlossen ist.

**Bundesministerium für Finanzen**

Johannesgasse 5, 1010 Wien

+43 1 514 33-0

[bmf.gv.at](https://www.bmf.gv.at)